

ZweitmarktZins 05-2017

Immobilien-orientiert investieren

1. Nachtrag vom 07.06.2018

Nachtrag Nr. 1 nach § 11 Vermögensanlagengesetz der asuco Vertriebs GmbH vom 07.06.2018 zu dem bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21.12.2017 betreffend das öffentliche Angebot von nachrangigen Namensschuldverschreibungen der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG.

Der Nachtrag Nr. 1 ergänzt das Zeichnungsangebot der nachrangigen Namensschuldverschreibungen der Serie Zweitmarkt-Zins 05-2017 und ist für Zeichnungen ab dem 07.06.2018 integraler Bestandteil des Verkaufsprospekts vom 21.12.2017, der, abgesehen von den Änderungen und Ergänzungen dieses Nachtrags, weiterhin Gültigkeit behält. Der Nachtrag Nr. 1 ist an potentielle Anleger nur gemeinsam mit dem Verkaufsprospekt vom 21.12.2017 auszuhändigen.

Vorwort

Die asuco Vertriebs GmbH gibt als Anbieter und Prospektverantwortlicher mit diesem 1. Nachtrag zum Verkaufsprospekt folgende mit Wirkung bis zum 07.06.2018 eingetretene, nachtragsauslösende Veränderungen im Hinblick auf den bereits veröffentlichten Verkaufsprospekt vom 21.12.2017 bekannt:

- /// Das öffentliche Angebot der Vermögensanlage hat am 09.01.2018 begonnen und endet mit Vollplatzierung des maximalen Emissionskapitals, jedoch spätestens am 27.12.2018 (12 Monate nach Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht).
- /// Mit Wirkung zum 01.07.2018 werden die Herren Dietmar Schloz (zukünftige Beteiligung 3,25 %) und Robert List (zukünftige Beteiligung 26 %) einen Teil ihrer Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von insgesamt 5 % an einen leitenden Mitarbeiter veräußern. Bei der von Herrn Dietmar Schloz veräußerten Beteiligung handelt es sich um einen stimmrechtslosen Anteil, sodass Herr Dietmar Schloz aufgrund einer unwiderruflichen Stimmrechtsvollmacht faktisch weiterhin über einen Stimmrechtsanteil von 51 % in der Gesellschafterversammlung der asuco Fonds GmbH verfügt.
- /// Der Emittent hat zum 04.06.2018 Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins mit einem Nominalkapital in Höhe von insgesamt 151,985 Mio. EUR ausgegeben (siehe Seite 46 dieses 1. Nachtrags). Hiervon entfallen auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 00-2016 pro ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 52,15 Mio. EUR, auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 01-2016 ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 37,211 Mio. EUR, auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 02-2016 plus ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 25,44 Mio. EUR, auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 03-2016 ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 8,05 Mio. EUR, auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 04-2017 ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 20,02 Mio. EUR, auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 8,714 Mio. EUR sowie auf Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 07-2018 pro ein Nominalkapital in Höhe von insgesamt 0,4 Mio. EUR. Die Platzierung der Serien 01-2016 sowie 02-2016 plus wurde am 26.09.2017 bzw. 18.12.2017 und die Platzierung der Serien 00-2016 pro, 03-2016 sowie 04-2017 zum 31.03.2018 eingestellt.

In Kürze sollen im Rahmen einer Publikumstranche nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie Immobilien-

ZweitmarktZins 06-2018 mit einem Emissionsvolumen von maximal 15 Mio. EUR und einer Mindestzeichnungssumme von 20.000 EUR zzgl. 5 % Agio zur Zeichnung angeboten werden.

- /// Aufgrund der nachfolgend beschriebenen Investitionen des Emittenten, welche den Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 betragsmäßig, quotaal zugeordnet werden können, ergeben sich Änderungen hinsichtlich der im Verkaufsprospekt dargestellten Beschreibung der Verwendung der Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen.
- /// Der Emittent (asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG) hat bis zum 04.06.2018 unmittelbar sowie mittelbar über die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten (asuco pro GmbH) sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) insgesamt 3.808 Ankäufe am Zweitmarkt sowie zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) getätigt, an acht Kapitalerhöhungen teilgenommen sowie Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds gewährt. Er ist aktuell an 242 verschiedenen Zielfonds von 52 Anbietern beteiligt und partizipiert mittelbar an der Entwicklung von insgesamt 382 Immobilien, die einen durchschnittlichen Vermietungsstand von ca. 98 % aufweisen (in % der nach dem Vermietungsstand gewichteten Anschaffungskosten inkl. Erwerbsnebenkosten). Die gesamten Anschaffungskosten (abzüglich bereits zurückgeflüssener Anschaffungskosten aus Objektverkäufen) belaufen sich auf ca. 109,9 Mio. EUR. Davon sind ca. 24,8 Mio. EUR über die Tochtergesellschaft asuco pro GmbH sowie ca. 4,2 Mio. EUR über die asuco Beteiligungs GmbH investiert. Die Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sowie der asuco Beteiligungs GmbH wurden durch Gesellschafterdarlehen des Emittenten finanziert. Die durchschnittlich prognostizierte Ausschüttungsrendite für 2017

beträgt ca. 5,12 % p. a. bei einem zusätzlichen jährlichen Tilgungsgewinn aus der Entschuldung der erworbenen Beteiligungen an Zielfonds von ca. 5,92 % p. a. im Jahr 2017, jeweils bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten).

- /// Unter der Voraussetzung, dass der Anleger (Gläubiger) das 80. Lebensjahr abgeschlossen hat, arbeitslos ist, einen gesetzlichen oder privaten Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit hat oder Insolvenz angemeldet hat, bietet die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten den Rückkauf von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins in Höhe von bis zu jährlich 3 % der ausgegebenen Namensschuldverschreibungen aller Serien zu einem Kaufpreis in Höhe von 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen der jeweiligen Serie, der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ermittelt wurde, maximal jedoch zum Nominalbetrag an.

Der Rückkauf kann frühestens 24 Monate ab dem Zeitpunkt des individuellen erstmaligen Erwerbs der Namensschuldverschreibungen durch den Anleger (Gläubiger) erfolgen und ist der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten schriftlich anzuzeigen und mit geeigneten Unterlagen zu belegen.

- /// Am 26.02.2018 wurden der Jahresabschluss zum 30.09.2017 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr bis zum 30.09.2017 der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (Emittent) mit einem uneingeschränktem Bestätigungsvermerk versehen. Diese deutschsprachigen Unterlagen können unter www.asuco.de kostenlos heruntergeladen werden und bei der asuco Vertriebs GmbH (Zahlstelle), Keltenring 11, 82041 Oberhaching, Tel: 089 4902687-0, Fax: 089 4902687-29, E-Mail: info@asuco.de kostenlos angefordert werden.

- /// Die Büroanschrift des Anbieters und Prospektverantwortlichen, der asuco Vertriebs GmbH, lautet neu: Keltenring 11, 82041 Oberhaching.

Die sich aus den vorstehend genannten Veränderungen ergebenden Aktualisierungen und Ergänzungen des Verkaufsprospektes vom 21.12.2017 werden nachfolgend aufgeführt und sind durch Unterstreichung hervorgehoben. Im Übrigen behalten die Ausführungen des Verkaufsprospektes vom 21.12.2017 zur Zeichnung der nachrangigen Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 in vollem Umfang ihre Geltung. Eine konsolidierte Fassung des Verkaufsprospektes, in der die nachfolgend dargestellten Änderungen bereits eingearbeitet wurden, kann unter www.asuco.de abgerufen werden.

Oberhaching, im Juni 2018

Diese Seite bleibt aus drucktechnischen Gründen leer.

Inhalt

1	Vorwort
5	Angebot im Überblick
11	Gründe, die für den Erwerb der Namensschuldverschreibungen sprechen
12	Wichtige Hinweise für den Anleger (Gläubiger)
22	Wesentliche Risiken der Vermögensanlage
25	Anbieter und Prospektverantwortlicher
26	Der Immobilienmarkt in Deutschland
29	Namensschuldverschreibungen Eine innovative und intelligente Lösung, Immobilien-orientiert zu investieren
40	Investitions- und Finanzierungsplan (Prognose)
44	Steuerliche Grundlagen
45	Rechtliche Grundlagen
57	Gesellschaftsvertrag des Emittenten
58	Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten für Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins
60	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
68	Zeichnungsschein

Widerrufsbelehrung

Nach § 11 (2) Vermögensanlagengesetz können Anleger, die vor der Veröffentlichung des Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Vermögensanlagen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, diese innerhalb einer Frist von 2 Werktagen nach Veröffentlichung des Nachtrags widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten und ist in Textform gegenüber

asuco Vertriebs GmbH
Pestalozzistraße 33
82041 Deisenhofen

Telefax: 089 4902687-29
E-Mail: info@asuco.de

zu erklären. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Auf die Rechtsfolgen des Widerrufs ist § 357a des Bürgerlichen Gesetzbuches entsprechend anzuwenden.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

Dieser 1. Nachtrag, der Verkaufsprospekt vom 21.12.2017, das Vermögensanlagen-Informationsblatt sowie der letzte offengelegte Jahresabschluss mit Lagebericht können unter www.asuco.de kostenlos heruntergeladen werden und bei der asuco Vertriebs GmbH, Keltenring 11, 82041 Oberhaching, Tel: 089 4902687-0, Fax: 089 4902687-29, E-Mail: info@asuco.de kostenlos angefordert werden.

Oberhaching, 07.06.2018

(Datum der Aufstellung des 1. Nachtrags)

asuco Vertriebs GmbH



Robert List
Geschäftsführer



Dietmar Schloz
Geschäftsführer

Angebot im Überblick

Grundzüge der Vermögensanlage

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Grundzüge der Vermögensanlage“ auf Seite 8 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sowie im Kapitel „Anlageobjekte“ auf Seite 65 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die wesentlichen Anlageobjekte des Emittenten sind i. d. R. am Zweitmarkt (Erwerb von Anteilen von i. d. R. bereits vollplatzierten geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie Teilnahme an Kapitalerhöhungen) bereits erworbene bzw. zu erwerbende Beteiligungen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie sonstigen Gesellschaften (Zielfonds) sowie ein bereits gewährtes variables Gesellschafterdarlehen an die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten. Weitere Anlageobjekte des Emittenten sind direkt zu erwerbende Immobilien, ein bereits gewährtes variables Gesellschafterdarlehen an die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten), mittelbar zu erwerbende durch den Emittenten ausgegebene nachrangige Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte, am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) bereits erworbene bzw. zu erwerbende Beteiligungen an Zielfonds sowie zwei bereits gewährte bzw. zu gewährende Gesellschafterdarlehen an Zielfonds. Die durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte sollen durch die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten erworben und über eine Erhöhung des Gesellschafterdarlehens des Emittenten an die 100%ige Tochtergesellschaft finanziert werden.

Emittent

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Emittent“ auf Seite 8 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, Seite 9, 1. bis 3. Absatz links, sowie auf Seite 61, 2. Absatz links sowie 1. bis 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Das voraussichtliche Emissionskapital der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro sowie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) beträgt ca. 233 Mio. EUR und kann sich durch die Emission weiterer Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins weiter erhöhen. Der Emittent hat zum 04.06.2018 Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016,

02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017 sowie 07-2018 pro mit einem Nominalkapital in Höhe von insgesamt 151,985 Mio. EUR ausgegeben. Die gesamten Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission dieser Namensschuldverschreibungen in Höhe von insgesamt ca. 143,0 Mio. EUR stehen für Investitionen in Anlageobjekte zur Verfügung. Hiervon hat der Emittent zum 04.06.2018 in die auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags dargestellten Beteiligungen an Zielfonds (u. a. durch zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) sowie Teilnahme an acht Kapitalerhöhungen) sowie Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds unmittelbar sowie mittelbar über die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) Netto-Einnahmen in Höhe von ca. 106,7 Mio. EUR investiert (ca. 75 % der gesamten Netto-Einnahmen des Emittenten). Die Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sowie der asuco Beteiligungs GmbH wurden durch Gesellschafterdarlehen des Emittenten finanziert.

Den Differenzbetrag in Höhe von ca. 36,3 Mio. EUR sowie die Netto-Einnahmen aus der Emission von zukünftig ausgegebenen Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro sowie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) (bis zu ca. 74,8 Mio. EUR) muss der Emittent noch in Anlageobjekte investieren.

Da die Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der einzelnen Serien nicht getrennt verwaltet werden, können den einzelnen Serien der Namensschuldverschreibungen keine konkreten Anlageobjekte, sondern nur betragsmäßige, quotale Anteile an den vom Emittenten bereits erworbenen bzw. zu erwerbenden Anlageobjekten zugeordnet werden.

Auf die Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 entfallen zum 04.06.2018 ein Nominalkapital von 8,714 Mio. EUR und Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission dieser Namens-

schuldverschreibungen in Höhe von ca. 7,982 Mio. EUR. Hiervon hat der Emittent zum 04.06.2018 in die auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags dargestellten Beteiligungen an Zielfonds (u. a. durch zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) sowie Teilnahme an acht Kapitalerhöhungen) sowie Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds unmittelbar sowie mittelbar über die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) Netto-Einnahmen in Höhe von ca. 5,958 Mio. EUR investiert (ca. 75 % der Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serie 05-2017). Dies entspricht ca. 6 % der Anschaffungskosten der auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags dargestellten Beteiligungen an Zielfonds sowie den Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds. Die Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sowie der asuco Beteiligungs GmbH wurden durch Gesellschafterdarlehen des Emittenten finanziert.

Den Differenzbetrag in Höhe von ca. 2,024 Mio. EUR sowie die Netto-Einnahmen aus der Emission von zukünftig ausgegebenen Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 (bis zu ca. 37,818 Mio. EUR) muss der Emittent noch in Anlageobjekte investieren.

Bei den Anlageobjekten der vorliegenden Vermögensanlage handelt es sich daher um einen Semi-Blindpool, da die Anlageobjekte durch die erst teilweise Investition der Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der Namensschuldverschreibungen noch nicht vollständig feststehen.

Tätigkeitsbereiche des Emittenten

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Tätigkeitsbereiche des Emittenten“ auf Seite 9 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 1. Absatz links, sowie auf Seite 61, 1. Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent hat bzw. wird sein Gesellschaftsvermögen (Eigenkapital sowie die aus der

Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen und vergleichbaren Fremdkapitalprodukten zufließenden Einnahmen nach Abzug der vertraglich vereinbarten einmaligen, nicht substanzbildenden weichen Kosten, siehe Seite 83 des Verkaufsprospektes) zum Zwecke der Gewinnerzielung als Dachgesellschaft unter Beachtung von Investitionskriterien i. d. R. am Zweitmarkt (Erwerb von Anteilen von i. d. R. bereits vollplatzierten geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie Teilnahme an Kapitalerhöhungen) und in seltenen Fällen auch am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) in Beteiligungen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie sonstigen Gesellschaften (Zielfonds) sowie durch Gewährung von Gesellschafterdarlehen an Zielfonds investieren. Der Emittent wird in Sondersituationen wie z. B. Notverkäufen auch Direktinvestitionen in Immobilien vornehmen sowie in Sondersituationen der Anleger (Gläubiger) durch mittelbaren Ankauf von durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten durch die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten (asuco pro GmbH) investieren.

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Tätigkeitsbereiche des Emittenten“ auf Seite 9 des Verkaufsprospektes, 2. Satz im 1. Absatz links, sowie auf Seite 61, 2. Satz im 1. Absatz rechts, werden gestrichen.

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Tätigkeitsbereiche des Emittenten“ auf Seite 9 des Verkaufsprospektes, letzter Satz im 1. Absatz rechts, sowie auf Seite 62, letzter Satz im 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die Investition des Gesellschaftsvermögens des Emittenten erfolgt sowohl unmittelbar durch den Emittenten als auch mittelbar über die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten (asuco pro GmbH) sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten). Die Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sowie der asuco Beteiligungs GmbH werden durch Gesellschafterdarlehen des Emittenten finanziert.

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Tätigkeitsbereiche des Emittenten“ auf Seite 9 des Verkaufsprospektes, letzter Satz im 3. Absatz rechts, sowie auf Seite 62, letzter Satz im 4. Absatz links, im Kapitel „Gründe, die für den Erwerb der Namensschuldverschreibungen sprechen“ auf Seite 18, letzter Satz im 1. Absatz links, im Kapitel „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“ auf Seite 34, letzter Satz im 1. Absatz links, sowie im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 110, letzter Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent wird auch Gesellschafterdarlehen an Zielfonds gewähren sowie in Sondersituationen wie z. B. Notverkäufen u. a. Direktinvestitionen in Immobilien vornehmen und vom Emittenten ausgegebene nachrangige Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte erwerben.

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Tätigkeitsbereiche des Emittenten“ auf Seite 9 des Verkaufsprospektes, 5. Absatz rechts, sowie auf Seite 62, 2. Absatz rechts, sowie im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 110, 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die Beteiligungen des Emittenten an den Zielfonds stellen i. d. R. Minderheitsbeteiligungen dar und erfolgen mit einer langfristigen Investitionsabsicht.

Zeichnungsangebot

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Zeichnungsangebot“ auf Seite 9 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, Seite 10, 1. Absatz links, sowie im Kapitel „Leistungsvorbehalte“ auf Seite 150, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Das öffentliche Angebot der Vermögensanlage hat am 09.01.2018 begonnen und endet mit Vollplatzierung des maximalen Emissionskapitals, jedoch spätestens am 27.12.2018 (12 Monate nach Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht). Die Zeichnungsfrist kann nicht verlängert werden. Der Emittent ist durch Beschluss der Geschäftsführung ohne Angabe von Gründen und ohne Zustimmung der Anleger (Gläubiger) berechtigt, die Zeichnung vorzeitig zu schließen und Zeichnungen, Anteile oder Beteiligungen zu kürzen. Darüber hinaus bestehen keine Möglichkeiten, die Zeichnung vorzeitig zu schließen oder Zeichnungen, Anteile oder Beteiligungen zu kürzen.

Der Emittent hat zum 04.06.2018 Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 mit einem Nominalkapital in Höhe von 8,714 Mio. EUR ausgegeben.

Die Angaben im Kapitel „Zeichnungsangebot“ auf Seite 10 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Interessierte Anleger können durch Zeichnung nachrangige Namensschuldverschreibungen erwerben. Die Stelle, die Zeichnungen oder auf den Erwerb von Anteilen oder Beteiligungen gerichtete Willenserklärungen des Publikums entgegennimmt, ist die asuco Vertriebs GmbH, Büroanschrift: Keltenring 11, 82041 Oberhaching.

Diese Änderung der Büroanschrift ist im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Zeichnungsangebot“ auf Seite 10, 5. Absatz links, im Kapitel „Angaben über die Vermögensanlage“ auf Seite 109, 5. Absatz links sowie 8. Absatz links, im Kapitel „Die Beteiligten im Überblick“ auf Seite 115 unter „Emittent/Zahlstelle“, sowie im Kapitel „Zeichnungsschein/Vermögensanlagen-Informationsblatt“ auf Seite 152, 2. Absatz rechts, zu aktualisieren.

Die Angaben im Kapitel „Zeichnungsangebot“ auf Seite 10 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent beabsichtigt, parallel zu diesem Zeichnungsangebot und in den kommenden Jahren weitere Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte zur Zeichnung anzubieten. Aktuell werden im Rahmen einer Privatplatzierung nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 07-2018 pro mit einem Emissionskapital von maximal 30 Mio. EUR und einer Mindestzeichnungssumme von 200.000 EUR zzgl. 3 % Agio zur Zeichnung angeboten. In Kürze sollen im Rahmen einer Publikumstranche nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 mit einem Emissionsvolumen von maximal 15 Mio. EUR und einer Mindestzeichnungssumme von 20.000 EUR zzgl. 5 % Agio zur Zeichnung angeboten werden.

Nachrang

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Nachrang“ auf Seite 12 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links bis 4. Absatz rechts, sowie auf Seite 64 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links bis 4. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

➤ Ansprüche der Anleger (Gläubiger) aus den Namensschuldverschreibungen, insbesondere Ansprüche auf Zinsen und Zusatzzinsen, auf Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag sowie auf den bei Wahrnehmung des

Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags) fälligen Kaufpreis, treten hinter sämtliche Forderungen gegenwärtiger und zukünftiger weiterer Gläubiger des Emittenten bzw. der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (Rückkaufangebot) i. S. d. § 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO (mit Ausnahme gegenüber anderen Rangrücktrittsgläubigern und gleichrangigen Gläubigern) zurück.

- /// Der Anleger (Gläubiger) des Emittenten verpflichtet sich, seine Nachrangforderung solange und soweit nicht geltend zu machen, wie die teilweise oder vollständige Befriedigung dieser Forderung zu einer Zahlungsunfähigkeit i. S. d. § 17 InsO oder zu einer Überschuldung des Emittenten bzw. der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (Rückkaufangebot) i. S. d. § 19 InsO führen würde.

Auch außerhalb eines Insolvenzverfahrens können die Ansprüche der Anleger (Gläubiger) aus den Namensschuldverschreibungen nur nachrangig nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger und nach Beendigung der drohenden Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz aus dem künftigen Jahresüberschuss, dem Liquidationsüberschuss oder sonstigem freien Vermögen des Emittenten bzw. der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (Rückkaufangebot) geltend gemacht werden.

- /// Eine Rückzahlung der Nachrangforderung an den Anleger (Gläubiger) kann auch nicht vor, sondern nur gleichrangig mit den Einlagenrückgewähransprüchen der Gesellschafter des Emittenten bzw. der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (Rückkaufangebot) verlangt werden (qualifizierter Rangrücktritt).

Die Angaben im Kapitel „Laufzeit und Kündigungsfrist“ auf Seite 13 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 5. Absatz links um die folgenden Absätze zu ergänzen:

Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten für Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins

- /// Unter der Voraussetzung, dass der Anleger (Gläubiger) das 80. Lebensjahr abgeschlossen hat, arbeitslos ist, einen gesetzlichen oder privaten Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit hat oder Insolvenz angemeldet hat (nachfolgend „Sondersituation“), bietet die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten den Rückkauf von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins in Höhe von bis zu jährlich 3 % der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ausgegebenen Namensschuldverschreibungen aller Serien zu einem Kaufpreis in Höhe von 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen der jeweiligen Serie, der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ermittelt wurde, maximal jedoch zum Nominalbetrag an (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags).

Der Rückkauf kann frühestens 24 Monate ab dem Zeitpunkt des individuellen erstmaligen Erwerbs der Namensschuldverschreibungen durch den Anleger (Gläubiger) erfolgen und die Sondersituation ist der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten schriftlich anzuzeigen und mit geeigneten Unterlagen zu belegen. Die Kaufpreiszahlung erfolgt spätestens 8 Wochen nach Eingang der Anzeige und Anerkennung der Sondersituation durch die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten, frühestens jedoch zum 11. Januar des auf die Ermittlung des NAV folgenden Jahres und bei Nichtüberschreitung der jährlichen 3 %-Grenze.

Die Anzeigen des Eintretens einer Sondersituation sowie der Absicht, das Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten wahrzunehmen, werden nach zeitlichem Eingang bei der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten berücksichtigt. Bei Überschreitung der jährlichen 3 %-Grenze werden die nicht berücksichtigten Anzeigen einer Sondersituation im folgenden Geschäftsjahr bevorrechtigt gemäß dem zeitlichen Eingang bei der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten berücksichtigt.

Die Übertragung der Namensschuldverschreibungen erfolgt jeweils zum auf die Kaufpreiszahlung folgenden 30.09. Der Anleger (Gläubiger) erhält aufgrund von § 10 (2) Satz 1 i. V. m. § 14 (2) der Anleihebedingungen (siehe Seiten 124 und 126 des Verkaufsprospektes) für das Geschäftsjahr, in dem das Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten wahrgenommen wird, keine Zinsen sowie Zusatzzinsen.

Die Regelungen zum Nachrang der Ansprüche des Anlegers (Gläubigers) auf Zinsen und Zusatzzinsen sowie auf Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbe-

trag (siehe § 17 der Anleihebedingungen auf Seite 127 des Verkaufsprospektes) gelten im Verhältnis zur 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten entsprechend auch für den Anspruch auf Kaufpreiszahlung.

Diese Absätze sind auch im Kapitel „Laufzeit und Kündigungsfrist“ auf Seite 64 des Verkaufsprospektes im Anschluss an den 4. Absatz links zu ergänzen.

Übertragung und Handelbarkeit

Die Angaben im Kapitel „Übertragung und Handelbarkeit“ auf Seite 13 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Jeder Anleger (Gläubiger) kann unabhängig von dem Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags) die Namensschuldverschreibungen unter dem Vorbehalt der Anleihebedingungen an Erwerbsberechtigte (siehe „Anlegergruppe“ auf Seite 9 dieses 1. Nachtrags) durch Abtretung der Rechte und Pflichten rechtsgeschäftlich an einen Dritten nur zum 30.09. eines jeden Jahres übertragen.

Anlegerkreis

Die Angaben im Kapitel „Anlegerkreis“ auf Seite 13 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, bis Seite 14, 10. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben). Zudem ist die Überschrift „Anlegerkreis“ durch die Überschrift „Anlegergruppe“ zu ersetzen.

Anlegergruppe

Die vorliegende Vermögensanlage richtet sich an

- /// Privatkunden, professionelle Kunden und geeignete Gegenparteien i. S. d. § 67 WpHG, die
- /// eine (mittelbare) Investition in den Sachwert Immobilie suchen, an den laufenden Einnahmenüberschüssen des Emittenten sowie der Wertentwicklung der Anlageobjekte vollständig, aber auf einen Maximalbetrag gedeckelt partizipieren möchten, das Ziel der Vermögensbildung/Vermögensoptimierung verfolgen und
- /// einen langfristigen Anlagehorizont von mehr als fünf Jahren haben.

Der potentielle Anleger

/// könnte einen finanziellen Verlust in Höhe von 100 % (Totalverlust) zzgl. 5 % Agio und darüber hinaus das Risiko einer Privatinsolvenz (siehe Seite 22 dieses 1. Nachtrags unter „Maximalrisiko“) tragen,

/// legt keinen Wert auf eine garantierte Rückzahlung des investierten Nominalbetrages und

/// verfügt über erweiterte Kenntnisse und/oder Erfahrungen (Fähigkeit zur Beurteilung der Angaben im Verkaufsprospekt sowie im Vermögensanlagen-Informationsblatt, ggf. unter Einschaltung fachkundiger Berater; Kenntnisse über die wirtschaftlichen Eigenschaften von Fremdkapital sowie die Bedeutung von Risikostreuung bei der Vermögensanlage; Erfahrungen mit bereits erworbenen Vermögensanlagen i. S. d. Vermögensanlagegesetzes, Kapitalanlagen i. S. d. Kapitalanlagegesetzbuches bzw. Wertpapieren i. S. d. Wertpapierprospektgesetzes).

Die vorliegende Vermögensanlage ist nicht geeignet für Anleger,

- /// die einen kurz- oder mittelfristigen Anlagehorizont (von bis zu fünf Jahren) haben,
- /// die keinen finanziellen Verlust in Höhe von 100 % (Totalverlust) zzgl. 5 % Agio und darüber hinaus das Risiko einer Privatinsolvenz (siehe Seite 22 dieses 1. Nachtrags unter „Maximalrisiko“) tragen können und/oder
- /// die Wert auf eine garantierte Rückzahlung des investierten Nominalbetrages legen.

Steuerliche Behandlung

Die Angaben im Kapitel „Steuerliche Behandlung“ auf Seite 15 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

- /// Auf die Zinszahlungen und auf eventuelle Veräußerungsgewinne wird derzeit Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) in Höhe von 25 % (Abschaffung von der neuen Bun-

desregierung geplant) zzgl. Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % sowie ggf. Kirchensteuer fällig, sofern der Anleger (Gläubiger) als natürliche Person in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig ist und die Namensschuldverschreibungen im Privatvermögen hält.

Investition und Finanzierung (Prognose)

Die Angaben im Kapitel „Investition und Finanzierung (Prognose)“ auf Seite 15 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) haben bis zum 04.06.2018 Beteiligungen an 242 verschiedenen Zielfonds von 52 Anbietern sowie zwei Gesellschafterdarlehen für einen Gesamtbetrag (inkl. Erwerbsnebenkosten) von ca. 109,9 Mio. EUR erworben. Der Emittent ist damit mittelbar an 382 Immobilien verschiedener Nutzungsarten beteiligt, die einen durchschnittlichen Vermietungsstand von ca. 98 % aufweisen (in % der nach dem Vermietungsstand gewichteten Anschaffungskosten inkl. Erwerbsnebenkosten) (siehe Ausführungen auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags). Die durchschnittlich prognostizierte Ausschüttungsrendite für 2017 beträgt ca. 5,12 % p. a. bei einem zusätzlichen jährlichen Tilgungsgewinn aus der Entschuldung der erworbenen Beteiligungen an Zielfonds von ca. 5,92 % p. a. im Jahr 2017, jeweils bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten).

Weitere Leistungspflichten, insbesondere Haftung und Nachschüsse

Die Angaben im Kapitel „Weitere Leistungspflichten, insbesondere Haftung und Nachschüsse“ auf Seite 16 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

/// Zins- und Zusatzzinszahlungen des Emittenten an den Anleger (Gläubiger) führen zu keinem Wiederaufleben der Einzahlungsverpflichtung gegenüber dem Emittenten. Bei einer Insolvenz des Emittenten kann allerdings der Insolvenzverwalter unter bestimmten aber unwahrscheinlichen Umständen bereits geleistete Zahlungen vom Anleger (Gläubiger) zurückfordern. Voraussetzung hierfür ist insbesondere, dass der Emittent zum Zeitpunkt der Zins- und Zusatzzinszahlungen zahlungsunfähig war und/oder Zins- und Zusatzzinszahlungen mit dem Vorsatz erfolgten, Gläubiger zu benachteiligen. Gleiches gilt für einen bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten erhaltenen Kaufpreis im Fall der Insolvenz der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten.

Erfahrener Partner

Die Angaben im Kapitel „Erfahrener Partner“ auf Seite 17 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Unter dem Namen der asuco wurden bis zum 04.06.2018 Zweitmarktfonds mit einem Investitionsvolumen von rd. 320 Mio. EUR bei rd. 4.300 Anlegern sowie Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins mit einem Nominalkapital in Höhe von rd. 151,985 Mio. EUR bei rd. 2.944 Anlegern (Gläubigern) platziert. Sämtliche Fonds haben kumuliert mehr als geplant ausgeschüttet. Die kumulierten Zinszahlungen der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins erfolgten mindestens in geplanter Höhe.

Diese Angaben sind im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben zum Kapitel „Vorwort“ auf Seite 2, 3. Absatz rechts, zu aktualisieren.

Gründe, die für den Erwerb der Namensschuldverschreibungen sprechen

Chancen der Namensschuldverschreibungen

Die Angaben im Kapitel „Chancen der Namensschuldverschreibungen“ auf Seite 19 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 3. Absatz links um den folgenden Absatz zu ergänzen:

- ⚡ Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten bei Sondersituation des Anlegers (Gläubigers) wie Abschluss des 80. Lebensjahres, Arbeitslosigkeit, gesetzlichem oder privatem Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit oder Insolvenzanmeldung in Höhe von bis zu jährlich 3 % der ausgegebenen Namensschuldverschreibungen aller Serien zu einem Kaufpreis in Höhe von 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen der jeweiligen Serie, maximal jedoch zum Nominalbetrag (siehe Seiten 8 f. dieses 1. Nachtrags).

Wichtige Hinweise für den Anleger (Gläubiger)

Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung

Die Angaben im Kapitel „Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung“ auf Seite 20 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Eine Beendigung der Vermögensanlage erfolgt entweder durch Zeitablauf zum 30.09.2027 bzw. bei Ausübung der diversen Verlängerungsoptionen seitens des Emittenten spätestens zum 30.09.2037 oder bei Kündigung seitens des Emittenten, die frühestens 24 Monate ab dem Zeitpunkt des individuellen erstmaligen Erwerbs der Namensschuldverschreibungen durch den Anleger (Gläubiger) jeweils zum 30.09. eines Jahres möglich ist. Außerdem besteht für den Anleger (Gläubiger) frühestens 24 Monate ab dem Zeitpunkt des individuellen erstmaligen Erwerbs der Namensschuldverschreibungen durch den Anleger (Gläubiger) bei Sondersituationen wie Abschluss des 80. Lebensjahres, Arbeitslosigkeit, gesetzlicher oder privater Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit oder Insolvenzanmeldung die Möglichkeit, das Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten für die Vermögensanlage wahrzunehmen (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags).

Die Angaben im Kapitel „Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung“ auf Seite 20 des Verkaufsprospektes, 4. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Weitere wesentliche Grundlage für die laufenden Zins- und Zusatzzinszahlungen sowie die Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag ist die Erzielung der prognostizierten Ausschüttungsrendite und des prognostizierten Tilgungsgewinns sowohl aus den bis zum 04.06.2018 vom Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH

(100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) getätigten Investitionen als auch aus den zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden Anlageobjekten.

Die Angaben im Kapitel „Wesentliche Grundlagen und Bedingungen der Verzinsung und Rückzahlung“ auf Seite 20 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Bei den bis zum 04.06.2018 vom Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) getätigten Investitionen handelt es sich um Beteiligungen an 242 verschiedenen Zielfonds von 52 Anbietern für einen Gesamtbetrag (inkl. Erwerbsnebenkosten) von ca. 109,9 Mio. EUR. Der Emittent ist damit mittelbar an 382 Immobilien verschiedener Nutzungsarten beteiligt, die einen durchschnittlichen Vermietungsstand von ca. 98 % aufweisen (in % der nach dem Vermietungsstand gewichteten Anschaffungskosten inkl. Erwerbsnebenkosten) (siehe Ausführungen auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags). Die durchschnittlich prognostizierte Ausschüttungsrendite für 2017 beträgt ohne Liquidationsgewinne ca. 5,12 % p. a. bei einem zusätzlichen jährlichen Tilgungsgewinn aus der Entschuldung der erworbenen Beteiligungen an Zielfonds von ca. 5,92 % p. a. im Jahr 2017, jeweils bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten).

Angaben über den jüngsten Geschäftsgang des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den jüngsten Geschäftsgang des Emittenten“ auf Seite 22 des Verkaufsprospektes, 1. bis 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent hat nach Schluss des Geschäftsjahres zum 30.09.2017 Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 00-2016 pro mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 52,15 Mio. EUR, Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 01-2016 mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 37,211 Mio. EUR, Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 02-2016 plus mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 25,44 Mio. EUR, Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 03-2016 mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 8,05 Mio. EUR, Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 04-2017 mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 20,02 Mio. EUR, Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 8,714 Mio. EUR

sowie Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 07-2018 pro mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 0,4 Mio. EUR emittiert (Stand 04.06.2018).

Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) haben nach Schluss des Geschäftsjahres zum 30.09.2017 weitere Beteiligungen an Zielfonds erworben, so dass sich die Risikostreuung der Investitionen zum 04.06.2018 auf 242 verschiedene Zielfonds von 52 Anbietern erhöht hat. Zur Finanzierung der Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH hat der Emittent sein Gesellschafterdarlehen an die jeweilige Gesellschaft erhöht.

Nachträglich ist darauf hinzuweisen, dass der Emittent zum 30.06.2017 einen Gesellschaftsanteil in Höhe von 0,2 % an der asuco Beteiligungs GmbH erworben und an diese Gesellschaft ein Gesellschafterdarlehen zum Erwerb von Zielfonds i. d. R. am Zweitmarkt (Erwerb von Anteilen von i. d. R. bereits vollplatzierten geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie Teilnahme an Kapitalerhöhungen) von geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen gewährt hat (siehe Seite 42 dieses 1. Nachtrags). Da mit dem erworbenen Gesellschaftsanteil an der asuco Beteiligungs GmbH das gesamte Gewinnbezugsrecht verbunden ist, beträgt die wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten an der asuco Beteiligungs GmbH 100 %.

Weitere wesentliche Änderungen sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags nicht eingetreten.

Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Geschäftsaussichten auf die Fähigkeit des Emittenten, seinen Verpflichtungen zur Zinszahlung und Rückzahlung nachzukommen

Erläuterung der wesentlichen Annahmen und Wirkungszusammenhänge der Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Angaben im Kapitel „Erläuterungen der wesentlichen Annahmen und Wirkungszusammenhänge der Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf den Seiten 22 bis 24 des Verkaufsprospektes sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben). Hierbei werden die im Verkaufsprospekt aufgeführten Annahmen für die Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage durch aktualisierte Annahmen ersetzt. So wurden bzw. werden entgegen der ursprünglichen Annahmen weitere Namensschuldverschreibungen der Serien Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) sowie ZweitmarktZins 07-2018 pro emittiert. Die Serien 06-2018 (geplant) und 07-2018 pro verfügen über unterschiedliche Laufzeiten. Hierdurch ändern sich die beim Emittenten auf den Seiten 28 f. des Verkaufsprospektes ausgewiesenen Vergütungen. Außerdem sollen Zielfonds in

Höhe des Net Asset Value der zum 30.09.2024 fälligen Namensschuldverschreibungen der Serie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) veräußert werden.

Für die Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden die folgenden Annahmen getroffen:

/// Das Emissionskapital (Summe der Nominalbeträge aller Namensschuldverschreibungen der nachrangigen Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro und Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) ist bis zum 30.09.2019 in Höhe von insgesamt ca. 233 Mio. EUR platziert und von den Anlegern (Gläubigern) inkl. Agio eingezahlt (Prognose).

/// Die dem Emittenten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro und Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) zufließenden Netto-Einnahmen werden bis zum 30.09.2019 in Anlageobjekte investiert.

/// Die Laufzeit der Namensschuldverschreibungen endet zu folgenden Zeitpunkten:

- 00-2016 pro: 30.09.2026
- 01-2016: 30.09.2026
- 02-2016 plus: 30.09.2026
- 03-2016: 30.09.2025
- 04-2017: 30.09.2022
- 05-2017: 30.09.2027
- 06-2018: 30.09.2024 (geplant)
- 07-2018 pro: 30.09.2028.

/// Bis zum 30.09.2026 erfolgt über die vorgenannten Serien hinaus keine Emission von weiteren Namensschuldverschreibungen oder vergleichbaren Fremdkapitalprodukten.

/// Zum 30.09.2022, zum 30.09.2025 sowie zum 30.09.2024 werden Zielfonds veräußert, deren Wert dem Net Asset Value der am 10. Januar des Folgejahres fällig werdenden Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 04-2017, 03-2016 bzw. Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) entspricht. Dies erfolgt zur Bedienung der

Rückzahlungsansprüche der jeweiligen Serie. Der Net Asset Value beträgt ca. 17.284.672 EUR, ca. 13.594.812 EUR bzw. ca. 16.219.983 EUR. Darüber hinaus wird bis zum 30.09.2028 keines der Anlageobjekte ganz oder teilweise liquidiert oder ganz oder teilweise veräußert, so dass keine Reinvestitionen erfolgen (Ausnahme: Investition der Rückzahlungsreserve in Anlageobjekte). Die Investition der Rückzahlungsreserve in Anlageobjekte erfolgt jeweils zum Ende eines Geschäftsjahres.

- /// Die an die 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH gewährten Darlehen werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag vom 30.09.2017 fortgeschrieben. Es wird somit angenommen, dass über den gesamten Prognosezeitraum keine weiteren Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft bzw. der asuco Beteiligungs GmbH erfolgen. Weitere Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft bzw. der asuco Beteiligungs GmbH müssten durch eine Erhöhung des variablen Gesellschafterdarlehens des Emittenten an die jeweilige Gesellschaft finanziert werden.
- /// Die zum 30.09.2017 bestehenden sonstigen Verbindlichkeiten (noch offene Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten gegenüber Zielfonds, abzugrenzende Ausschüttungen aus Zielfonds, ausstehende Vergütungen für das Geschäftsjahr bis zum 30.09.2017) werden bis zum 30.09.2018 getilgt.
- /// Der Emittent nimmt über den gesamten Prognosezeitraum kein vorrangiges Fremdkapital auf.
- /// Die prognostizierte Ausschüttungsrendite in Höhe von 6,5 % p. a. sowie der prognostizierte Tilgungsgewinn in Höhe von 3 % p. a. (siehe „mittleres“ Szenario auf den Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes) der vom Emittenten erworbenen Anlageobjekte wird über den gesamten Prognosezeitraum erwirtschaftet.
- /// Aus Vereinfachungsgründen wird angenommen, dass die Ausschüttungen aus Zielfonds in voller Höhe ertragswirksam sind. Sollte dies nicht der Fall sein, reduziert sich der

Buchwert der Finanzanlagen. Gleichzeitig erhöhen sich die stillen Reserven.

- /// Die Zinseinnahmen des Emittenten aus dem an die 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen entsprechen der Höhe nach den von der 100%igen Tochtergesellschaft bzw. der asuco Beteiligungs GmbH vereinnahmten Ausschüttungen in Höhe von 6,5 % p. a. (siehe „mittleres“ Szenario auf den Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).
- /// Laufende Erträge und Aufwendungen auf Ebene der 100%igen Tochtergesellschaften sowie der asuco Beteiligungs GmbH gleichen sich während der Laufzeit der Namensschuldverschreibungen aus.
- /// Der Emittent erzielt über den gesamten Prognosezeitraum keine Zinseinnahmen aus der Anlage der kurzfristig nicht benötigten Liquidität.
- /// Ab dem Geschäftsjahr vom 01.10.2017 bis zum 30.09.2018 fallen beim Emittenten die auf den Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes aufgeführten Vergütungen für die Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 sowie weitere Vergütungen für die Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 07-2018 pro und Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) in Höhe von insgesamt ca. 539.343 EUR (für das Geschäftsjahr bis zum 30.09.2018), steigend auf bis zu ca. 4.312.460 EUR (für das Geschäftsjahr bis zum 30.09.2027) sowie ca. 1.487.478 EUR (für das Geschäftsjahr bis zum 30.09.2028) an, jeweils inkl. Umsatzsteuer.
- /// Über den gesamten Prognosezeitraum fallen insgesamt zwischen 27.965 EUR und 38.080 EUR p. a. für die Jahresabschlussprüfung, für die Informationsveranstaltung sowie für sonstige Kosten an, jeweils inkl. Umsatzsteuer.
- /// Es fallen beim Emittenten, bei dessen Gesellschaftern, bei der 100%igen Tochtergesellschaft sowie bei der asuco Beteiligungs GmbH keine Steuerzahlungen an (Annahme: steuerpflichtige Ergebnisse aus den Anlageobjekten in Höhe von 3,5 % p. a. bezogen auf die Anschaffungskosten inkl. Erwerbsnebenkosten).
- /// Dem Emittenten fließt aus der Neuemission von weiteren Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins zum 10.01.2027 ein Nominalbetrag in Höhe von ca. 155.433.258 EUR zu, der zur Zahlung von Zinsen und Zusatzzinsen sowie zur Rückzahlung der fälligen Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016 und 02-2016 plus zum Nominalbetrag verwendet wird. Zudem fließt dem Emittenten aus der Neuemission von weiteren Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins

zum 10.01.2028 ein Nominalbetrag in Höhe von ca. 65.239.911 EUR zu, der zur Zahlung von Zinsen und Zusatzzinsen sowie zur Rückzahlung der fälligen Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 verwendet wird.

Abweichungen von diesen Prognoseannahmen sind wahrscheinlich.

Die voraussichtliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und unter Berücksichtigung der gesellschaftsvertraglichen Regelungen des Emittenten sowie der Anleihebedingungen für die Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro sowie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) erstellt.

Das Geschäftsjahr des Emittenten beginnt am 01.10. eines Jahres und endet am 30.09. des Folgejahres.

Erläuterungen der Vermögenslage

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Erläuterungen der Vermögenslage“ auf Seite 24 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sowie im Kapitel „Vermögenslage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 144, 3. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Verbindlichkeiten beinhalten den Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins sowie die am 10.01. des auf das Ende des jeweiligen Geschäftsjahres folgenden Jahres fällig werdenden Zinsen und Zusatzzinsen. Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich insbesondere um noch offene Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten gegenüber Zielfonds, abzugrenzende Ausschüttungen aus Zielfonds, ausstehende Vergütungen für das Geschäftsjahr bis zum 30.09.2017, eine jährlich zu ermittelnde erfolgsabhängige Vergütung für die Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 04-2017 sowie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) sowie die mit der jeweils letzten Zins- und Zusatzzinszahlung fällig werdende erfolgsabhängige Vergütung des geschäftsführenden Kommanditisten des Emittenten.

Erläuterungen der Finanzlage

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Erläuterungen der Finanzlage“ auf Seite 24 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 1. Absatz rechts, sowie im Kapitel „Finanzlage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 145, 1. Satz im 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beinhaltet die laufenden Einnahmen aus Anlageobjekten, Zuflüsse aus Veräußerungen zur Finanzierung von Rückzahlungsansprüchen der Serien

ZweitmarktZins 03-2016, 04-2017 sowie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant), die Zins- und Zusatzzinszahlungen an die Anleger (Gläubiger), laufende Ausgaben (u. a. Prüfungskosten, Beratungskosten, Kosten für die Informationsveranstaltungen) sowie die laufenden Vergütungen.

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Erläuterungen der Finanzlage“ auf Seite 24 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sowie im Kapitel „Finanzlage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 145, 2. Absatz rechts, und Seite 146, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit werden der Nominalbetrag zzgl. Agio der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro sowie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) ausgewiesen. In dem Zeitraum vom 01.10.2026 bis 30.09.2027 ergibt sich ein Zufluss in Höhe von ca. 42.802.258 EUR als Saldo aus der Neuemission von weiteren Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins mit einem Nominalbetrag in Höhe von 155.433.258 EUR und der Rückzahlung der fälligen Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016 und 02-2016 plus zum Nominalbetrag in Höhe von insgesamt 112.631.000 EUR. In dem Zeitraum vom 01.10.2027 bis 30.09.2028 ergibt sich ein Zufluss in Höhe von ca. 15.239.911 EUR als Saldo aus der Neuemission von weiteren Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins mit einem Nominalbetrag in Höhe von 65.239.911 EUR und der Rückzahlung der fälligen Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 05-2017 mit einem Nominalbetrag in Höhe von 50.000.000 EUR.

Erläuterungen der Ertragslage

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Erläuterungen der Ertragslage“ auf Seite 25 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 1. Absatz links, sowie im Kapitel „Ertragslage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 146, 1. Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Ände-

rungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Im Rohergebnis werden die sonstigen betrieblichen Erträge aus der Teilveräußerung einer Beteiligung, der Gewinn aus der Veräußerung von Zielfonds zum 30.09.2022, 30.09.2024 bzw. 30.09.2025 sowie das vom Emittenten vereinbarte Agio ausgewiesen.

Die im Wortlaut identischen Angaben im Kapitel „Erläuterungen der Ertragslage“ auf Seite 25 des Verkaufsprospektes, 4. Satz im 1. Absatz links, sowie im Kapitel „Ertragslage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 146, 4. Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Position Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge beinhaltet die Zinserträge aus den an die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten so-

wie die asuco Beteiligungs GmbH gewährten Gesellschafterdarlehen.

Die aktualisierte Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben zum Kapitel „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf den Seiten 142 bis 147 wie auf den Seiten 16 ff. dieses 1. Nachtrags dargestellt zu ersetzen. Die Zwischen-Bilanz auf Seite 142 des Verkaufsprospektes, die auf Seite 66 dieses 1. Nachtrags aktualisiert wird, sowie die Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung auf Seite 146 des Verkaufsprospektes, die auf Seite 67 dieses 1. Nachtrags aktualisiert wird, sind von dieser Änderung nicht betroffen. Die Prognose der Vermögens-, Finanz und Ertragslage ist im Vergleich zum Verkaufsprospekt insbesondere aufgrund der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) und ZweitmarktZins 07-2018 pro im Zeitraum bis zum 30.09.2019 zu aktualisieren. Zudem werden zum 10.01.2028 Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins zur Finanzierung der Zahlung von Zinsen und Zusatzzinsen sowie zur Rückzahlung der fälligen Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 emittiert (Prognose).

Vermögenslage in EUR¹

Aktiva	30.09.2017	30.09.2018 (Prognose)	30.09.2019 (Prognose)	30.09.2020 (Prognose)
A. Anlagevermögen				
I. Finanzanlagen	49.345.259	155.849.713	193.798.850	193.808.405
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
- Gesellschafterdarlehen an 100%ige Tochtergesellschaft	19.006.000	19.006.000	19.006.000	19.006.000
- Gesellschafterdarlehen an asuco Beteiligungs GmbH	4.005.000	4.005.000	4.005.000	4.005.000
- Sonstige Forderungen	550.495	0	0	0
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.438.726	13.564.960	18.786.112	21.105.874
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten	6.565.810 ²	6.800.356	7.851.219	7.841.664
Summe Aktiva	91.911.290	199.226.029	243.447.181	245.766.943
Passiva				
A. Eigenkapital				
I. Kapitalanteile Kommanditisten	0	0	0	0
B. Rückstellungen	4.760	34.510	36.295	38.080
C. Verbindlichkeiten				
- Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins	86.892.000	193.631.000	232.631.000	232.631.000
- Zinsen Anleger (Gläubiger) der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins	3.227.299	5.536.050	10.730.524	13.028.224
- Sonstige Verbindlichkeiten	1.787.232	24.470	49.362	69.639
Summe Passiva	91.911.290	199.226.029	243.447.181	245.766.943

¹ EDV-bedingt sind Auf- und Abrundungsdifferenzen möglich.

² Unter Berücksichtigung des Verkehrswertes der unmittelbar vom Emittenten erworbenen Beteiligungen zum 30.09.2017 (Bewertung gemäß § 1 Nr. 12 der Anleihebedingungen) erhöht sich der Bilanzausweis unter der Position „Finanzanlagen“ um rd. 6.609.585 EUR auf rd. 55.954.844 EUR, sodass sich der Bilanzausweis unter der Position „Nicht durch

Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 25 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die vom Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) zum 04.06.2018 erworbenen Beteiligungen weisen eine durchschnittlich prognostizierte Ausschüttungsrendite für 2017 ohne Liquidationsgewinne von ca. 5,12 % p. a. bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) auf. In der Prognoserechnung des Emittenten (mittleres Szenario) wurden Zahlungen der Anlageobjekte in Höhe von 6,5 % p. a. bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) angenommen, da aktuell bei einigen Zielfonds die Ausschüttungen zu Gunsten hoher Tilgung reduziert sind. Die erworbenen Beteiligungen weisen außerdem einen durchschnittlichen jährlichen Tilgungsgewinn in Höhe von ca. 5,92 % p. a. im Jahr 2017 bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) auf. In der Prognoserechnung des Emittenten (mittleres Szenario) wurde ein Tilgungsgewinn von lediglich 3 % p. a. bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) angenommen.

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 27 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Laut der Prognose der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage verfügt der Emittent zum 30.09.2027 über liquide Mittel in Höhe von ca. 18,0 Mio. EUR (Prognose), die für Zins- und Zusatzzinszahlungen an Anleger (Gläubiger) sowie zur Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag am 10.01.2028 zur Verfügung stehen. Die liquiden Mittel werden für die Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag nicht ausreichen.

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 30 des Verkaufsprospektes, 5. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

30.09.2021 (Prognose)	30.09.2022 (Prognose)	30.09.2023 (Prognose)	30.09.2024 (Prognose)	30.09.2025 (Prognose)	30.09.2026 (Prognose)	30.09.2027 (Prognose)	30.09.2028 (Prognose)
193.818.509	178.685.042	178.689.078	164.280.545	154.406.752	154.408.077	158.680.153	160.472.945
19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0	19.006.000 4.005.000 0
21.105.912	38.362.632	20.210.370	36.417.088	32.913.701	18.225.207	17.980.104	16.459.312
7.831.561	7.959.918	7.955.882	7.364.286	7.237.951	37.086.002	57.456.970	70.799.446
<u>245.766.981</u>	<u>248.018.592</u>	<u>229.866.330</u>	<u>231.072.918</u>	<u>217.569.405</u>	<u>232.730.286</u>	<u>257.128.226</u>	<u>270.742.703</u>
0	0	0	0	0	0	0	0
38.080	38.080	36.295	36.295	34.510	27.965	27.965	27.965
232.631.000	232.631.000	217.631.000	217.631.000	202.631.000	192.631.000	235.433.258	250.673.168
13.028.224 69.677	14.442.036 907.476	12.180.724 18.312	12.911.204 494.420	14.475.107 428.788	37.333.262 2.665.165	21.445.731 221.272	19.359.537 682.033
<u>245.766.981</u>	<u>248.018.592</u>	<u>229.866.330</u>	<u>231.072.918</u>	<u>217.569.405</u>	<u>232.730.286</u>	<u>257.128.226</u>	<u>270.742.703</u>

Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten“ auf 0 reduziert und auf der Passivseite der Bilanz unter der Position „Kapitalanteile Kommanditisten“ rd. 43.775 EUR ausgewiesen werden.



Finanzlage in EUR ¹

	01.10.2017 30.09.2018 (Prognose)	01.10.2018 30.09.2019 (Prognose)	01.10.2019 30.09.2020 (Prognose)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
1. Laufende Einnahmen aus Anlageobjekten, sonstige Einnahmen	6.188.282	11.773.808	14.168.656
2. Zinsen und Zusatzzinsen an Anleger (Gläubiger)	-3.227.299	-5.536.050	-10.730.524
3. Laufende Ausgaben (u.a. Verwaltung, Prüfung, Beratung, Informationsveranstaltung)	-4.760	-34.510	-36.295
4. Vergütungen	-539.343	-877.774	-1.072.798
5. Erhalt sonstige Forderungen	550.495	0	0
6. Tilgung sonstige Verbindlichkeiten	-1.787.232	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
7. Investition in Anlageobjekte	-103.519.471	-36.843.822	-9.277
8. Vertraglich vereinbarte einmalige, nicht substanzbildende weiche Kosten (Anschaffungsnebenkosten)	-7.655.572	-3.730.500	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
9. Zufluss Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins	106.739.000	39.000.000	0
10. Abfluss Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins	0	0	0
11. Agio der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins	4.382.134	1.470.000	0
12. Liquidität zum Anfang des Geschäftsjahres	12.438.726	13.564.960	18.786.112
13. Liquidität zum Ende des Geschäftsjahres	13.564.960	18.786.112	21.105.874

¹ EDV-bedingt sind Auf- und Abrundungsdifferenzen möglich.

Ertragslage in EUR ¹

	01.10.2016 30.09.2017	01.10.2017 30.09.2018 (Prognose)	01.10.2018 30.09.2019 (Prognose)	01.10.2019 30.09.2020 (Prognose)	01.10.2020 30.09.2021 (Prognose)
1. Rohergebnis	3.105.270	4.382.134	1.470.000	0	0
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.003.355	5.268.913	3.564.147	1.130.877	1.130.932
3. Erträge aus Beteiligungen	927.963	4.487.898	10.073.424	12.468.272	12.468.875
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	434.025	1.700.384	1.700.384	1.700.384	1.700.384
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	477.540	0	0	0	0
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.258.031	5.536.050	10.730.524	13.028.224	13.028.224
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
8. Ergebnis nach Steuern	-5.271.668	-234.546	-1.050.863	9.555	10.103
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-5.271.668	-234.546	-1.050.863	9.555	10.103

¹ EDV-bedingt sind Auf- und Abrundungsdifferenzen möglich.

01.10.2020 30.09.2021 (Prognose)	01.10.2021 30.09.2022 (Prognose)	01.10.2022 30.09.2023 (Prognose)	01.10.2023 30.09.2024 (Prognose)	01.10.2024 30.09.2025 (Prognose)	01.10.2025 30.09.2026 (Prognose)	01.10.2026 30.09.2027 (Prognose)	01.10.2027 30.09.2028 (Prognose)
14.169.259	31.454.569	13.214.872	29.435.110	25.900.663	11.682.747	11.681.001	11.680.624
-13.028.224	-13.028.224	-14.442.036	-12.180.724	-12.911.204	-14.475.107	-37.333.262	-21.445.731
-38.080	-38.080	-38.080	-36.295	-36.295	-34.510	-27.965	-27.965
-1.093.108	-1.126.917	-1.883.099	-1.008.430	-1.453.466	-1.857.872	-4.312.460	-1.487.478
0	0	0	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0	0	0
-9.809	-4.629	-3.918	-2.943	-3.085	-1.286	-747	0
0	0	0	0	0	0	-20.828.057	-8.742.148
0	0	0	0	0	0	155.433.258	65.239.911
0	0	-15.000.000	0	-15.000.000	-10.000.000	-112.631.000	-50.000.000
0	0	0	0	0	0	7.771.663	3.261.996
21.105.874	21.105.912	38.362.632	20.210.370	36.417.088	32.913.701	18.227.673	17.980.104
21.105.912	38.362.632	20.210.370	36.417.088	32.913.701	18.227.673	17.980.104	16.459.312



01.10.2021 30.09.2022 (Prognose)	01.10.2022 30.09.2023 (Prognose)	01.10.2023 30.09.2024 (Prognose)	01.10.2024 30.09.2025 (Prognose)	01.10.2025 30.09.2026 (Prognose)	01.10.2026 30.09.2027 (Prognose)	01.10.2027- 30.09.2028 (Prognose)
2.146.438	0	1.808.418	3.717.843	0	7.771.663	3.261.996
2.002.656	1.030.113	1.520.745	1.422.251	4.122.175	18.453.260	8.925.559
12.469.513	11.514.488	11.514.743	10.605.467	9.982.363	9.980.617	9.980.240
1.700.384	1.700.384	1.700.384	1.700.384	1.700.384	1.700.384	1.700.384
0	0	0	0	0	0	0
14.442.036	12.180.724	12.911.204	14.475.107	37.333.262	21.445.731	19.359.537
0	0	0	0	0	0	0
-128.357	4.036	591.596	126.335	-29.772.690	-20.446.328	-13.342.477
-128.357	4.036	591.596	126.335	-29.772.690	-20.446.328	-13.342.477



Zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags plant der Emittent erst mit Fälligkeit der Namensschuldverschreibungen der Serien 00-2016 pro, 01-2016 und 02-2016 plus zum 30.09.2026 und der Serie 05-2017 zum 30.09.2027 weitere Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte zu emittieren. Diese grundsätzliche Entscheidung wird von den geschäftsführenden Gesellschaftern regelmäßig überprüft und gegebenenfalls neu getroffen. Abweichend von der dargestellten Priorisierung der Möglichkeiten zur Bedienung der Rückzahlungsansprüche wird für die Serien 03-2016, 06-2018 (geplant) und 04-2017 daher eine teilweise Veräußerung der Anlageobjekte in Höhe des jeweiligen Net Asset Value der fälligen Namensschuldverschreibungen zum 30.09.2022, 30.09.2024 bzw. zum 30.09.2025 prognostiziert.

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 30 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Entsprechend der dargestellten Priorisierung der Möglichkeiten zur Bedienung der Rückzahlungsansprüche wird in der Prognose der Vermögens- und Finanzlage davon ausgegangen, dass die Rückzahlung der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016 und 02-2016 plus mit einem Nominalbetrag von insgesamt rd. 112,63 Mio. EUR bzw. der Serie 05-2017 mit einem Nominalbetrag von 50 Mio. EUR durch die Neuemission von weiteren Namensschuldverschreibungen oder vergleichbaren Fremdkapitalprodukten in Höhe von ca. 155,43 Mio. EUR bzw. ca. 65,24 Mio. EUR finanziert wird.

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 30 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 5. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Zum 30.09.2027 beträgt nach der langfristigen Prognose die negative Eigenkapitalquote des Emittenten (Eigenkapital dividiert durch Bilanzsumme multipliziert mit 100) unter Berücksich-

tigung der nachrangigen Namensschuldverschreibungen aller Serien ca. -22,3 %.

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 31 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den letzten Satz im 1. Absatz links um den folgenden Satz zu ergänzen:

Im Übrigen verfügen die Verbindlichkeiten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten über einen qualifizierten Nachrang.

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 31 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Bei der Ermittlung der Zinsen und Zusatzzinsen zum 30.09.2027 wird ein Verkehrswert des mit den Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serie 05-2017 erworbenen Portfolios der Anlageobjekte von ca. 59.766.503 EUR (mittleres Szenario) unterstellt (Prognose).

Die Angaben im Kapitel „Auswirkungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 31 des Verkaufsprospektes, letzter Satz im 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Zu einer Reduzierung des Rückzahlungsbetrages an die Anleger (Gläubiger) bei gleichzeitigem Ausfall der letzten Zins- und Zusatzzinszahlungen würde es aufgrund des Nachranges der Namensschuldverschreibungen nur dann kommen, wenn der Verkehrswert des Portfolios der Anlageobjekte mit ursprünglichen Anschaffungskosten (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten) in Höhe von ca. 45,8 Mio. EUR zum 10.01.2028 einen geringeren Verkehrswert als ca. 32,0 Mio. EUR (Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen abzgl. liquide Mittel zum 30.09.2027) aufweisen würde.

Dieser Betrag ist auch bei den Angaben im Kapitel „Markt“ auf Seite 32 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sowie im Kapitel „Standort“ auf Seite 33, 2. Absatz links, zu aktualisieren.

Geschäftsaussichten

Die Angaben im Kapitel „Geschäftsaussichten“ auf Seite 31 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die Platzierung der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 00-2016 pro hat im 3. Quartal 2016, die Platzierung der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 01-2016 und 03-2016 im 4. Quartal 2016, die Platzierung der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 02-2016 plus und 04-2017 im 1. Quartal 2017, die Platzierung der

Namensschuldverschreibungen der Serie 05-2017 im 1. Quartal 2018 und die Platzierung der Namensschuldverschreibungen der Serie 07-2018 pro im 2. Quartal 2018 begonnen. Der Beginn der Platzierung der Namensschuldverschreibungen der Serie 06-2018 ist für das 3. Quartal 2018 geplant. Die Platzierung aller Namensschuldverschreibungen der vorgenannten Serien wird bis zum 30.09.2019 in Höhe eines Nominalbetrages von insgesamt rd. 233 Mio. EUR prognostiziert.

Die Angaben im Kapitel „Geschäftsaussichten“ auf Seite 31 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Aus den Investitionen in Anlageobjekte resultieren im Geschäftsjahr bis zum 30.09.2018 prognostizierte Beteiligungs- und Zinserträge in Höhe von ca. 6.188.282 EUR. Außerdem wird das prognostizierte Agio in Höhe von 4.382.134 EUR als Ertrag vereinnahmt. Dem stehen prognosegemäß betriebliche Aufwendungen in Höhe von ca. 5.268.913 EUR sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 5.536.050 EUR gegenüber. Insoweit sieht die Prognoserechnung des Emittenten im Geschäftsjahr bis zum 30.09.2018 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 234.546 EUR vor, dessen Ursache insbesondere in den vertraglich vereinbarten einmaligen, nicht substanzbildenden weichen Kosten liegt.

Auswirkungen der Geschäftsaussichten

Emissionsverlauf

Die Angaben im Kapitel „Emissionsverlauf“ auf Seite 33 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Kapitalzufluss des Emittenten aus der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 07-2018 pro und Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) hat Einfluss auf die Fähigkeit des Emittenten, Zinsen sowie Zusatzzinsen zu leisten, obwohl bereits mit den ersten Mittelzuflüssen ertragswirksame Investitionen vorgenommen werden können.

Investitionen

Die Angaben im Kapitel „Investitionen“ auf Seite 33 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Sollten die Netto-Einnahmen aus der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serien 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 06-2018 (geplant) und 07-2018 pro nicht wie geplant bis zum 30.09.2019 in Zielfonds i. d. R. am Zweitmarkt von geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie weitere Anlageobjekte investiert werden können, würde der Emittent die Zeichnung der Namensschuldverschreibungen vorzeitig schließen. Dies hätte unmittelbar keine Auswirkungen auf die Fähigkeit des Emittenten, die prognos-

tizierten Zinsen und Zusatzzinsen sowie die Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag zu leisten, da die laufenden Ausgaben des Emittenten sich proportional zum Emissionsvolumen verhalten.

Die Angaben im Kapitel „Investitionen“ auf Seite 33 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Gelingt es dem Emittenten nicht, die Zeichnung der Namensschuldverschreibungen rechtzeitig zu schließen, könnte der Emittent einen Teil der Netto-Einnahmen aus der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serien 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017, 06-2018 (geplant) und 07-2018 pro nicht zeitnah investieren.

Wesentliche Risiken der Vermögensanlage

Maximalrisiko

Die Angaben im Kapitel „Maximalrisiko“ auf Seite 34 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sowie Seite 35 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Über den Totalverlust des Erwerbspreises zzgl. 5 % Agio hinaus besteht das Risiko der Gefährdung des sonstigen Vermögens des Anlegers (Gläubigers) bis hin zu dessen Privatinsolvenz. Sofern der Anleger (Gläubiger) den Erwerb der Namensschuldverschreibungen teilweise oder vollständig fremdfinanziert hat, hat er den Kapitaldienst für diese Fremdfinanzierung unabhängig von der Höhe der Zins- und Zusatzzinszahlungen sowie der Rückzahlung der Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag zu leisten. Auch eventuelle zusätzliche Steuern auf den Erwerb, die Veräußerung, die Aufgabe, die Rückzahlung der Namensschuldverschreibungen oder die Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sind vom Anleger (Gläubiger) im Falle fehlender Rückflüsse oder eines Totalverlustes aus seinem sonstigen Vermögen zu begleichen. Der betreffende Anleger (Gläubiger) könnte somit nicht nur sein eingesetztes Kapital verlieren, sondern müsste das zur Finanzierung des Erwerbs der Namensschuldverschreibungen aufgenommene Fremdkapital inklusive Zinsen zurückerzahlen und/oder die eventuellen zusätzlichen Steuern aus seinem sonstigen Vermögen leisten. Da es sich bei den Anlageobjekten um einen Semi-Blindpool handelt, kann der Anleger (Gläubiger) in Unkenntnis wichtiger Informationen und deren Folgen auf die Höhe der Zins- und Zusatzzinszahlungen weitere Vermögensdispositionen treffen und/oder Zahlungsverpflichtungen eingehen, die auch sein sonstiges Vermögen gefährden. So müsste er Zahlungsverpflichtungen aus seinem sonstigen Vermögen und nicht wie erwartet aus Zins- und Zusatzzinszahlungen leisten. Schließlich kann die Einzahlungsverpflichtung des vereinbarten Erwerbspreises der Namensschuldverschreibungen zzgl. 5 % Agio sowie eine im Insolvenzfall bestehende Rückzahlungspflicht des Anlegers

(Gläubigers) für erhaltene Zins- und Zusatzzinszahlungen sowie für einen bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten erhaltenen Kaufpreis sein sonstiges Vermögen gefährden. Alle vorgenannten Fälle könnten zur Privatinsolvenz (maximales Risiko) des Anlegers (Gläubigers) führen.

Risiken des Emittenten

Semi-Blindpool

Die Angaben im Kapitel „Semi-Blindpool“ auf Seite 37 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sowie auf Seite 38 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft, die asuco pro GmbH, sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) haben bis zum 04.06.2018 Beteiligungen an Zielfonds sowie Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds für einen Gesamtbetrag (inkl. Erwerbsnebenkosten) von ca. 109,9 Mio. EUR erworben. Der insgesamt aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 in Anlageobjekte zu investierende Betrag wird bis zu ca. 45,8 Mio. EUR betragen. Hiervon wurden zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags bereits ca. 5,958 Mio. EUR investiert. Der zu investierende Betrag in Höhe von 45,8 Mio. EUR wird sich nach den derzeitigen Planungen durch die Emission weiterer Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins sowie vergleichbarer Fremdkapitalprodukte im laufenden Geschäftsjahr und in den Folgejahren weiter erhöhen. Aktuell werden im Rahmen einer Privatplatzierung nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 07-2018 pro mit einem Emissionskapital von maximal 30 Mio. EUR und einer Mindestzeichnungssumme von 200.000 EUR zzgl. 3 % Agio zur Zeichnung angeboten. In Kürze sollen im Rahmen einer Publikumstranche nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 mit einem Emissionsvolumen von maximal 15 Mio. EUR und einer Mindestzeichnungssumme von 20.000 EUR zzgl. 5 % Agio zur Zeichnung angeboten werden. Bei den Anlageobjekten der vorliegenden Vermögensanlage handelt es sich daher um einen Semi-Blindpool, da die Anlageobjekte durch die erst teilweise Investition der Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der Namensschuldverschreibungen noch nicht vollständig feststehen.

Wertentwicklung der Anlageobjekte

Die Angaben im Kapitel „Wertentwicklung der Anlageobjekte“ auf Seite 39 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Ankaufskurse, die der Emittent für den Erwerb der Anlageobjekte bezahlt, zu hoch bzw. nicht nachhaltig erzielbar sind. Dies könnte insbesondere dann der Fall sein, wenn die geschäftsführenden Gesellschafter des Emittenten die Folgen der noch andauernden Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise unterschätzen, die Immobilienpreise durch die Neubewertung der Kreditrisiken zurückgehen, das Volumen verkaufswilliger Anleger im Verhältnis zum Anlagebedarf des Emittenten zu niedrig ist, die bei der Kaufpreisermittlung herangezogenen Kurse an der führenden Zweitmarkt-Handelsplattform zu hoch sind (Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten) oder die geschäftsführenden Gesellschafter des Emittenten aufgrund der vereinbarten Vergütungsregelung aus Interessenskonflikten zu hohe Kurse bezahlen. In diesem Fall sind Wertverluste auch über einen mittel- bis langfristigen Zeitraum nicht auszuschließen.

Risiken der Namensschuldverschreibungen

Insolvenz des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Insolvenz des Emittenten“ auf Seite 42 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Ansprüche der Anleger (Gläubiger) werden erst befriedigt, nachdem die Ansprüche der vorrangigen Gläubiger beglichen wurden. Dies kann zu geringeren Zins- und Zusatzzinszahlungen an die Anleger (Gläubiger) bis hin zu einem Totalverlust des Erwerbspreises zzgl. 5 % Agio führen. Bei einer Insolvenz des Emittenten kann der Insolvenzverwalter unter bestimmten Umständen bereits geleistete Zahlungen vom Anleger (Gläubiger) zurückfordern. Die u. U. bestehende Rückzahlungspflicht des Anlegers (Gläubigers) für in den vergangenen Jahren erhaltene Zins- und Zusatzzinszahlungen muss der Anleger (Gläubiger) aus seinem sonstigen Vermögen leisten. Dadurch kann sein sonstiges Vermögen gefährdet werden und die Privatsolvenz eintreten. Auch bei einer Insolvenz der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten kann der Insolvenzverwalter unter bestimmten Umständen bereits geleistete Zahlungen vom Anleger (Gläubiger) zurückfordern. Die u. U. bestehende Rückzahlungspflicht des Anlegers (Gläubigers) für einen bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten erhaltenen Kaufpreis muss der Anleger (Gläubiger) aus seinem sonstigen Vermögen leisten. Dadurch kann sein sonstiges Vermögen gefährdet werden und die Privatsolvenz eintreten.

Liquiditätsrisiko

Die Angaben im Kapitel „Liquiditätsrisiko“ auf Seite 43 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 4. Absatz links um den folgenden Absatz zu ergänzen:

Die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten ist zur Erfüllung der Kaufpreisansprüche bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten durch den Anleger (Gläubiger) auf eine Erhöhung des Gesellschafterdarle-

hens des Emittenten angewiesen. Für den Fall, dass dem Emittenten keine ausreichenden Netto-Einnahmen aus der Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten zur Verfügung stehen, um das Gesellschafterdarlehen an die 100%ige Tochtergesellschaft in Höhe der fälligen Kaufpreisansprüche sämtlicher Anleger (Gläubiger) aufzustocken, kann die 100%ige Tochtergesellschaft die Kaufpreisansprüche nicht vollständig erfüllen. Dies kann für den Anleger (Gläubiger) zu einem teilweisen Verlust des Erwerbspreises zzgl. 5 % Agio führen.

Nachrang

Die Angaben im Kapitel „Nachrang“ auf Seite 43 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Namensschuldverschreibungen sind so ausgestaltet, dass Ansprüche des Anlegers (Gläubigers) aus den Namensschuldverschreibungen, insbesondere Ansprüche auf Zinsen und Zusatzzinsen, auf Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag sowie auf den bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten fälligen Kaufpreis, im Rang hinter sämtliche Forderungen gegenwärtiger und zukünftiger weiterer Gläubiger des Emittenten bzw. der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (Rückkaufangebot) i. S. d. § 39 (1) Nr. 5 InsO (mit Ausnahme gegenüber anderen Rangrücktrittsgläubigern und gleichrangigen Gläubigern) zurücktreten.

Teilnahme am Wertzuwachs der Anlageobjekte

Die Angaben im Kapitel „Teilnahme am Wertzuwachs der Anlageobjekte“ auf Seite 44 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 1. Satz im 1. Absatz links um den folgenden Satz zu ergänzen:

Auch der bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten zu ermittelnde Kaufpreis ist abhängig vom NAV der Namensschuldverschreibungen.

Einzahlungsverpflichtung

Die Angaben im Kapitel „Einzahlungsverpflichtung“ auf Seite 45 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt

zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die Zahlung von Zinsen und Zusatzzinsen führt zu keinem Wiederaufleben der Einzahlungsverpflichtung gegenüber dem Emittenten. Bei einer Insolvenz des Emittenten kann der Insolvenzverwalter allerdings unter bestimmten Umständen bereits geleistete Zahlungen vom Anleger (Gläubiger) zurückfordern. Dies kann zu geringeren Zins- und Zusatzzinszahlungen an die Anleger (Gläubiger) bis hin zu einem Totalverlust des Erwerbspreises zzgl. 5 % Agio führen. Die u. U. bestehende Rückzahlungspflicht des Anlegers (Gläubigers) für in den vergangenen Jahren erhaltene Zins- und Zusatzzinszahlungen muss der Anleger (Gläubiger) aus seinem sonstigen Vermögen gefährdet werden und die Privatsolvenz eintreten. Auch bei einer Insolvenz der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten kann der Insolvenzverwalter unter bestimmten Umständen bereits geleistete Zahlungen vom Anleger (Gläubiger) zurückfordern. Die u. U. bestehende Rückzahlungspflicht des Anlegers (Gläubigers) für einen bei Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten erhaltenen Kaufpreis muss der Anleger (Gläubiger) aus seinem sonstigen Vermögen gefährdet werden und die Privatsolvenz eintreten.

Steuerliche Risiken

Die Angaben im Kapitel „Steuerliche Risiken“ auf Seite 46 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die steuerlichen Erläuterungen beruhen auf dem zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags geltenden Rechtsstand, der gegenwärtigen Rechtsprechung und der derzeitigen Verwaltungsauffassung. Änderungen und Weiterentwicklungen des Steuerrechts sowie der Rechtsprechung und der Verwaltungsauffassung sowie deren Interpretation lassen sich jedoch nicht ausschließen, so dass auch Abweichungen möglich sind. Eine Erhöhung oder Abschaffung des Abgeltungssteuersatzes wie von der neuen Bundesregierung geplant, die Einführung neuer Steuern etc. kann zu höheren steuerlichen Belastungen des Anlegers (Gläubigers) führen. Eventuelle zusätzliche Steuern auf den Erwerb, die Veräußerung, die Aufgabe, die Rückzahlung

der Namensschuldverschreibungen oder die Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sind vom Anleger (Gläubiger) im Falle fehlender Rückflüsse aus den Namensschuldverschreibungen aus seinem sonstigen Vermögen zu begleichen. Dies hat für den Anleger (Gläubiger) zur Folge, dass auch sein sonstiges Vermögen gefährdet werden und die Privatsolvenz eintreten kann.

Laufzeit

Die Angaben im Kapitel „Laufzeit“ auf Seite 47 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 2. Absatz rechts um den folgenden Absatz zu ergänzen:

Auch bei Eintreten der Voraussetzungen (Abschluss des 80. Lebensjahres, Arbeitslosigkeit, gesetzlicher oder privater Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit oder Insolvenzanmeldung) für das von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten ausgeprochene Angebot zum Rückkauf von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins zu einem Kaufpreis in Höhe von 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen, maximal jedoch zum Nominalbetrag, ist unter bestimmten Umständen die Veräußerung zum gewünschten Zeitpunkt oder zum erwarteten bzw. zum benötigten Preis nicht möglich, wenn im laufenden Geschäftsjahr bereits 3 % der ausgegebenen Namensschuldverschreibungen aller Serien von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten zurück gekauft wurden oder die Liquidität der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten nicht ausreicht, um die Kaufpreisansprüche sämtlicher Anleger (Gläubiger) zu erfüllen. Dies kann für den Anleger (Gläubiger) zu einem teilweisen Verlust des Erwerbspreises zzgl. 5 % Agio führen.

Fungibilität/Veräußerung

Die Angaben im Kapitel „Fungibilität/Veräußerung“ auf Seite 47 des Verkaufsprospektes, 2. Satz im 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Hierfür muss sich der Veräußerer, insbesondere in dem Fall, dass die Wahrnehmung des Rückkaufangebotes der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten nicht möglich ist, des Zweitmarktes bedienen, bei dem es sich allerdings nicht um einen geregelten Markt wie für Wertpapiere (Börse), sondern um verschiedene dezentrale Koordinationsstellen handelt.

Abschließender Risikohinweis

Die Angaben im Kapitel „Abschließender Risikohinweis“ auf Seite 48 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

In dem Kapitel „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“ werden nach Kenntnis des Anbieters und Prospektverantwortlichen alle zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags bestehenden wesentlichen tatsächlichen und rechtlichen Risiken im Zusammenhang mit der Vermögensanlage vollständig dargestellt.

Anbieter und Prospektverantwortlicher

Gesellschafter

Die Angaben im Kapitel „Gesellschafter“ auf Seite 49 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Das Stammkapital des alleinigen Gesellschafters des Anbieters und Prospektverantwortlichen, der asuco Vertriebs GmbH, beträgt 1.200.000 EUR und wird von den Geschäftsführern Robert List und Dietmar Schloz in Höhe von insgesamt 29,25 % (Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht 77 %) sowie von Paul Schloz und leitenden Mitarbeitern gehalten.

Erfahrung, Expertise und Erfolg

Die Angaben im Kapitel „Erfahrung, Expertise und Erfolg“ auf Seite 49 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz und 4. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

- Etablierung eines funktionierenden Zweitmarktes mit einem kumulierten Umsatz von rd. 870 Mio. EUR Nominalkapital bei rd. 16.700 Umsätzen.

- Konzeption und Management von fünf Initiatoren übergreifenden Zweitmarktfonds mit einem Kommanditkapital in Höhe von ca. 320 Mio. EUR, einem Emittenten für Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins mit einem Nominalkapital in Höhe von ca. 151,985 Mio. EUR und Beteiligungen an über 300 verschiedenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen (Stand: 04.06.2018).

Die Leistungsbilanz der Zweitmarktfonds sowie Namensschuldverschreibungen der asuco in Kurzform auf Seite 50 des Verkaufsprospektes ist wie unten dargestellt zu ersetzen.

Management

Die Angaben im Kapitel „Management“ auf Seite 51 des Verkaufsprospektes sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Robert List

Bankbetriebswirt, MBA (Univ. of Wales), 53, geschäftsführender Gesellschafter

Leistungsbilanz der Zweitmarktfonds sowie Namensschuldverschreibungen der asuco in Kurzform

Art der Vermögensanlage	Vermögensanlage	Platzierungszeitraum	Kommanditkapital/Nominalkapital	Ausschüttungen/Zinsen 2010 - 2017		Ausschüttungen/Zinsen für 2018 in % p.a. (Prognose)
				kumuliert in % p.a. Plan	kumuliert in % p.a. Ist	Plan
Privatplatzierung	asuco 1	2010 - 2011	100,01 Mio. EUR ¹	<u>56,50 %</u>	<u>63,44 %</u> ²	<u>7,25 %</u>
Publikumsfonds	asuco 2	2010 - 2011	30,01 Mio. EUR ¹	<u>46,00 %</u>	<u>51,69 %</u> ²	<u>6,25 %</u>
Publikumsfonds	asuco 3	2012 - 2015	75,01 Mio. EUR ¹	<u>34,00 %</u>	<u>35,80 %</u> ²	<u>6,00 %</u>
Privatplatzierung	asuco 4	2012 - 2014	100,01 Mio. EUR ¹	<u>39,00 %</u>	<u>43,61 %</u> ²	<u>7,00 %</u>
Publikumsfonds	asuco 5	2012 - 2015	15,21 Mio. EUR ¹	<u>33,25 %</u>	<u>35,28 %</u> ²	<u>6,00 %</u>
Privatplatzierung	ZMZ 00-2016 pro	2016 - 2018	<u>52,15 Mio. EUR</u> ¹	<u>11,64 %</u>	<u>17,85 %</u>	<u>5,84 %</u>
Publikumstranche	ZMZ 01-2016	2016 - 2017	<u>37,21 Mio. EUR</u> ¹	<u>5,20 %</u>	<u>6,16 %</u>	<u>5,38 %</u>
Publikumstranche	ZMZ 02-2016 plus	2016 - 2017	<u>25,44 Mio. EUR</u> ¹	<u>5,53 %</u>	<u>6,37 %</u>	<u>5,67 %</u>
Privatplatzierung	ZMZ 03-2016	2016 - 2018	<u>8,05 Mio. EUR</u> ¹	<u>5,17 %</u>	<u>6,45 %</u>	<u>5,26 %</u>
Privatplatzierung	ZMZ 04-2017	2017 - 2018	<u>20,02 Mio. EUR</u> ¹	<u>5,11 %</u>	<u>5,00 %</u>	<u>5,00 %</u>
Publikumstranche	<u>ZMZ 05-2017</u>	<u>2018</u>	<u>8,71 Mio. EUR</u> ¹	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>5,22 %</u>
Privatplatzierung	<u>ZMZ 07-2018 pro</u>	<u>2018</u>	<u>0,40 Mio. EUR</u> ¹	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>

¹ zzgl. vereinbartem Agio

² Die Ausschüttungen für 2017 erfolgen voraussichtlich am 02.07.2018. Es handelt sich daher um vorläufige Werte.

Quelle: asuco, Stand 04.06.2018

Der Immobilienmarkt in Deutschland

Die Angaben in den Kapiteln „Der Investmentmarkt“ und „Der Mietmarkt“ auf den Seiten 53 bis 55 des Verkaufsprospektes sind inklusive sämtlicher Abbildungen in diesen Kapiteln wie folgt zu ersetzen. Diese Ersetzung resultiert insbesondere aus einer im Vergleich zu den Angaben im Verkaufsprospekt abweichenden Datenbasis dieses 1. Nachtrags (Halbjahresbericht 2017 von Jones Lang LaSalle versus Ganzjahresbericht 2017 von Jones Lang LaSalle).

Der Investmentmarkt

Nach Angaben des internationalen Maklerhauses Jones Lang LaSalle (Investmentmarktüberblick Q4 2017) hat das Transaktionsvolumen am deutschen Investmentmarkt für gewerblich genutzte Immobilien im Jahr 2017 den Rekordwert aus dem Jahr 2015 nicht nur erreicht, sondern sogar um 1,7 Mrd. EUR übertroffen. In der Summe lag das Transaktionsvolumen in 2017 bei rd. 56,8 Mrd. EUR. Limitierend auf die Investitionen wirkte u. a. ein mangelndes Angebot an Investitionsobjekten insbesondere in den Big 7, sodass Märkte abseits der sieben Immobilienhochburgen einen Anteil von rd. 21 % des Transaktionsvolumens erreichten. Zudem sind Projektentwicklungen verstärkt in den Fokus der Investoren aus dem In- und Ausland geraten.

Die weitere Entwicklung des deutschen Investmentmarktes im Jahr 2018 stellt sich aus Sicht von Jones Lang LaSalle durchgängig positiv dar. Die gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten, ein für 2018 zu erwartendes Wirtschaftswachstum sowie die Tatsache, dass ein echter Zinsschritt in der europäischen Geldpolitik voraussichtlich nicht vor Ende 2019 zu erwarten ist, lassen ein Transaktionsvolumen in ähnlicher Größenordnung wie in 2017 erwarten.

Mit rd. 55 % der Transaktionsvolumina und somit einem leichten Plus von rd. 5 % gegenüber 2016 war der Anteil der sieben Immobilienhochburgen Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München und Stuttgart nach wie vor sehr stark. Dabei belegte Berlin mit

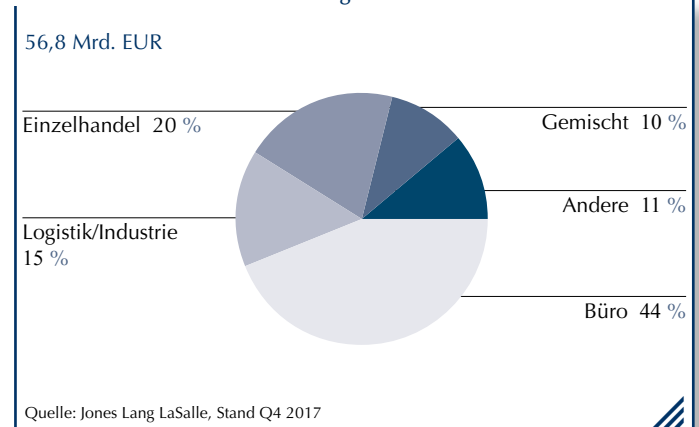
einem Transaktionsvolumen von rd. 7,7 Mrd. EUR vor Frankfurt den Spitzenplatz unter den Big 7. In Hamburg, München und Stuttgart waren kräftigere Rückgänge des Transaktionsvolumens zu beobachten.

Nach Angaben von Jones Lang LaSalle waren auch im Jahr 2017 die Asset- bzw. Fondsmanager die mit Abstand stärkste Käufergruppe am deutschen Investmentmarkt. Auf ausländische Investoren entfiel fast die Hälfte des Transaktionsvolumens. Diese Käufergruppe trat insbesondere bei den größten Transaktionen in Erscheinung.

Laut Jones Lang LaSalle führten Büroimmobilien mit einem Anteil von rd. 44 % am gesamten Transaktionsvolumen vor Einzelhandelsimmobilien mit rd. 20 % sowie Lager- und Logistikimmobilien mit rd. 15 %. Während sich die zunehmend kritische Haltung der Investoren gegenüber Einzelhandelsimmobilien in einer deutlichen Reduzierung des in dieser Assetklasse verbuchten Transaktionsvolumens widerspiegelte, hat die starke Nachfrage nach Logistikimmobilien auch 2017 angehalten. Die expansive Nutzernachfrage nach Lager- und Logistikimmobilien lässt sich nach Angaben von Jones Lang LaSalle insbesondere auf den weiter wachsenden E-Commerce-Handel zurückführen.

Die Spitzenrenditen haben sich im letzten Quartal des Jahres 2017 noch einmal reduziert. Demnach waren in den sieben Immobilienhochburgen im Jahr 2017 bei Büroimmobilien Spitzenrenditen von durchschnittlich rd. 3,27 %, im Einzelhandel von durchschnittlich rd. 4,19 % und bei Logistikimmobilien von durchschnittlich rd. 4,50 % zu beobachten. Bei Logistikimmobilien sanken die Spitzenrenditen aufgrund der verstärkten Nachfrage besonders stark.

Transaktionsvolumen nach Nutzungsart 2017



Der Mietmarkt

Nach Angaben von Jones Lang LaSalle (Einzelhandelsmarkt-überblick Q4 2017) lag der Vermietungsumsatz bei Einzelhandelsflächen in Deutschland trotz der sehr positiven konjunkturellen Vorgaben im Jahr 2017 mit einem Volumen von rd. 448.200 qm rd. 7 % unter dem Vorjahresniveau. Die Anzahl der Mietvertragsabschlüsse betrug 1.055.

Der Spitzenplatz bei den Vermietungsumsätzen wurde dabei von Berlin eingenommen, dicht gefolgt von Hamburg und Düsseldorf. Insgesamt sank der Flächenanteil der zehn bedeutendsten Einzelhandelsmetropolen Deutschlands auf rd. 28 %. Bei der Verteilung der Flächenumsätze führte der Textilsektor mit einem Anteil von rd. 28 %, gefolgt von der Kategorie Gastronomie/Food mit rd. 19 % sowie der Kategorie Gesundheit/Beauty mit rd. 16 %.

Laut Jones Lang LaSalle (Büromarktüberblick Q4 2017) lag das Umsatzvolumen des deutschen Büovermietungsmarkts im Jahr 2017 um rd. 7 % über dem Rekordniveau des Vorjahres. Demnach sorgte insbesondere der Beschäftigungsaufbau für eine steigende Flächennachfrage der Unternehmen. Insofern hätte das Umsatzvolumen bei entsprechendem Flächenangebot sogar noch höher ausfallen können.

Der Vermietungsumsatz in den sieben Immobilienhochburgen Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Frankfurt, Köln, München und Stuttgart summierte sich auf rd. 4,2 Mio. qm. Für 2018 rechnet Jones Lang LaSalle in Folge des Wirtschaftswachstums mit ei-

nem weiterhin dynamischen Vermietungs-
markt, der mangels ausreichender Verfügbar-
keit von neuen und modernen Flächen aber
nicht an das Ergebnis aus dem Jahr 2017 her-
anreichen dürfte.

Die Leerstandsquote in den sieben Immobili-
enhochburgen ist im Jahr 2017 nach Angaben
von Jones Lang LaSalle auf rd. 4,7 % gefallen.
Dies ist der niedrigste Stand seit 2002. Trotz
einer anziehenden Bautätigkeit wird auch für
2018 mit einer Leerstandsquote auf stabil
niedrigem Niveau gerechnet.

Das Fertigstellungsvolumen belief sich im Jahr
2017 in den Big 7 auf rd. 860.000 qm und lag
somit rd. 22 % unter dem Niveau des Vorjah-
reszeitraums. Von den fertiggestellten Flächen
waren lediglich 14 % zum Zeitpunkt der Fer-
tigstellung noch frei verfügbar. Im Jahr 2018
erwartet Jones Lang LaSalle einen Anstieg des
Fertigstellungsvolumens auf rd. 1,3 Mio. qm,
wovon bereits rd. 62 % an Mieter vergeben
sind.

Die Spitzenmieten haben laut Angaben von
Jones Lang LaSalle in allen sieben Immobili-
enhochburgen mit Ausnahme von Köln im
Vergleich zum Vorjahr nochmals leicht ange-
zogen. Damit stieg der Spitzenmietpreisindex

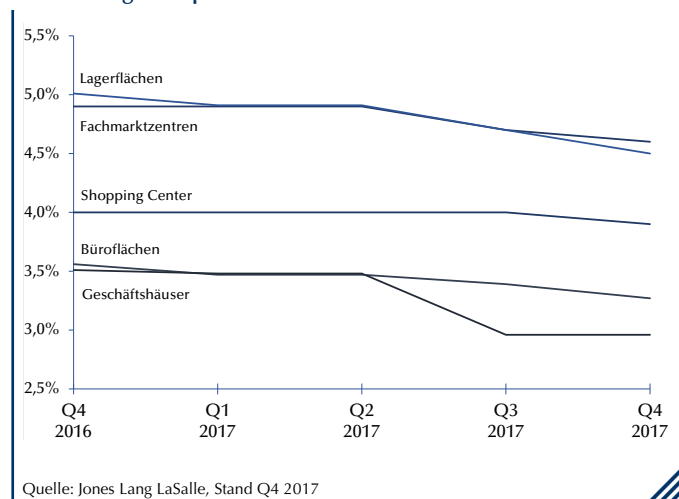
Der Büroflächenmarkt der sieben deutschen Immobilienhochburgen

	Spitzenmietpreise in 1a-Lagen (EUR/qm/Monat)			Fertigstellungen (in qm)			Büroflächenbestand (in Mio. qm)	
	Q4 2016	Q4 2017	Trend- prognose ⁸	2016	2017	Trend- prognose ⁸	Q4 2016	Q4 2017
Berlin ¹	27,00	30,00	↗	232.200	109.000	↗	20,20	20,23
Düsseldorf ²	26,50	27,00	→	56.200	112.000	↘	9,12	9,13
Frankfurt/Main ³	37,00	38,00	↗	147.900	89.800	↗	11,76	11,70
Hamburg ⁴	25,50	26,50	→	234.000	181.600	↗	14,82	14,90
Köln ⁵	22,00	22,00	↗	88.900	68.700	↗	7,66	7,69
München Region ⁶	35,50	37,00	↗	225.000	195.200	↗	20,11	20,24
Stuttgart ⁷	21,50	22,50	↗	122.800	103.400	↗	8,57	8,65

Quelle: Jones Lang LaSalle, Stand Q4 2017

im Jahr 2017 mit 194,5 Punkten auf den höchsten Wert seit 2002. Im Jahr 2018 wird ein weiterer Anstieg der Spitzenmieten mit einer etwas reduzierten Rate erwartet.

Entwicklung der Spitzenrenditen



Büroflächen Leerstand inkl. Untermietflächen

	Q4 2016		Q4 2017	
	qm	Quote (%)	qm	Quote (%)
Berlin ¹	865.800	4,3	701.300	3,5
Düsseldorf ²	739.800	8,1	720.200	7,9
Frankfurt/Main ³	1.072.100	9,1	886.600	7,6
Hamburg ⁴	837.500	5,6	712.800	4,8
Köln ⁵	360.000	4,7	315.000	4,1
München Region ⁶	897.400	4,5	731.300	3,6
Stuttgart ⁷	314.000	3,7	236.300	2,7
Gesamt	5.086.600		4.303.500	

Quelle: Jones Lang LaSalle, Stand Q4 2017

Büroflächenumsatz inkl. Eigennutzer in qm

	2016	2017	Trend-prognose ⁸
Berlin ¹	913.400	944.800	↘
Düsseldorf ²	380.000	390.600	↗
Frankfurt/Main ³	525.100	711.300	↘
Hamburg ⁴	550.000	640.000	↘
Köln ⁵	435.400	306.900	↘
München Region ⁶	780.000	995.000	↘
Stuttgart ⁷	400.000	254.700	↘
Gesamt	3.983.900	4.243.300	

Quelle: Jones Lang LaSalle, Stand Q4 2017

¹ Stadtgebiet

² Stadtgebiet inkl. Ratingen, Neuss, Erkrath und Hilden

³ Stadtgebiet inkl. Eschborn und Kaiserlei

⁴ Stadtgebiet

⁵ Stadtgebiet

⁶ Stadtgebiet inkl. Umlandgemeinden

⁷ Stadtgebiet inkl. Leinfelden-Echterdingen

⁸ Gesamtjahr 2018 im Vergleich zum Vorjahr

Namensschuldverschreibungen

Eine innovative und intelligente Lösung, Immobilienorientiert zu investieren

Ein Markt mit Wachstumspotential

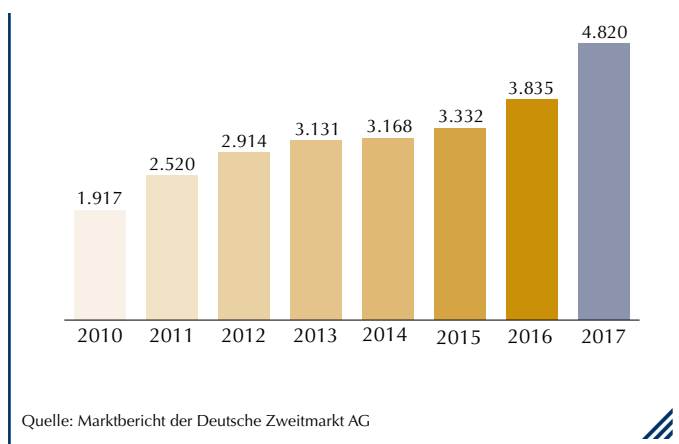
Die Angaben im Kapitel „Ein Markt mit Wachstumspotential“ auf Seite 57, letzter Satz im 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Dabei stellen geschlossene Alternative Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen nach Angaben der Deutsche Zweitmarkt AG mit einem Umsatzanteil von rd. 69 % im Jahr 2017 weiterhin die wichtigste Assetklasse am Zweitmarkt dar.

Die Angaben im Kapitel „Ein Markt mit Wachstumspotential“ auf Seite 57, 2. bis 4. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Den Marktberichten der Deutsche Zweitmarkt AG kann entnommen werden, dass das von Handelsplattformen, Maklern etc. öffentlich gehandelte Nominalkapital geschlossener Alternativer Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen nach einem Zwischenhoch in 2010 (rd. 133 Mio. EUR) ab 2011 (rd. 117 Mio. EUR) bis 2016 (rd. 150 Mio. EUR) kontinuierlich gestiegen ist. Im Jahr 2017 stieg das gehandelte Nominalkapital geschlossener Alternativer Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen nochmals auf rd. 215 Mio. EUR. Auch die Anzahl der Umsätze hat sich von 1.917 im Jahr 2010 auf 4.820 in 2017 deutlich erhöht.

Anzahl der Transaktionen von Handelsplattformen, Maklern etc. geschlossener Alternativer Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen

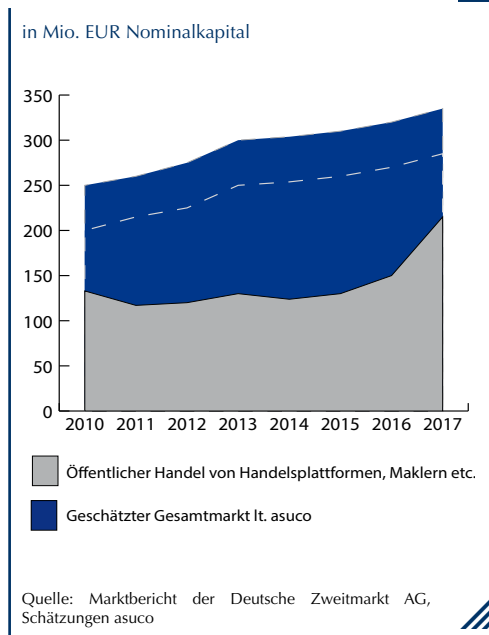


Die Einkaufswege der asuco zeigen, dass auch außerhalb des öffentlichen Handels hohe Zweitmarktumsätze stattfinden. Das gesamte Handelsvolumen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen dürfte sich aktuell nach Einschätzung der asuco daher bei einem Volumen von nominal 270-320 Mio. EUR bewegen.

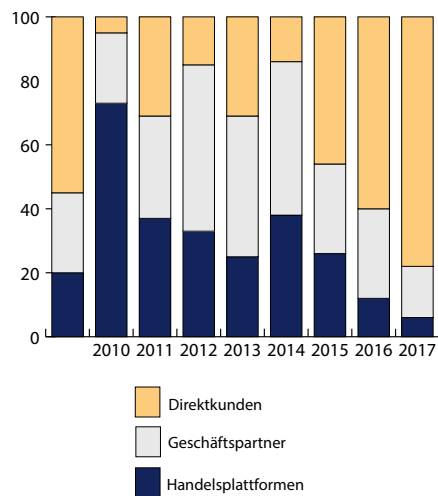
Für 2018 und die Folgejahre erwartet die asuco weiter steigende Umsätze am Zweitmarkt. Hierfür gibt es zahlreiche Gründe:

Die Abbildungen im Kapitel „Ein Markt mit Wachstumspotential“ auf Seite 58 des Verkaufsprospektes sind wie nachfolgend dargestellt zu ersetzen. Diese Ersetzung resultiert daraus, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags über die Angaben im Verkaufsprospekt hinausgehende Daten zum Jahr 2017 vorliegen.

Entwicklung der Zweitmarktumsätze geschlossener Alternativer Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen



Einkaufswege asuco in %



Quelle: asuco

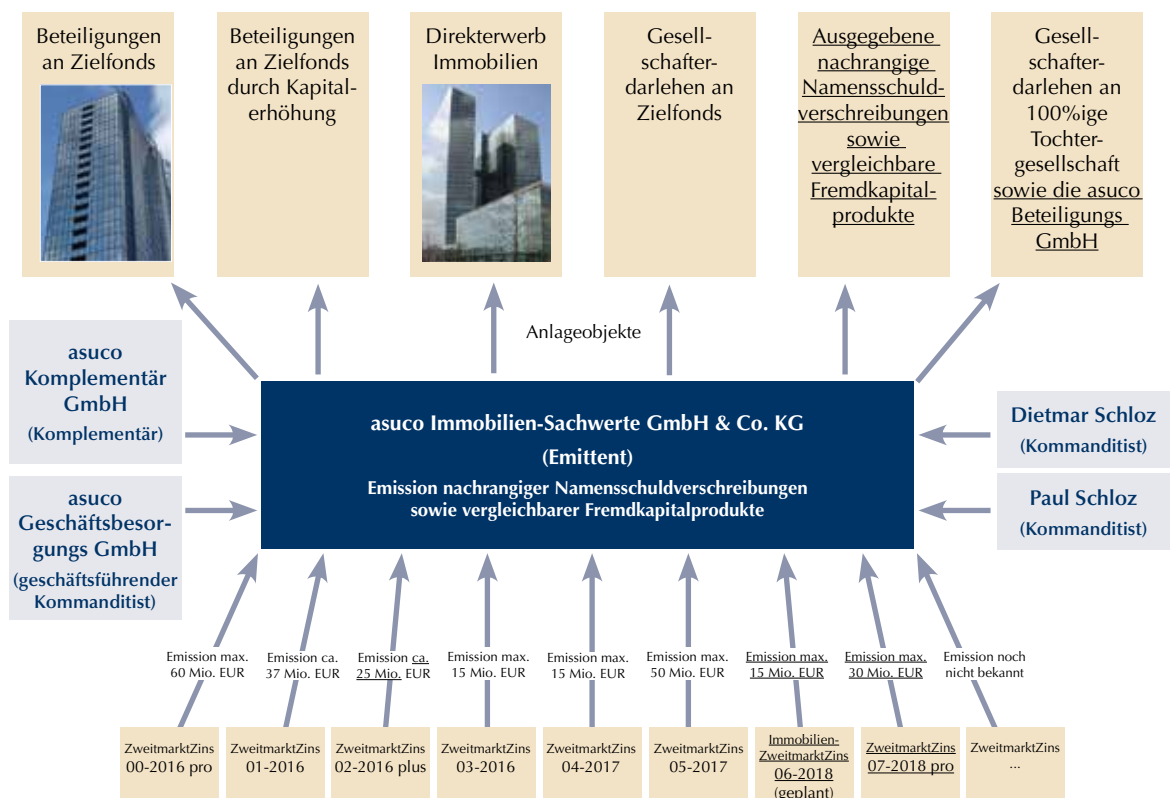
Deutscher Zweitmarktindex für geschlossene Alternative Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen (WKN: SLA2DJ)



Quelle: Deutsche Zweitmarkt AG

Die Abbildung über das „Konzept des Emittenten der Namensschuldverschreibungen“ auf Seite 65 des Verkaufsprospektes ist wie unten dargestellt zu ersetzen.

Konzept des Emittenten der Namensschuldverschreibungen



Vereinfachte Darstellung

Übertragung der Namensschuldverschreibungen

Die Angaben im Kapitel „Übertragung der Namensschuldverschreibungen“ auf Seite 64 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

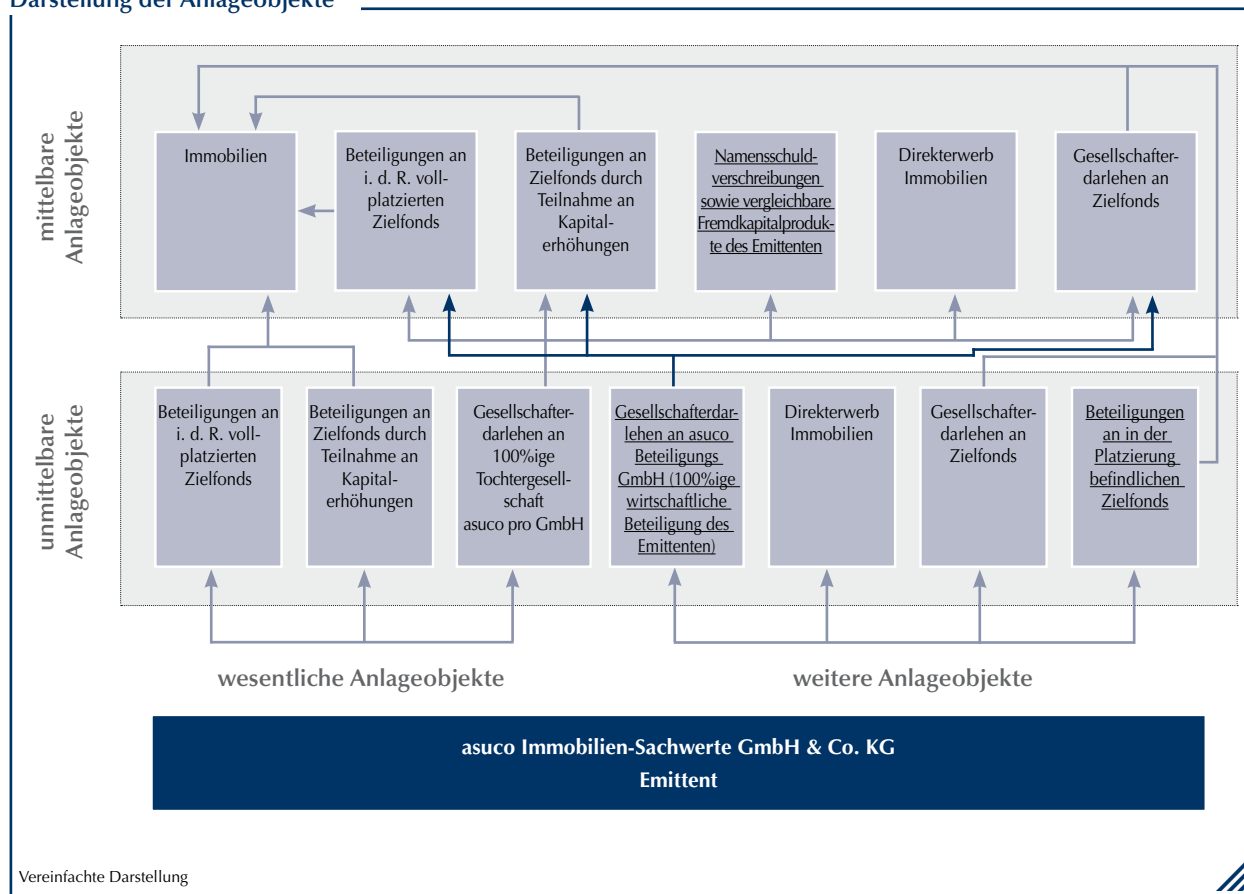
Jeder Anleger (Gläubiger) kann unabhängig von dem Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags) die Namensschuldverschreibungen unter dem Vorbehalt der Anleihebedingungen durch Abtretung der Rechte und Pflichten rechtsgeschäftlich an einen Dritten nur zum 30.09. eines jeden Jahres übertragen. Eine Teilübertragung einer einzelnen Namensschuldverschreibung ist nicht zulässig.

Anlageobjekte

Die Angaben im Kapitel „Anlageobjekte“ auf Seite 65 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sowie Seite 66 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben). Zudem ist die Abbildung „Darstellung der Anlageobjekte“ auf Seite 66 des Verkaufsprospektes wie unten dargestellt zu ersetzen.

Aufgrund des Anlageziels und der Anlagepolitik der Vermögensanlage handelt es sich bei den vom Emittenten bereits erworbenen bzw. zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden, vom Emittenten i. d. R. am Zweitmarkt zu erwerbenden Zielfonds, den vom Emittenten an seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH bereits gewährten variablen Gesellschafterdarlehen, den zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden, vom Emittenten direkt zu erwerbenden Immobilien, am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) vom Emittenten bereits erworbene bzw. zu erwerbende Beteiligungen sowie den bereits gewährten bzw. den zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden, vom Emittenten zu gewährenden Gesellschafterdarlehen an Zielfonds jeweils um unmittelbare Anlageobjekte. Die von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten bzw. der asuco Beteiligungs GmbH bereits erworbenen bzw. zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht

Darstellung der Anlageobjekte



konkret feststehenden, von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten bzw. der asuco Beteiligungs GmbH zu erwerbenden Zielfonds, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden, von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten direkt zu erwerbenden Immobilien, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden, von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten bzw. der asuco Beteiligungs GmbH zu gewährenden Gesellschafterdarlehen an Zielfonds, die von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten zu erwerben, vom Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte sowie die Immobilien, die von den durch den Emittenten, seine 100%ige Tochtergesellschaft bzw. die asuco Beteiligungs GmbH bereits erworbenen bzw. zu erwerbenden Zielfonds bzw. von Zielfonds, an die Gesellschafterdarlehen gewährt wurden bzw. werden, gehalten werden, sind mittelbare Anlageobjekte (siehe Abbildung „Darstellung der Anlageobjekte“ auf Seite 31 dieses 1. Nachtrags).

Die Angaben im Kapitel „Anlageobjekte“ auf Seite 66 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sowie Seite 67, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Bei den Anlageobjekten der vorliegenden Vermögensanlage handelt es sich um einen Semi-Blindpool, da die Anlageobjekte durch die erst teilweise Investition der Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der Namensschuldverschreibungen noch nicht vollständig feststehen.

Die Beschreibung der vom Emittenten bereits erworbenen Beteiligungen an Zielfonds (u. a. durch zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) sowie Teilnahme an sieben Kapitalerhöhungen) sowie der bereits gewährten Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds, die der vorliegenden Vermögensanlage quotaal anteilig in Höhe von ca. 6 % zugeordnet werden können, erfolgt auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags. Die Beschreibung der noch nicht konkret feststehenden Anlageobjekte erfolgt anhand der im Verkaufsprospekt auf Seite 67 dargestellten Investitionskriterien.

Hauptmerkmale der unmittelbaren Anlageobjekte

Die Angaben im Kapitel „Hauptmerkmale der unmittelbaren Anlageobjekte“ auf Seite 67 des Verkaufsprospektes, 4. Absatz rechts, sowie auf Seite 68, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Bei dem an die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten seit dem 17.11.2014 gewährten variablen Gesellschafterdarlehen in Höhe von ursprünglich 1.952.800 EUR sind jährlich fällig werdende Zinsen in Höhe von 7 % und eine Laufzeit auf unbestimmte Zeit vereinbart. Der Zinssatz kann zukünftig an die Entwicklung des Kapitalmarktes angepasst werden. Das Darlehen ist auf erste Anforderung zur Rückzahlung fällig. Die variable Darlehenshöhe beträgt aktuell ca. 24.849.777 EUR. Dieser Betrag in Höhe von ca. 24.849.777 EUR gibt die Höhe der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) der 100%igen Tochtergesellschaft an und ist bereits um einen Betrag in Höhe von ca. 7,3 Mio. EUR reduziert, welcher der 100%igen Tochtergesellschaft aufgrund einer Teilliquidation eines Zielfonds zeitnah als Kapitalrückfluss zufließt. Die 100%ige Tochtergesellschaft hat zum 04.06.2018 einen Darlehensbetrag von 29.553.000 EUR beim Emittenten abgerufen. Dieser abgerufene Darlehensbetrag in Höhe von 29.553.000 EUR beinhaltet auch die 7,3 Mio. EUR, welche der 100%igen Tochtergesellschaft aufgrund einer Teilliquidation eines Zielfonds zeitnah als Kapitalrückfluss zufließen. Sobald der 100%igen Tochtergesellschaft diese liquiden Mittel in Höhe von 7,3 Mio. EUR zugeflossen sind, wird das Gesellschafterdarlehen des Emittenten teilweise zurückgeführt, so dass sich der abgerufene Darlehensbetrag entsprechend reduziert. Die Art der Rückzahlung steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht fest und wird unter Berücksichtigung der Liquiditätssituation der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten festgelegt. Die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten ist jederzeit zur Rückführung des Darlehens ermächtigt.

Bei dem an die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) seit dem 03.07.2017 gewährten variablen Gesellschafterdarlehen in Höhe von ursprünglich 1.525.000 EUR sind jährlich fällig werdende Zinsen in Höhe von 7 % und eine Laufzeit auf unbestimmte Zeit vereinbart. Der Zinssatz kann zukünftig an die Entwicklung des Kapitalmarktes angepasst werden. Das Darlehen ist auf erste Anforderung zur Rückzahlung fällig. Die variable Darlehenshöhe beträgt aktuell ca. 4.245.264 EUR, wovon zum 04.06.2018 aufgrund teilweiser Rückführung mit Liquiditätsüberschüssen, die mit den von der asuco Beteiligungs GmbH erworbenen Anlageobjekte erwirtschaftet wurden, lediglich ein Betrag von 3.980.000 EUR abgerufen ist. Die Art der Rückzahlung steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht fest und wird unter Berücksichtigung der Liquiditätssituation der asuco Beteiligungs GmbH festgelegt. Die asuco Beteiligungs GmbH ist jederzeit zur Rückführung des Darlehens ermächtigt.

Bei dem an den Zielfonds asuco Immobilienfonds Objekt Heide-Wessel KG (ehemals H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 20 KG) seit dem 24.12.2016 gewährten Gesellschafterdarlehen in Höhe von ursprünglich 175.000 EUR sind vierteljährlich fällig werdende Zinsen in Höhe von 6 % und eine Laufzeit auf unbestimmte Zeit vereinbart. Die Darlehenshöhe beträgt aktuell 145.000 EUR. Das Darlehen kann vom Emittenten (Darlehensgeber) ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich gekündigt werden. Der Darlehensnehmer ist berechtigt vorfristige Zahlungen zu leisten. Die Art der Rückzahlung steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht fest.

Die Angaben im Kapitel „Anlageobjekte“ auf Seite 68 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 1. Absatz links um die folgenden Absätze zu ergänzen:

Bei dem an den Zielfonds Berlin Kaiserdamm GbR seit dem 07.11.2017 gewährten variablen Gesellschafterdarlehen in Höhe von ursprünglich 10.500 EUR sind Zinsen in Höhe von 4 % und eine Laufzeit auf unbestimmte Zeit vereinbart. Das Gesellschafterdarlehen wurde beim Erwerb eines Kommanditanteils von einem Altgesellschafter der Berlin Kaiserdamm GbR automatisch mit erworben, da das Gesellschafterdarlehen gemäß Gesellschaftsvertrag der Berlin Kaiserdamm GbR wie (vorrangiges) Eigenkapital behandelt wird und damit Teil des Kommanditanteils ist. Insofern erhöht bzw. reduziert sich das variable Gesellschafterdarlehen mit jedem Ankauf bzw. Verkauf von Beteiligungen an dem Zielfonds. Die variable Darlehenshöhe beträgt aktuell ca. 29.875 EUR. Die Zinszahlungen sind mit Rückzahlung des Gesellschafterdarlehens fällig. Die Art der Rückzahlung steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht fest.

Hauptmerkmale der mittelbaren Anlageobjekte

Im Rahmen des bei Sondersituationen des Anlegers (Gläubigers) wie Abschluss des 80. Lebensjahres, Arbeitslosigkeit, gesetzlichem oder privatem Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit oder Insolvenzanmeldung ausgesprochenen Rückkaufangebotes (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags) wird eine 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten vom Emittenten ausgegebene nachrangige Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte erwerben. Der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten stehen dabei die auf den Seiten 108 f. des Verkaufsprospektes beschriebenen Rechte als Anleger (Gläubiger) zu. Gleichzeitig besteht die Pflicht zur Zahlung des Kaufpreises in Höhe von 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen, der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ermittelt wurde, maximal jedoch dem Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen. Desweiteren besteht die Pflicht zur Mitteilung von Änderungen bei den für die Verwaltung der Namensschuldverschreibungen relevanten Stammdaten der 100%igen Tochtergesellschaft. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags ist geplant, dass die asuco pro GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten die vom Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschrei-

bungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukte erwirbt. Die Zahlung des Kaufpreises soll über eine Erhöhung des Gesellschafterdarlehens des Emittenten an die asuco pro GmbH finanziert werden. Die Erhöhung des variablen Gesellschafterdarlehens des Emittenten erfolgt mit Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 sowie aller weiteren bereits platzierten bzw. zukünftig zu platzierenden Serien.

Beschreibung der Berechnung der Zinsen und Zusatzzinsen

Die Abbildung 1 auf Seite 68 des Verkaufsprospektes ist wie unten dargestellt zu ersetzen.

Das Portfolio der Zielfonds des Emittenten und seiner 100%igen Tochtergesellschaft zum 14.12.2017

Die Angaben im Kapitel „Das Portfolio der Zielfonds des Emittenten und seiner 100%igen Tochtergesellschaft zum 14.12.2017“ auf den Seiten 77 bis 81 des Verkaufsprospektes sind wie folgt zu ersetzen. Insbesondere aufgrund der seit dem Zeitpunkt der Prospektaufstellung erfolgten Investitionen in Anlageobjekte sind auch sämtliche Abbildungen (Bestandsverteilung, größte Fondsbeteiligungen, Anschaffungs-

kosten versus Marktwert und Innerer Wert sowie Ausschüttungsrendite und Tilgungsgewinn) und die Bestandsübersichten des Emittenten sowie der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten zu ersetzen. Zudem ist eine Bestandsübersicht der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) zu ergänzen.

Das Portfolio der Zielfonds des Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH zum 04.06.2018

Die Investition in Zielfonds erfolgt sowohl durch den Emittenten als auch durch seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) (siehe Übersichten auf den Seiten 38 f. dieses 1. Nachtrags). Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf den konsolidierten Bestand des Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH, da dies wirtschaftlich betrachtet mehr Transparenz für die Struktur des Gesamtportfolios ermöglicht.

Abbildung 1:

Berechnung der Zinsen und Zusatzzinsen der Namensschuldverschreibungen einer Serie während der Laufzeit



Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH haben bis zum 04.06.2018 insgesamt 3.808 Ankäufe am Zweitmarkt sowie zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) getätigt, an acht Kapitalerhöhungen teilgenommen sowie Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds gewährt. Er ist aktuell an 242 verschiedenen Zielfonds von 52 Anbietern beteiligt und partizipiert damit mittelbar an der Entwicklung von insgesamt 382 Immobilien, die einen durchschnittlichen Vermietungsstand von ca. 98 % aufweisen (in % der nach dem Vermietungsstand gewichteten Anschaffungskosten inkl. Erwerbsnebenkosten). Die gesamten Anschaffungskosten (abzüglich bereits zurückgeflossener Anschaffungskosten aus Objektverkäufen) belaufen sich auf ca. 109,9 Mio. EUR. Davon sind ca. 24,8 Mio. EUR über die Tochtergesellschaft asuco pro GmbH sowie ca. 4,2 Mio. EUR über die asuco Beteiligungs GmbH investiert.

Der Emittent hat im Jahr 2014 von der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (Verkäufer), einem mit der asuco-Unternehmensgruppe nach § 271 HGB verbundenen Unternehmen, Beteiligungen an Zielfonds mit Anschaffungskosten in Höhe von ca. 6,9 Mio. EUR erworben. Diese wurden von der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG in den Jahren 2013 und 2014 erworben. Der Kaufpreis entsprach den Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten), so dass der Verkäufer keinen Veräußerungsgewinn erzielt hat. Der Kaufpreis wich darüber hinaus nicht wesentlich von den an der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG erzielten Kursen ab und lag nicht über den Kursen, die der Emittent als maximalen Kaufpreis zu zahlen bereit war. Des Weiteren hat der Emittent im Jahr 2014 von der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG die asuco pro GmbH (ehemals asuco 6 pro GmbH) zum Nominalbetrag in Höhe von 25.000 EUR erworben.

Nachfolgend wird die Zusammensetzung des Gesamtportfolios des Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH an Zielfonds nach unterschiedlichen Kriterien erläutert. Die Angaben erfolgen jeweils in % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten').

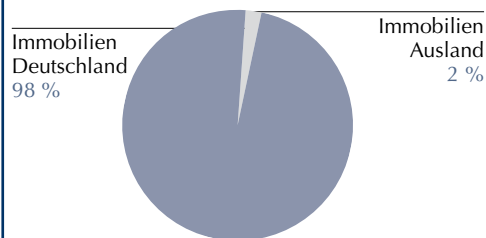
Nahezu sämtliche Zielfonds investieren in den deutschen Immobilienmarkt (ca. 98 %). Dieser wird von institutionellen Investoren als einer der derzeit weltweit attraktivsten Immobilienmärkte eingestuft.

Zwei Zielfonds wurden am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) gezeichnet (ca. 6 %). Bei mehreren Zielfonds hat sich der Emittent an Kapitalerhöhungen beteiligt (ca. 9 %). Zudem wurden zwei Gesellschafterdarlehen ausgegeben (ca. 0,2 %). Alle anderen Ankäufe und damit ca. 85 % erfolgten am Zweitmarkt.

Die Zielfonds firmieren überwiegend in der Rechtsform der KG bzw. GmbH & Co. KG (ca. 94 %) oder in der hinsichtlich der

Bestandsverteilung nach Investitionsobjekten

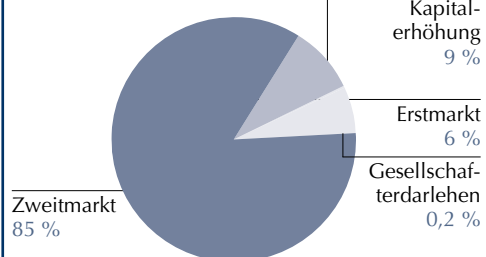
in % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten)



Grafik: asuco

Bestandsverteilung nach Investitionswegen

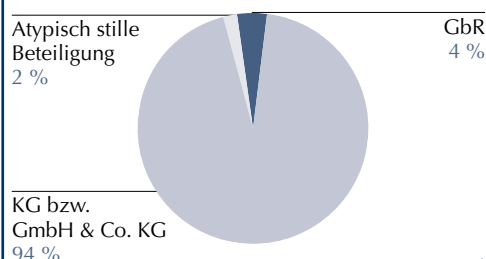
in % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten)



Grafik: asuco

Bestandsverteilung nach Rechtsformen

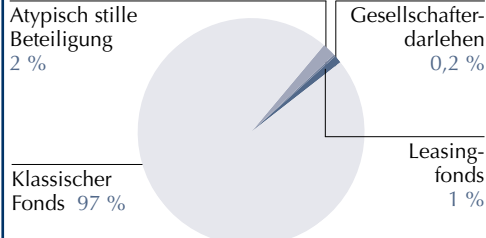
in % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten)



Grafik: asuco

Bestandsverteilung nach Fondskonstruktionen

in % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten)



Grafik: asuco

Rechte und Pflichten einschließlich Haftung wirtschaftlich der KG identischen atypisch stillen Gesellschaft (ca. 2 %). Bei den Zielfonds in der Rechtsform einer GbR (ca. 4 %) besteht eine Haftungsbeschränkung bei den Bankdarlehen.

Ca. 97 % der Zielfonds wurden als klassischer Immobilienfonds konzipiert. Auf Leasingfonds bzw. leasingähnliche Fonds entfallen ca. 1 % der Anschaffungskosten, auf atypisch stille Beteiligungen ca. 2 % und auf zwei Gesellschafterdarlehen ca. 0,2 %.

Ca. 62 % der Zielfonds werden von sieben Fondsverwaltern (AXA Merkens, Rendita Colonia, WealthCap, DG Anlage, PROSAG, Fundus und Hahn) verwaltet, bei denen es sich ausschließlich um langjährig am Markt befindliche und damit erfahrene Emissionshäuser handelt.

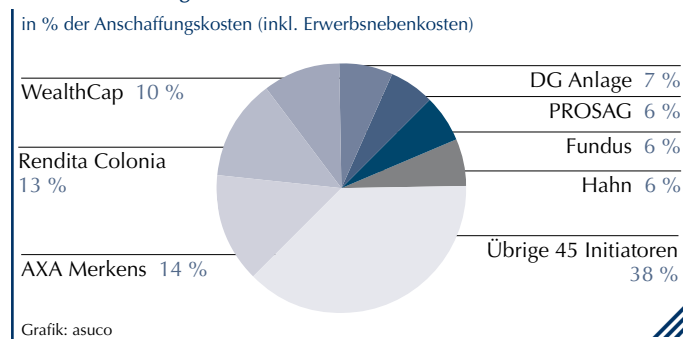
Die sechs größten Einzelinvestitionen repräsentieren ca. 34 % des Portfolios.

Auch die geografische Lage der Immobilien verdeutlicht die gute Risikostreuung. Der Schwerpunkt entfällt auf die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Niedersachsen, das Saarland, Bayern und Berlin.

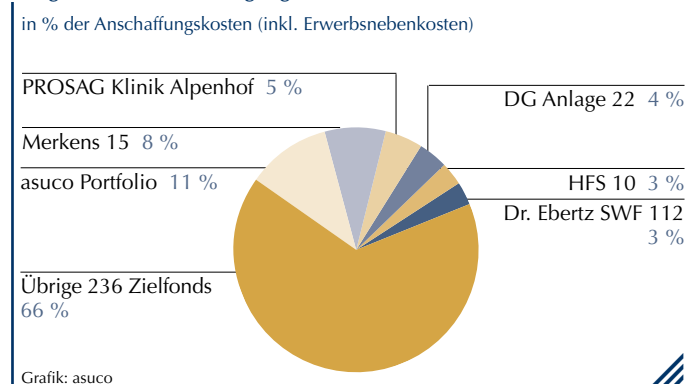
Die Nutzungsarten verteilen sich im Wesentlichen auf Handelsflächen (ca. 52 %), Spezial-Immobilien wie z.B. Senioren-Pflegeheime, Hotels und Logistikgebäude (ca. 18 %) und Büroflächen (ca. 17 %).

Der Emittent hat die Zielfonds zu Anschaffungskosten von durchschnittlich ca. 67 % des Nominalkapitals der Zielfonds erworben. Bewertet man das zum 04.06.2018 bestehende Portfolio von Zielfonds mit dem jeweils letzten innerhalb von 18 Monaten an der Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG erzielten Kurs bzw., sofern ein solcher nicht vorliegt, mit dem aktuellen Kaufkurs des Emittenten, dann liegt der Marktwert des Portfolios bei ca. 79 % des erworbenen Nominalkapitals. Dagegen beträgt der innere Wert² zwischen ca. 72 % (Bewertung der Immobilien bei Ansatz der nachhaltig erzielbaren Marktmiete) und ca. 84 % (Bewertung der Immobilien bei Ansatz der Ist-Miete). Dies verdeutlicht die erfolgreich umgesetzte Einkaufspolitik.

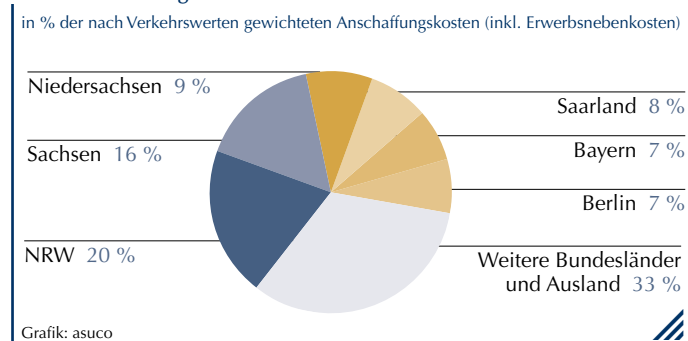
Bestandsverteilung nach Fondsverwaltern



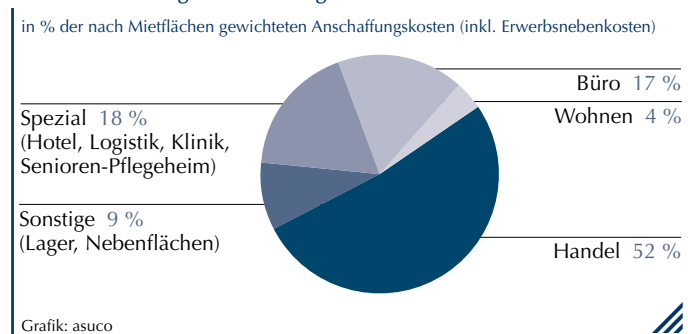
Die größten Fondsbeteiligungen



Bestandsverteilung nach Bundesländern

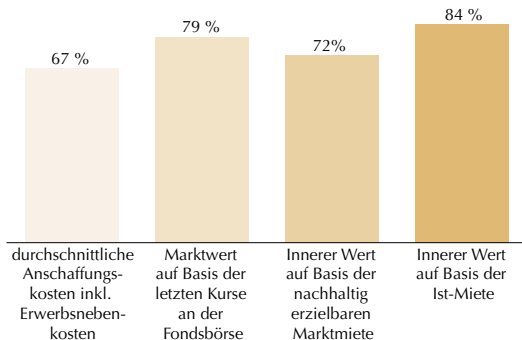


Bestandsverteilung nach Nutzungsarten



Anschaffungskosten versus Marktwert und Innerer Wert

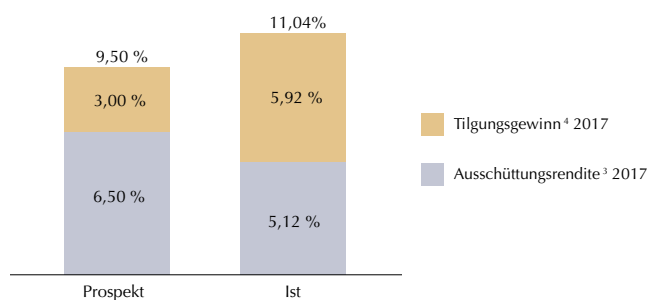
Durchschnittswert in % des erworbenen Kommanditkapitals an den Zielfonds



Grafik: asuco

Ausschüttungsrendite³ und Tilungsgewinn⁴ 2017

Durchschnittswert in % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten)



Grafik: asuco

ung auf verschiedene Immobiliengrößen, Immobilienstandorte, Gebäudetypen, Nutzungsarten und Mieter erreicht werden.

¹ Die Angaben basieren auf den Geschäftsberichten 2014, 2015 oder 2016 der einzelnen Zielfonds und Berechnungen der asuco.

² Der innere Wert ist der Wert, der sich bei einer zeitnahen Auflösung/Liquidation der erworbenen Zielfonds ergeben würde. Bei Leasingfonds entspricht der innere Wert dem Barwert der zukünftigen Zahlungsströme. Die in Liquidation befindlichen Zielfonds wurden nicht berücksichtigt.

³ Die durchschnittliche Ausschüttungsrendite 2017 ist die für 2017 prognostizierte jährliche Ausschüttung der Zielfonds ohne Liquidationsgewinne in Prozent bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten). Die in Liquidation befindlichen Zielfonds wurden nicht berücksichtigt. Bei Zielfonds in Teilliquidation wurden die ursprünglichen Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) um Sonderausschüttungen aus dem Objektverkauf reduziert.

⁴ Der durchschnittliche Tilungsgewinn 2017 ist die in 2017 geplante Reduzierung der Nettoverschuldung (Fremdkapital, Liquiditätsreserve) nach Ausschüttungen auf Ebene der Zielfonds in Prozent bezogen auf die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten). Bei Darlehen in Fremdwährung werden in 2017 nicht realisierte Währungsgewinne bzw. -verluste nicht berücksichtigt. Der Tilungsgewinn einzelner Zielfonds wurde bereinigt um Sondereffekte bei den Einnahmen (z. B. einmalige Abfindungszahlungen, Entschädigungen von Versicherungen) und bei den Ausgaben (z. B. Neubaumaßnahmen, umfangreiche Sanierungs- oder Umbaukosten, einmalige Zinsvorauszahlungen). Die in Liquidation befindlichen Zielfonds wurden nicht berücksichtigt. Leasing- und leasingähnliche Fonds sowie stille Beteiligungen wurden bei der Berechnung des Tilungsgewinns/-verlustes in Höhe des linear verteilten Liquidationsgewinns/-verlustes berücksichtigt. Der Liquidationsgewinn/-verlust ergibt sich aus der Differenz zwischen den Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) und dem i. d. R. feststehenden Liquidationserlös. Bei Zielfonds in Teilliquidation wurden die ursprünglichen Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) um Sonderausschüttungen aus dem Objektverkauf reduziert.

Das zum 04.06.2018 bestehende Portfolio von Zielfonds weist durchschnittlich eine Ausschüttungsrendite für 2017³ in Höhe von ca. 5,12 % und einen jährlichen Tilungsgewinn 2017⁴ in Höhe von ca. 5,92 % auf. Hierbei ist zu beachten, dass der Emittent die Ausschüttungsrendite jährlich erhält, die Tilungsgewinne dagegen zwar jährlich anfallen, jedoch erst bei Verkauf der Immobilie und/oder Liquidation des jeweiligen Zielfonds kumuliert von dem Emittenten vereinnahmt werden.

Fazit

Wie das zum 04.06.2018 bestehende Portfolio von Beteiligungen an Zielfonds zeigt, ermöglicht der Zweitmarkt eine mittelbare Investition in ausgewählte deutsche Qualitätsimmobilien und das nicht selten unter deren Markt-/Verkehrswert. Die bei Auflösung/Liquidation der jeweiligen Zielfonds realisierbaren stillen Reserven, die zukünftige Ertragskraft sowie Wertzuwachschancen der Immobilien ergeben hohe Renditeperspektiven bei einer ausgeprägten Sicherheitsorientierung, denn es konnte eine Risikostreu-

Bestandsübersicht der Beteiligungen und Gesellschafterdarlehen an Zielfonds des Emittenten per 04.06.2018^{1,2}

Zielfonds (unmittelbare Anlageobjekte)	Art der Investi- tion ³	Objektbezeichnung (mittelbare Anlageobjekte)	Objekttyp	Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsneben- kosten) in EUR	in % der Anschaffungs- kosten des Emittenten in Anlageobjekte	Datum der Kauf- verträge/Übertragungs- vereinbarungen
asuco Portfolio inkl. Kapitalerh.	B, BKE	C&A Saarlouis Verwaltungsgebäude mit Versandlager Hannover	Geschäftshaus Büro- und Produktions- gebäude	11.579.899	10,53 %	3 Verträge 22.12.2017-25.05.2018
Merkens 15	B	„Sachsen-Allee“ Chemnitz	Einkaufszentrum	4.883.841	4,44 %	101 Verträge 14.11.2014-21.06.2017
DG Anlage 22	B	„Wandelhalle“ Hauptbahnhof Hamburg	Einkaufszentrum	4.660.194	4,24 %	76 Verträge 22.12.2015-30.01.2018
Hahn Pluswertfonds 109 inkl. Kapitalerh.	B, BKE	Fachmarktzentrum Langelshelm	Fachmarktzentrum	3.268.201	2,97 %	22 Verträge 11.09.2017-11.12.2017
Dr. Ebertz SWF 112	B	„Werre-Einkaufspark“ Bad Oeynhausen	Einkaufszentrum	2.781.791	2,53 %	7 Verträge 31.07.2014-18.04.2018
Fundus 35	B	„Rathaus-Center“ Berlin-Pankow „Grips-Theater“ Berlin-Tiergarten	Einkaufszentrum Theater	2.585.785	2,35 %	129 Verträge 29.09.2014-28.05.2018
Rendita Colonia SWF 55 inkl. Kapitalerh.	B, BKE	„Spree-Center“ Fürstenwalde Einkaufszentrum Eisenhüttenstadt	Fachmarktzentrum Fachmarktzentrum	2.343.292	2,13 %	32 Verträge 14.11.2014-28.02.2018
HFS 15	B	„Galerie Roter Turm“ Chemnitz Technisches Rathaus Chemnitz „Mühlbach-Center“ Radolfzell Continental-Logistikzentrum Neu-Ulm	Einkaufszentrum Bürogebäude Einkaufszentrum Logistikgebäude (Spezialimmobilie)	2.149.465	1,96 %	111 Verträge 07.11.2014-21.02.2018
Falk 58 Leipzig-Lössnig atypisch stille Beteiligung	BKE	„Moritzhof“ Leipzig	Einkaufszentrum	2.060.000	1,87 %	1 Vertrag 14.11.2014
HFS 3	B	Fachmarktzentrum Rathenow	Fachmarktzentrum	2.021.609	1,84 %	21 Verträge 14.11.2014-18.05.2018
Dr. Ebertz SWF 79	B	„Werre-Einkaufspark“ Bad Oeynhausen	Einkaufszentrum	1.987.588	1,81 %	12 Verträge 29.07.2014-26.06.2017
BI 23	B	„Marriott-Hotel“ Sindelfingen	Hotel (Spezialimmobilie)	1.960.465	1,79 %	72 Verträge 08.09.2014-18.04.2018
Merkens 23	B	AXA-Hauptverwaltung Köln (Erweiterungsbau)	Bürogebäude	1.962.815	1,78 %	113 Verträge 24.09.2014-28.05.2018
Hahn Pluswertfonds 49	B	Obi-Baumarkt mit Gartencenter Meinerzhagen	Baumarkt	1.905.088	1,73 %	3 Verträge 18.07.2017-05.09.2017
Drehscheibe Bochum	B	„Drehscheibe“ Bochum	Einkaufszentrum	1.646.306	1,50 %	2 Verträge 22.12.2016-03.08.2017
Falk 66	B	DSK-Seniorenzentrum Osnabrück Multi-Business-Center Düren	Pflegeheim (Spezialimmobilie) Büro- und Produktionsgebäude	1.641.561	1,49 %	233 Verträge 16.02.2016-28.05.2018
DIV 31 inkl. Kapitalerh.	B, BKE	Wohnpark „August Briegleb“ Gotha	Wohngebäude	1.409.783	1,28 %	79 Verträge 24.06.2016-20.04.2018
HGA Mitteleuropa III (Krakau)	B	„Galeria Krakowska“ Krakau	Büro- und Einkaufszentrum	1.253.057	1,14 %	39 Verträge 14.11.2014-03.05.2018
Merkens 17	B	„Galerie Wiener Platz“ Köln	Büro- und Einkaufszentrum	1.253.013	1,14 %	90 Verträge 14.11.2014-05.03.2018
SAB 101 Metropolis	B	Kino „Metropolis Premieren-Filmpalast“ Frankfurt am Main	Kino (Spezialimmobilie)	1.181.421	1,07 %	89 Verträge 06.04.2017-09.05.2018
DB 6	B	„Olympia-Einkaufszentrum“ München	Einkaufszentrum	1.149.086	1,05 %	4 Verträge 01.10.2014-06.03.2017
Fundus 25	B	Fachmarktzentrum Delitzsch	Fachmarktzentrum	970.604	0,88 %	41 Verträge 16.04.2015-28.03.2018
Fundus 9	B	SB-Warenhaus Dülmen Einkaufszentrum Gut Kullen Aachen	SB-Warenhaus Einkaufszentrum	853.599	0,78 %	25 Verträge 23.05.2017-09.03.2018
weitere 198 Zielfonds 198 B, 3 BKE, 2 D		weitere 317 Immobilien		23.326.521	21,22 %	1.052 Verträge 28.07.2014-28.05.2018
insgesamt 221 Zielfonds		347 Immobilien		80.834.984	73,53 %	2.357 Verträge 28.07.2014-28.05.2018

¹ Von der Aufnahme einzelner Angaben in den Verkaufsprospekt kann abgesehen werden, wenn diese Angaben nur von geringer Bedeutung und nicht geeignet sind, die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Entwicklungsaussichten des Emittenten zu beeinflussen, oder die Verbreitung dieser Angaben dem Emittenten erheblichen Schaden zufügt, sofern die Nichtveröffentlichung das Publikum nicht über die für die Beurteilung der Vermögensanlagen wesentlichen Tatsachen und Umstände täuscht. Aus diesen Gründen werden lediglich Beteiligungen an Zielfonds separat ausgewiesen, die ca. 0,75 % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) des Emittenten in mittelbare und unmittelbare Anlageobjekte in Höhe von ca. 109,9 Mio. EUR (entspricht 100 %) ausmachen.

² EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.

³ B = Beteiligung an i. d. R. vollplatzierten Zielfonds
BKE = Beteiligung an Zielfonds durch Teilnahme an einer Kapitalerhöhung
D = Gesellschafterdarlehen an Zielfonds



Bestandsübersicht der Beteiligungen an Zielfonds der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten per 04.06.2018 ^{1,2}

Zielfonds (mittelbare Anlageobjekte)	Art der Investi- tion ³	Objektbezeichnung (mittelbare Anlageobjekte)	Objekttyp	Anschaffungskosten in (inkl. Erwerbsneben- kosten) in EUR	% der Anschaffungs- kosten des Emittenten in Anlageobjekte	Datum der Kauf- verträge/Übertragungs- vereinbarungen
PROSAG Klinik Alpenhof	B	„Vater/Mutter-Kind-Klinik Alpenhof“ Chieming	Klinik (Spezialimmobilie)	5.108.021	4,65 %	169 Verträge 11.07.2017-15.11.2017
HFS 10	B	„Das Schloss“ Berlin „Bahnhofspassagen“ Potsdam	Einkaufszentrum Büro- und Einkaufszentrum mit Multiplex-Kino	3.063.053	2,79 %	455 Verträge 10.05.2017-01.06.2018
HFS Zweitmarktfonds 1	B	Beteiligungen an 48 Zielfonds mit rd. 95 Immobilien		2.309.844	2,10 %	85 Verträge 21.10.2013-15.09.2017
PROSAG Nordseedeich	B	„Mutter-Kind-Klinik Nordseedeich“ Friedrichskoog	Klinik (Spezialimmobilie)	1.622.099	1,48 %	93 Verträge 24.08.2016-05.03.2018
Fundus 9	B	SB-Warenhaus Dülmen Einkaufszentrum Gut Kullen Aachen	SB-Warenhaus Einkaufszentrum	1.363.790	1,24 %	61 Verträge 23.05.2017-15.11.2017
Roland Ernst 8	B	Forschungszentrum Heidelberg	Büro- und Produktionsgebäude	1.297.480	1,18 %	15 Verträge 08.01.2018-15.05.2018
HL 30 Gemma Immobilienfonds	B	„Pohland-Passage“ Dresden „ListBogen“ Leipzig	Büro- und Geschäftshaus Büro- und Geschäftshaus	991.504	0,90 %	5 Verträge 13.01.2014-13.12.2017
DG Anlage 19	B	Bürogebäude Düsseldorf Bürogebäude Mainz	Bürogebäude Bürogebäude	869.437	0,79 %	81 Verträge 24.10.2017-30.05.2018
weitere 41 Zielfonds	41 B	weitere 74 Immobilien		8.490.870	7,48 %	495 Verträge 05.09.2013-28.05.2018
insgesamt 49 Zielfonds		86 Immobilien		24.849.777	22,61 %	1.459 Verträge 05.09.2013-01.06.2018

¹ Von der Aufnahme einzelner Angaben in den Verkaufsprospekt kann abgesehen werden, wenn diese Angaben nur von geringer Bedeutung und nicht geeignet sind, die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und der Entwicklungsaussichten des Emittenten zu beeinflussen, oder die Verbreitung dieser Angaben dem Emittenten erheblichen Schaden zufügt, sofern die Nichtveröffentlichung das Publikum nicht über die für die Beurteilung der Vermögensanlagen wesentlichen Tatsachen und Umstände täuscht. Aus diesen Gründen werden lediglich Beteiligungen an Zielfonds separat ausgewiesen, die ca. 0,75 % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) des Emittenten in mittelbare und unmittelbare Anlageobjekte in Höhe von ca. 109,9 Mio. EUR (entspricht 100 %) ausmachen.
² EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.
³ B = Beteiligung an i. d. R. vollplatzierten Zielfonds

Bestandsübersicht der Beteiligungen an Zielfonds der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) per 04.06.2018 ¹

Zielfonds (mittelbare Anlageobjekte)	Art der Investi- tion ²	Objektbezeichnung (mittelbare Anlageobjekte)	Objekttyp	Anschaffungskosten in (inkl. Erwerbsneben- kosten) in EUR	% der Anschaffungs- kosten des Emittenten in Anlageobjekte	Datum der Kauf- verträge/Übertragungs- vereinbarungen
Merkens 15	B	„Sachsen-Allee“ Chemnitz	Einkaufszentrum	4.194.426	3,87 %	4 Verträge 26.04.2017-01.03.2018
Merkens 2	B	„Hussenpassage“ Konstanz	Büro- und Geschäftshaus	27.286	0,03 %	2 Verträge 16.06.2017
Merkens 17	B	„Galerie Wiener Platz“ Köln	Büro- und Einkaufszentrum	23.552	0,02 %	1 Vertrag 03.05.2018
insgesamt 3 Zielfonds		3 Immobilien		4.245.264	3,86 %	7 Verträge 26.04.2017-03.05.2018

¹ EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.
² B = Beteiligung an i. d. R. vollplatzierten Zielfonds

Investitions- und Finanzierungsplan (Prognose)

Investitions- und Finanzierungsplan des Emittenten

Die Abbildung „Investitions- und Finanzierungsplan des Emittenten für die Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017“ auf Seite 83 des Verkaufsprospektes ist wie unten dargestellt zu ersetzen. Der vorliegenden Vermögensanlage kann aufgrund der seit dem Zeitpunkt der Prospektaufstellung

erfolgten Emission von Namensschuldverschreibungen ein quotaal auf sie entfallender Anteil an den Anlageobjekten des Emittenten (Position 1) zugeordnet werden, so dass die Darstellung des Investitions- und Finanzierungsplanes im Vergleich zum Verkaufsprospekt detaillierter erfolgen kann.

Die Angaben im Kapitel „Investitions- und Finanzierungsplan des Emittenten“ auf Seite 83 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Investitions- und Finanzierungsplan des Emittenten für die Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017

Investitionszeitraum bis 30.09.2018 (Prognose)			
Mittelverwendung	Zahlungs- empfänger	Betrag in EUR	in % des Nominalbetrages der Namensschuld- verschreibungen
1. Anschaffungskosten Anlageobjekte des Emittenten (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten)	diverse	45.800.000	91,600
- davon quotale, anteilige Anschaffungskosten der auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags beschriebenen Anlageobjekte (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten)		ca. 5.958.056	
- hiervon quotales, anteiliges Gesellschafterdarlehen an den Zielfonds asuco Immobilienfonds Objekt Heide-Wessel KG		ca. 9.015	
- hiervon quotales, anteiliges Gesellschafterdarlehen an den Zielfonds Berlin Kaiserdamm GbR		ca. 951	
- hiervon quotales, anteiliges Gesellschafterdarlehen an die 100%ige Tochtergesellschaft asuco pro GmbH		ca. 1.490.987	
- hiervon quotales, anteiliges Gesellschafterdarlehen an die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten)		ca. 254.716	
- davon noch nicht konkret feststehende Anlageobjekte (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten)		39.841.944	
2. Vermittlungsprovision der Anleger (Gläubiger) der Namensschuldverschreibungen (inkl. Agio)	asuco Vertriebs GmbH	5.125.000	10,250
3. Ankaufsabwicklung der Anlageobjekte	asuco Komplementär GmbH	1.374.000	2,748
4. Konzeptionsgebühr	asuco Geschäftsbesorgungs GmbH	62.500	0,125
5. Diverse Kosten (Prospektprüfung, Druckkosten, nicht abzugsfähige Umsatzsteuer, diverses)	diverse	138.500	0,277
Gesamtaufwand		52.500.000	105,00
Mittelherkunft			
6. Fremdkapital (Emissionskapital der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017)		50.000.000	
7. Agio (5 %)		2.500.000	
Finanzierungsmittel (Gesamtkapital)		52.500.000	
1 EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.			

Die quotalen, anteiligen Anschaffungskosten der bereits erworbenen Anlageobjekte sowie die Anschaffungskosten der noch nicht konkret feststehenden Anlageobjekte des Emittenten (jeweils inkl. fremder Erwerbsnebenkosten), die mit den Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 erworben werden, (Position 1) ergeben sich nach Abzug der vertraglich vereinbarten einmaligen, nicht substanzbildenden weichen Kosten (Position 2-5) von den Finanzierungsmitteln des Emittenten (Emissionskapital der Namensschuldverschreibungen, Agio).

Investitions- und Finanzierungsplan der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Investitions- und Finanzierungsplan der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten“ auf den Seiten 84 und 85 des Verkaufsprospektes sind wie folgt zu ersetzen:

Investitions- und Finanzierungsplan der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sowie der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten)

Der Gesamtaufwand und seine Zusammensetzung ergibt sich aus den abgeschlossenen Verträgen zum Erwerb der Anlageobjekte sowie den Gesellschafterdarlehen des Emittenten.

Das Gesellschafterdarlehen (Position 3) des Emittenten an die 100%ige Tochtergesellschaft bzw. an die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten), nachfolgend auch Gesellschaften genannt, wird für die Anschaffungskosten (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten) der auf Seite 39 dieses 1. Nachtrags dargestellten von den Gesellschaften erworbenen Anlageobjekte (Position 1) verwendet. Der quotale Anteil auf diese Vermögensanlage entfallende Anteil an diesen Positionen beträgt ca. 6 % bzw. ca. 1.490.987 EUR (100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten) und ca. 254.716 EUR (asuco Beteiligungs GmbH).

Das Eigenkapital (Position 4) wird als Liquiditätsreserve (Position 2) vorgehalten. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags ist das Eigenkapital voll eingezahlt.

Bei den an die Gesellschaften gewährten Gesellschafterdarlehen sind jährlich fällig werdende Zinsen in Höhe von 7 % und eine Laufzeit auf unbestimmte Zeit vereinbart. Der Zinssatz kann zukünftig an die Entwicklung des Kapitalmarktes angepasst werden. Die Darlehen sind auf erste Anforderung zur Rückzahlung fällig. Die Art der Rückzahlung steht zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht fest und wird unter Berücksichtigung der jeweiligen Liquiditätssituation der Gesellschaften festgelegt. Die Gesellschaften sind jederzeit zur Rückführung der Darlehen ermächtigt.

Da der Emittent 100%iger Gesellschafter der Tochtergesellschaft ist, entscheidet er in der Gesellschafterversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns oder die Deckung von Verlusten. Das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR ist voll eingezahlt und steht als Eigenmittel der Gesellschaft unbegrenzt zur Verfügung. Darüber hinaus richtet sich laut Gesellschaftsvertrag der 100%igen Tochtergesellschaft die Gewinnverwendung nach den gesetzlichen Vorschriften. Vorabausschüttungen auf den zu erwartenden Gewinn des laufenden Geschäftsjahres können erst nach dessen Ablauf beschlossen werden.

Das Stammkapital der asuco Beteiligungs GmbH in Höhe von 25.000 EUR ist ebenfalls voll eingezahlt und steht als Eigenmittel der Gesellschaft unbegrenzt zur Verfügung. Darüber hinaus richtet sich laut Gesellschaftsvertrag der asuco Beteiligungs GmbH die Gewinnverwendung nach den gesetzlichen Vorschriften. Vorabausschüttungen auf den zu erwartenden Gewinn des laufenden Geschäftsjahres können erst nach dessen Ablauf beschlossen werden.

Neben dem Gesellschafterdarlehen des Emittenten ist die Aufnahme von vorrangigem Fremdkapital zur Finanzierung bei den Gesellschaften nicht notwendig und nicht geplant.

Zusätzliche Investitionen der Gesellschaften in Anlageobjekte sind nicht geplant. Weitere Eigen- und Fremdmittel sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags nicht verbindlich zugesagt.

Die angestrebte Fremdkapitalquote der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten beträgt ca. 99,9 % (quotale anteiliges Fremdkapital in Höhe von ca. 24.849.777 EUR bezogen auf das Gesamtkapital in Höhe von ca. 24.874.777 EUR).

Die angestrebte Fremdkapitalquote der asuco Beteiligungs GmbH beträgt ca. 99,4 % (quotale anteiliges Fremdkapital in Höhe von ca. 4.245.264 EUR bezogen auf das Gesamtkapital in Höhe von ca. 4.270.264 EUR).

Durch die Aufnahme von Fremdkapital zur Realisierung einer Investition kann ein sog. positiver Hebeleffekt entstehen. Dieser tritt ein, wenn die auf das Fremdkapital zu zahlenden

Zinsen geringer ausfallen als die aus der Investition erwarteten Rückflüsse. Ein positiver Hebeleffekt bewirkt höhere Rückflüsse in Prozent bezogen auf das Eigenkapital, als diese ohne den Einsatz von Fremdkapital zu erzielen wären. Höhere Rückflüsse können zu höheren Ausschüttungen an den Emittenten führen.

Ein negativer Hebeleffekt tritt dann ein, wenn die auf das Fremdkapital zu zahlenden Zinsen

höher ausfallen, als die aus der Investition erwarteten Rückflüsse. Dies kann zu einer Minderung der Ausschüttungen an den Emittenten führen.

Darüber hinaus ist die Abbildung „Investitions- und Finanzierungsplan der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten“ auf Seite 84 des Verkaufsprospektes wie unten dargestellt zu ersetzen und die Abbildung „Investitions- und Finanzierungsplan der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten)“ wie unten dargestellt zu ergänzen.

Investitions- und Finanzierungsplan der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten

Investitionszeitraum bis zum 04.06.2018

Mittelverwendung	Zahlungsempfänger	Betrag in EUR	Betrag in EUR
1. Anschaffungskosten der auf Seite 39 dieses 1. Nachtrags beschriebenen Anlageobjekte (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten) - davon quotaler Anteil der Serie ZweitmarktZins 05-2017	diverse	1.490.987	24.849.777 ²
2. Liquiditätsreserve			25.000
Gesamtaufwand			24.874.777
Mittelherkunft			
3. Gesellschafterdarlehen des Emittenten - davon quotaler Anteil der Serie ZweitmarktZins 05-2017		1.490.987	24.849.777 ²
4. Eigenkapital der 100%igen Tochtergesellschaft			25.000
Finanzierungsmittel (Gesamtkapital)			24.874.777

1 EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.

2 Dieser Betrag ist bereits um einen Betrag in Höhe von ca. 7,3 Mio. EUR reduziert, welcher der 100%igen Tochtergesellschaft aufgrund einer Teilliquidation eines Zielfonds zeitnah als Kapitalrückfluss zufließt.

Investitions- und Finanzierungsplan der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten)

Investitionszeitraum bis zum 04.06.2018

Mittelverwendung	Zahlungsempfänger	Betrag in EUR	Betrag in EUR
1. Anschaffungskosten der auf Seite 39 dieses 1. Nachtrags beschriebenen Anlageobjekte (inkl. fremder Erwerbsnebenkosten) - davon quotaler Anteil der Serie ZweitmarktZins 05-2017	diverse	254.716	4.245.264
2. Liquiditätsreserve			25.000
Gesamtaufwand			4.270.264
Mittelherkunft			
3. Gesellschafterdarlehen des Emittenten - davon quotaler Anteil der Serie ZweitmarktZins 05-2017		254.716	4.245.264
4. Eigenkapital der asuco Beteiligungs GmbH			25.000
Finanzierungsmittel (Gesamtkapital)			4.270.264

1 EDV-bedingt sind Rundungsdifferenzen möglich.

Weitere Investitions- und Finanzierungspläne

Die Angaben im Kapitel „Weitere Investitions- und Finanzierungspläne“ auf Seite 85 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 1. Absatz rechts um den folgenden Satz zu ergänzen:

Dies gilt insbesondere auch für die an die Zielfonds asuco Immobilienfonds Objekt Heide-Wessel KG sowie Berlin Kaiserdamm GbR gewährten Gesellschafterdarlehen des Emittenten.

Steuerliche Grundlagen

Vorbemerkungen

Die Angaben im Kapitel „Vorbemerkungen“ auf Seite 88 des Verkaufsprospektes, 2. Satz im 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Dem Anbieter und Prospektverantwortlichen sind, mit Ausnahme der von der neuen Bundesregierung geplanten Abschaffung der Abgeltungssteuer und/oder des Solidaritätszuschlages, keine weiteren wichtigen Gesetzgebungsvorhaben bekannt, die zu einer wesentlichen Änderung der steuerlichen Grundlagen in absehbarer Zeit führen könnten.

Besteuerung der 100%igen Tochtergesellschaft und der Gründungsgesellschafter des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Besteuerung der 100%igen Tochtergesellschaft und der Gründungsgesellschafter des Emittenten“ auf Seite 91 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu ersetzen:

Besteuerung der 100%igen Tochtergesellschaft, der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) und der Gründungsgesellschafter des Emittenten

Der Emittent erwirbt Zielfonds, die u. a. eine kurze Restlaufzeit und/oder Einkünfte aus Gewerbebetrieb erzielen, mittelbar über eine 100%ige Tochtergesellschaft bzw. über die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) (Kapitalgesellschaft). Auf Ebene der Kapitalgesellschaft sowie der Gründungsgesellschafter des Emittenten sind folgende steuerliche Regelungen zu beachten.

Körperschaftsteuer

Die Angaben im Kapitel „Körperschaftsteuer“ auf Seite 92 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Gemäß Prognoserechnung fällt bei der 100%igen Tochtergesellschaft, bei der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) sowie bei den Gründungsgesellschaftern des Emittenten keine Körperschaftsteuer an.

Gewerbesteuer

Die Angaben im Kapitel „Gewerbesteuer“ auf Seite 92 des Verkaufsprospektes, 1. und 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die 100%ige Tochtergesellschaft, die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) sowie die Gründungsgesellschafter des Emittenten erfüllen als Kapitalgesellschaften die Voraussetzungen für das Vorliegen eines inländischen Gewerbebetriebes. Der Gewerbesteuer unterliegt der nach dem Körperschaftsteuergesetz ermittelte Gewinn vermehrt um Hinzurechnungen gemäß § 8 GewStG und vermindert um Kürzungen gemäß § 9 GewStG. Insbesondere sind auf der Ebene einer Kapitalgesellschaft 25 % der Zinsaufwendungen dem Gewerbeertrag wieder hinzuzurechnen, soweit die Summe der Zinsen den Betrag von 100.000 EUR übersteigt. Der Steuersatz richtet sich nach dem Hebesatz der Gemeinde Oberhaching, in der die Kapitalgesellschaften ihren Sitz haben. Da der Gewerbesteuerhebesatz in Oberhaching derzeit 250 % beträgt, ergibt sich für die Gewerbesteuer ein Steuersatz von 8,75 %.

Gemäß Prognoserechnung (Annahme: steuerpflichtige Ergebnisse aus den Anlageobjekten in Höhe von 3,5 % p. a. bezogen auf die Anschaffungskosten inkl. Erwerbsnebenkosten) fällt bei der 100%igen Tochtergesellschaft, bei der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) sowie den Gründungsgesellschaftern des Emittenten keine Gewerbesteuer an.

Rechtliche Grundlagen

Angaben über den Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den Emittenten“ auf Seite 93 des Verkaufsprospektes, 6. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Mit Beschluss vom 30.09.2015 wurde die Firma in „asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ geändert und der Gesellschaftsvertrag angepasst. Die Änderung der Firma wurde am 16.02.2016 im Handelsregister eingetragen. Die asuco Geschäftsbesorgungs GmbH hat einen Teil ihrer Anteile am Kommanditkapital des Emittenten in Höhe von jeweils 12.000 EUR mit Wirkung zum 01.10.2015 an die Herren Dietmar Schloz und Paul Schloz abgetreten. Auf Grund des Beitritts der neuen Gesellschafter wurde zum 01.10.2015 der Gesellschaftsvertrag angepasst. Mit Beschluss vom 01.03.2018 wurde der Gesellschaftsvertrag erneut angepasst und die seit diesem Stichtag maßgebliche und im Verkaufsprospekt abgedruckte Fassung (ergänzt um die Angaben auf Seite 57 dieses 1. Nachtrags) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den Emittenten“ auf Seite 93 des Verkaufsprospektes, 4. Absatz rechts, sowie Seite 94 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Firma des Komplementärs des Emittenten lautet „asuco Komplementär GmbH“. Die asuco Komplementär GmbH, die bei allen von der asuco-Unternehmensgruppe gemanagten Fondsgesellschaften als Komplementär eingesetzt wird, ist am Gesellschaftskapital des Emittenten nicht beteiligt, hat allerdings ca. 75 % der Stimmrechte. Die Satzung weicht mit Ausnahme der eingeschränkten Veräußerungsmöglichkeiten für die Geschäftsanteile nicht von den gesetzlichen Regelungen für Gesellschaften mit beschränkter Haftung ab. Der Komplementär einer Kommanditgesellschaft haftet grundsätzlich unbeschränkt. Da der Komplementär eine Kapitalgesellschaft ist, haftet dieser nur beschränkt auf sein Gesellschaftsvermögen, das nach Vornahme der Ausschüttungen für das Jahr 2017 im März 2018 ca. 39.000 EUR beträgt. Das gezeichnete Kapital (Stammkapital) beträgt 25.000 EUR und ist voll eingezahlt. Alleiniger Gesellschafter des Komplementärs ist die asuco Fonds GmbH. Mitglieder der Geschäftsführung sind die Herren Robert List und Dietmar Schloz.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den Emittenten“ auf Seite 94 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Gegenstand des Emittenten ist gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages (siehe Seite 57 dieses 1. Nachtrags) der durch Eigenkapital sowie durch die Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen

gen und vergleichbaren Fremdkapitalprodukten unter Beachtung von Investitionskriterien finanzierte mittelbare oder unmittelbare i. d. R. am Zweitmarkt oder durch Teilnahme an Kapitalerhöhungen erfolgende Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Verwertung von Immobilien bzw. Beteiligungen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen und sonstigen Gesellschaften (nachfolgend „Zielfonds“ genannt), die Gewährung von Gesellschafterdarlehen an Zielfonds sowie der mittelbare Ankauf von durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten zum Zwecke der Gewinnerzielung.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den Emittenten“ auf Seite 94 des Verkaufsprospektes, 5. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Emittent hat bis zum 04.06.2018 in Erfüllung seines Gesellschaftszwecks die auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags beschriebenen Beteiligungen erworben, Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds, ein Gesellschafterdarlehen an seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie ein Gesellschafterdarlehen an die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) gewährt. Außerdem wird der Emittent in Abhängigkeit von dem platzierten Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins laufend in weitere Anlageobjekte investieren.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den Emittenten“ auf Seite 94 des Verkaufsprospektes, letzter Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Sämtliche vorgenannte Unternehmen bilden zusammen mit weiteren 100%igen Tochtergesellschaften (asuco Ersatz-Komplementär GmbH, asuco Beteiligungs GmbH, asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG, SD Komplementär GmbH) die asuco-Unternehmensgruppe.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über den Emittenten“ auf Seite 94 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Herren Robert List und Dietmar Schloz, die insgesamt 34,25 % des Stammkapitals bzw. 79 % der Stimmrechte (inkl. Stimmrechtsvollmacht) der asuco Fonds GmbH halten (ab dem 01.07.2018 29,25 % und 77 % Stimmrechte), sind Geschäftsführer sämtlicher Gesellschaften der asuco-Unternehmensgruppe. Auch wenn die kapitalmäßige Beteiligung von Gesellschaften der asuco-Unternehmensgruppe am Emittenten bei lediglich 4 % liegt, können die Gesellschaften der asuco-Unternehmensgruppe auf Grund ihrer Stellung als geschäftsführende Gesellschafter sowie auf Grund ihrer Stimmenmehrheit in der Gesellschafterversammlung die Geschäftspolitik des Emittenten maßgeblich beeinflussen (siehe nebenstehende Darstellung). Daher sind der Emittent sowie seine 100%ige Tochtergesellschaft, die asuco pro GmbH, ein Konzernunternehmen der asuco-Unternehmensgruppe.

Angaben über das Kapital des Emittenten

Die Abbildung „Ausgegebene Vermögensanlagen i. S. d. § 1 (2) VermAnlG“ auf Seite 97 des Verkaufsprospektes wie unten dargestellt zu ersetzen.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Kapital des Emittenten“ auf Seite 97 des Verkaufsprospektes, 4. Absatz links bis 4. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Emittent hat zum 04.06.2018 im Rahmen einer Privatplatzierung nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 00-2016 pro in Höhe von 52,15 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2026 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2020 kündbar.

Das Emissionskapital beträgt maximal 60 Mio. EUR. Die Platzierung hat am 29.07.2016 begonnen und endet mit Vollplatzierung des maximalen Emissionskapitals.

Des Weiteren hat der Emittent zum 04.06.2018 nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 01-2016 in Höhe von 37,211 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2026 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2020 kündbar.

Die Platzierung hat am 04.10.2016 begonnen und endete am 26.09.2017.

Des Weiteren hat der Emittent zum 04.06.2018 nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 02-2016 plus in Höhe von 25,44 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2026 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2020 kündbar.

Die Platzierung hat am 22.12.2016 begonnen und endete am 18.12.2017.

Des Weiteren hat der Emittent zum 04.06.2018 im Rahmen einer Privatplatzierung nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 03-2016 in Höhe von 8,05 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2025 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2020 kündbar.

Das Emissionskapital beträgt maximal 15 Mio. EUR. Die Platzierung hat am 04.11.2016 begonnen und endet mit Vollplatzierung des maximalen Emissionskapitals bzw. mit Erreichen von maximal 20 emittierten Namensschuldverschreibungen.

Ausgegebene Vermögensanlagen i. S. d. § 1 (2) VermAnlG

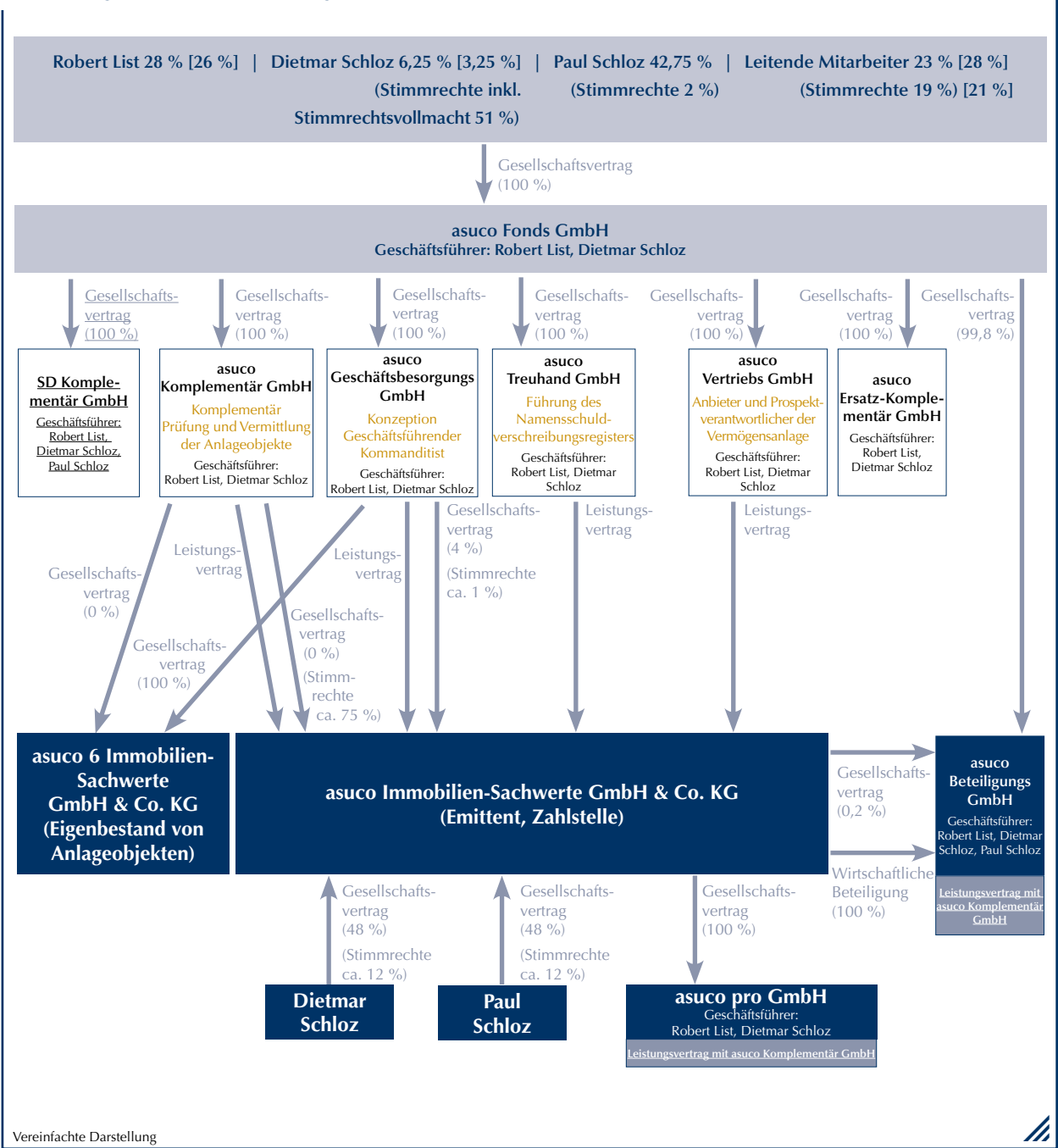
Bezeichnung der Vermögensanlage	Maximales Emissionskapital	Platzierungszeitraum	Ausgegebenes Emissionskapital	Laufzeitende	1. Kündigungsmöglichkeit
ZweitmarktZins 00-2016 pro	60 Mio. EUR	29.07.2016 - 2018	<u>52,150 Mio.</u> EUR	30.09.2026	30.09.2020
ZweitmarktZins 01-2016	37,211 Mio. EUR	04.10.2016 - 26.09.2017	37,211 Mio. EUR	30.09.2026	30.09.2020
ZweitmarktZins 02-2016 plus	<u>25,440 Mio.</u> EUR	22.12.2016 - 18.12.2017	<u>25,440 Mio.</u> EUR	30.09.2026	30.09.2020
ZweitmarktZins 03-2016	15 Mio. EUR	04.11.2016 - 2018	<u>8,050 Mio.</u> EUR	30.09.2025	30.09.2020
ZweitmarktZins 04-2017	<u>22,5 Mio.</u> EUR	24.02.2017 - 2018	<u>20,020 Mio.</u> EUR	30.09.2022	30.09.2020
<u>ZweitmarktZins 05-2017</u>	<u>50 Mio. EUR</u>	<u>09.01.2018 - 27.12.2018</u>	<u>8,714 Mio. EUR</u>	<u>30.09.2027</u>	<u>30.09.2021</u>
<u>ZweitmarktZins 07-2018 pro</u>	<u>30 Mio. EUR</u>	<u>03.04.2018 - 2019</u>	<u>0,400 Mio. EUR</u>	<u>30.09.2028</u>	<u>30.09.2022</u>

Des Weiteren hat der Emittent zum 04.06.2018 im Rahmen einer Privatplatzierung nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 04-2017 in Höhe von 20,02 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2022 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2020 kündbar.

Das Emissionskapital beträgt maximal 15 Mio. EUR. Die Platzierung hat am 24.02.2017 begonnen und endet mit Vollplatzierung des maximalen Emissionskapitals.

Die Beteiligungsstruktur der asuco-Unternehmensgruppe auf Seite 95 des Verkaufsprospektes ist wie unten dargestellt zu ersetzen.

Beteiligungsstruktur der asuco-Unternehmensgruppe (Änderungen mit Wirkung zum 01.07.2018 in eckigen Klammern)



Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Kapital des Emittenten“ sind auf Seite 97 des Verkaufsprospektes im Anschluss an den 4. Absatz rechts um die folgenden Absätze zu ergänzen:

Des Weiteren hat der Emittent zum 04.06.2018 nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 in Höhe von 8,714 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2027 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2021 kündbar.

Das Emissionskapital beträgt maximal 50 Mio. EUR. Die Platzierung hat am 09.01.2018 begonnen und endet spätestens am 27.12.2018 (12 Monate nach Billigung des Verkaufsprospektes durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht).

Des Weiteren hat der Emittent zum 04.06.2018 nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 07-2018 pro in Höhe von 0,4 Mio. EUR ausgegeben. Diese Namensschuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30.09.2028 und sind durch den Emittenten erstmals zum 30.09.2022 kündbar.

Das Emissionskapital beträgt maximal 30 Mio. EUR. Die Platzierung hat am 03.04.2018 begonnen und endet mit Vollplatzierung des maximalen Emissionskapitals.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Kapital des Emittenten“ auf Seite 97 des Verkaufsprospektes, 5. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreich hervorgehoben):

Darüber hinaus hat der Emittent zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags keine weiteren Wertpapiere oder Vermögensanlagen i. S. d. § 1 (2) des Vermögensanlagengesetzes ausgegeben.

Angaben über Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 99 des Verkaufsprospektes, 11. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreich hervorgehoben):

Den Gründungsgesellschaftern stehen aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von 50 Mio. EUR zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags die vorstehend genannten Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 3.097.496 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 99 des Verkaufsprospektes, 5. Absatz rechts, bis auf Seite 100, 4. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreich hervorgehoben):

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission einer Privatplatzierung von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 00-2016 pro bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von 50 Mio. EUR zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 3.467.929 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 01-2016 bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von ca. 37 Mio. EUR zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 2.512.534 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 02-2016 plus bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von ca. 25 Mio. EUR zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 1.716.612 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 03-2016 bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von 10 Mio. EUR Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 884.383 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 04-2017 bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von 15 Mio. EUR Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 709.497 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ sind auf Seite 100 des Verkaufsprospektes im Anschluss an den 4. Absatz links um die folgenden Absätze zu ergänzen:

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von 15 Mio. EUR Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt (Gesamtbetrag) ca. 1.483.365 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Darüber hinaus stehen den Gründungsgesellschaftern aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 07-2018 pro bei einem platzierten Emissionskapital in Höhe von 30 Mio. EUR Gewinnbeteiligungen, Entnahmerechte oder sonstige Gesamtbezüge, insbesondere Gehälter, Gewinnbeteiligungen, Aufwandsentschädigungen, Versicherungsentgelte, Provisionen und Nebenleistungen jeder Art in Höhe von insgesamt

(Gesamtbetrag) ca. 1.867.834 EUR zu (mittleres Szenario, Annahmen siehe Seiten 86 f. des Verkaufsprospektes).

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 100 des Verkaufsprospektes, 5. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Gesamtbetrag der vorstehenden Vergütungen aus den Emissionen von Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, ZweitmarktZins 01-2016, ZweitmarktZins 02-2016 plus, ZweitmarktZins 03-2016, ZweitmarktZins 04-2017, ZweitmarktZins 05-2017, Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) und ZweitmarktZins 07-2018 pro beträgt somit insgesamt ca. 15.739.649 EUR.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 100 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Dem Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herrn Dietmar Schloz) stehen aufgrund seiner Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 6,25 % (ab dem 01.07.2018 3,25 %) sowie einem Nießbrauchsrecht an einer weiteren Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 40,75 % Gewinnbeteiligungen und Entnahmerechte sowie aufgrund seines Arbeitsvertrages ein Gehalt zu.

Dieser Klammerausdruck ist im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 101, 6. Absatz links sowie 1. Absatz rechts, zu ergänzen.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospek-

tes“ auf Seite 100 des Verkaufsprospektes, 6. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Bei den Gründungsgesellschaftern, der asuco Komplementär GmbH und der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, handelt es sich um juristische Personen mit Sitz in Deutschland, für die die Erstellung eines Führungszeugnisses nicht möglich ist. Es liegen keine ausländischen Verurteilungen wegen einer Straftat vor, die mit einer Straftat gemäß den §§ 263 bis 283d des Strafgesetzbuches, § 54 des Kreditwesengesetzes, § 119 des Wertpapierhandelsgesetzes oder § 369 der Abgabenordnung vergleichbar sind.

Dieser Paragraph ist im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 101, 1. Absatz links, sowie im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 105, 4. Absatz rechts, zu aktualisieren.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 101 des Verkaufsprospektes, letzter Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

So erstellt der geschäftsführende Kommanditist asuco Geschäftsbesorgungs GmbH im Rahmen des Konzeptionsvertrages ein Prüfverfahren zur Vorbereitung der Investitionsentscheidungen des Emittenten unter Einbeziehung von Investitionskriterien und der Komplementär asuco Komplementär GmbH prüft die angebotenen Anlageobjekte und übernimmt die Abwicklung der Ankäufe der Anlageobjekte sowohl für den Emittenten als auch für die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten bzw. die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten).

Diese Angaben sind im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Angaben über die

Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 103, jeweils letzter Satz im 4. Absatz links, im 6. Absatz links sowie im 8. Absatz rechts, im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 106, letzter Satz im 7. Absatz links, sowie auf Seite 107, letzter Satz im 4. Absatz links, sowie im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 112, 4. Absatz rechts, zu aktualisieren.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 102 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Dietmar Schloz) ist an der asuco Fonds GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, in Höhe von 6,25 % (51 % der Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht) unmittelbar als Gesellschafter und an der asuco Komplementär GmbH, der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, der asuco Treuhand GmbH, der asuco Ersatz-Komplementär GmbH, der SD Komplementär GmbH sowie der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (mittelbar über die asuco Komplementär GmbH sowie die asuco Geschäftsbesorgungs GmbH), jeweils mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 6,25 % (51 % der Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht) mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 3,25 %). Darüber hinaus ist der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Dietmar Schloz) an der asuco Vertriebs GmbH (Anbieter und Prospektverantwortlicher), einem mit dem Emittenten verbundenen Unternehmen über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 6,25 % (51 % der Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht) mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 3,25 %). Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Dietmar Schloz) ist an der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (Emittent), einem mit dem Anbieter verbundenen Unternehmen, in Höhe von 48 % (12 % der Stimmrechte) unmittelbar als Gesellschafter und über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie an der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH in Höhe von 0,25 % (38,76 % der Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht) mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 0,13 %). Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Dietmar Schloz) ist an der asuco pro GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH, seiner Beteiligung an dem Emittenten sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie an der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH in Höhe von 48,25 % (50,76 % der Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht) mittelbar beteiligt (ab dem

01.07.2018 48,13 %). Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Dietmar Schloz) ist an der asuco Beteiligungs GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH, seiner Beteiligung an dem Emittenten sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH in Höhe von ca. 6,33 % (ca. 51,0 % der Stimmrechte inkl. Stimmrechtsvollmacht) mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 3,34 %).

Der Klammerausdruck sowie die Beteiligung an der SD Komplementär GmbH sind im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 107, 2. Absatz rechts, sowie Seite 108, 1. Absatz links, zu ergänzen.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 102 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Paul Schloz) ist an der asuco Fonds GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, in Höhe von 42,75 % (2 % der Stimmrechte) unmittelbar als Gesellschafter und an der asuco Komplementär GmbH, der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, der asuco Treuhand GmbH, der asuco Ersatz-Komplementär GmbH, der SD Komplementär GmbH sowie der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (mittelbar über die asuco Komplementär GmbH sowie die asuco Geschäftsbesorgungs GmbH), jeweils mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 42,75 % (2 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt. Darüber hinaus ist der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Paul Schloz) an der asuco Vertriebs GmbH (Anbieter und Prospektverantwortlicher), einem mit dem Emittenten verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 42,75 % (2 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt. Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Paul Schloz) ist an der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (Emittent), einem mit dem Anbieter verbundenen Unternehmen, in Höhe von 48 % (12 % der Stimmrechte) unmittelbar als Gesellschafter und über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie an der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH in Höhe von 1,71 % (1,52 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt. Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Paul Schloz) ist an der asuco pro GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH, seiner Beteiligung an dem Emittenten sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie an der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, in Höhe von 49,71 % (13,52 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt. Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Paul Schloz) ist an der asuco Beteiligungs GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH, seiner Beteiligung an dem Emittenten sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH in Höhe von ca. 42,76 % (ca. 2,02 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 103 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 6. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Dietmar Schloz) ist jeweils Mitglied der Geschäftsführung der asuco Fonds GmbH, der asuco Komplementär GmbH, der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, der asuco Treuhand GmbH, der asuco Ersatz-Komplementär GmbH, der SD Komplementär GmbH, der asuco pro GmbH sowie der asuco Beteiligungs GmbH, die mit dem Emittenten und Anbieter verbunden sind.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Gründungsgesellschafter des Emittenten und über die Gesellschafter des Emittenten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Verkaufsprospektes“ auf Seite 103 des Verkaufsprospektes, 4. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Gesellschafter zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung (Herr Paul Schloz) ist Mitglied der Geschäftsführung der SD Komplementär GmbH sowie der asuco Beteiligungs GmbH, die mit dem Emittenten und Anbieter verbunden sind.

Angaben über die Geschäftstätigkeit des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Geschäftstätigkeit des Emittenten“ auf Seite 104 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche des Emittenten sind, sein Gesellschaftsvermögen (Eigenkapital sowie die aus der Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen und vergleichbaren Fremdkapitalprodukten zufließenden Einnahmen nach Abzug der vertraglich vereinbarten einmaligen, nicht substanzbildenden weichen Kosten) zum Zwecke der Gewinnerzielung als Dachgesellschaft unter Beachtung von Investitionskriterien i. d. R. am Zweitmarkt und in seltenen Fällen auch am Erstmarkt in Beteiligungen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie sonstigen Gesellschaften (Zielfonds) sowie durch Gewährung von Gesellschafterdarlehen an Zielfonds zu investieren. Der Emittent wird in Sondersituationen wie z. B. Notverkäufen auch Direktinvestitionen in Immobilien vornehmen sowie in Sondersituationen der Anleger (Gläubiger) durch mittelbaren Ankauf von durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten durch die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten (asuco pro GmbH) investieren.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Geschäftstätigkeit des Emittenten“ auf Seite 104 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 3. Absatz rechts um den folgenden Absatz zu ergänzen:

/// den Kaufverträgen für den Erwerb von durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten sowie

Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen

Die Angaben im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 105 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Den Mitgliedern der Geschäftsführung des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen stehen aufgrund ihrer Beteiligung an der asuco Fonds GmbH (Herr Robert List 28 %, Herr Dietmar Schloz 6,25 %) (ab dem 01.07.2018 26 % bzw. 3,25 %) sowie Herrn Dietmar Schloz aufgrund eines Nießbrauchsrechts an einer weiteren Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 40,75 % Gewinnbeteiligungen und Entnahmerechte zu.

Dieser Klammerausdruck ist im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 106, 7. Absatz rechts, zu ergänzen.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 106 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die Mitglieder der Geschäftsführung des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, die Herren Robert List und Dietmar Schloz, sind als Mitglieder der Geschäftsführung für die asuco Fonds GmbH, die asuco Komplementär GmbH, die asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, die asuco Treuhand GmbH, die asuco Ersatz-Komplementär GmbH, die SD Komplementär GmbH, die asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG, die asuco pro GmbH sowie die asuco Beteiligungs GmbH tätig, die mit dem Emittenten und Anbieter nach § 271 HGB verbunden sind (siehe auch Übersicht auf Seite 47 dieses 1. Nachtrags).

Die Angaben im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 106 des Verkaufsprospektes, 2. Satz im 7. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die asuco Fonds GmbH hält unmittelbar 100 % des Stammkapitals an der asuco Komplementär GmbH, der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, der asuco Treuhand GmbH, der asuco Vertriebs GmbH, der asuco Ersatz-Komplementär GmbH, der SD Komplementär GmbH, mittelbar 100 % des Kommanditkapitals der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG und mittelbar 4 % des Stammkapitals der asuco pro GmbH.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über Mitglieder der Geschäftsführung oder des Vorstands, Aufsichtsgremien und Beiräte des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen, den Treuhänder und sonstige Personen“ auf Seite 107 des Verkaufsprospektes, 6. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen Herr Robert List ist an der asuco Fonds GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, in Höhe von 28 % unmittelbar als Gesellschafter und an der asuco Komplementär GmbH, der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH, der asuco Treuhand GmbH, der asuco Ersatz-Komplementär GmbH, der SD Komplementär GmbH sowie der asuco 6 Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (mittelbar über die asuco Komplementär GmbH sowie die asuco Geschäftsbesorgungs GmbH), jeweils mit dem Emittenten und Anbieter verbundene Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 28 % mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 26 %). Darüber hinaus ist das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten Herr Robert List an der asuco Vertriebs GmbH (Anbieter und Prospektverantwortlicher), einem mit dem Emittenten verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH in Höhe von 28 % mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 26 %). Das Mitglied der Geschäftsführung des Anbieters und Prospektverantwortlichen Herr Robert List ist an der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (Emittent), einem mit dem Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie an der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH in Höhe von 1,12 % (21,28 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 1,04 % sowie 19,76 % Stimmrechte). Das Mitglied der Geschäftsführung des Emittenten sowie des Anbieters und Prospektverantwortlichen Herr Robert List ist an der asuco pro GmbH, einem mit dem Emittenten und Anbieter verbundenen Unternehmen, über seine Beteiligung an der asuco Fonds GmbH sowie der mittelbaren Beteiligung an der asuco Komplementär GmbH sowie

an der asuco Geschäftsbesorgungs GmbH und damit der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG in Höhe von ca. 27,95 % (ca. 27,99 % der Stimmrechte) mittelbar beteiligt (ab dem 01.07.2018 25,95 % sowie 25,99 % Stimmrechte).

Angaben über die Vermögensanlage sowie über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage

Angaben über die Vermögensanlage

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Vermögensanlage“ auf Seite 108 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 1. Absatz rechts um die folgenden Sätze zu ergänzen:

Zum 04.06.2018 wurden Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 8.714.000 EUR vom Emittenten ausgegeben. Dies entspricht 8.714 nachrangigen Namensschuldverschreibungen, die von 363 Anlegern (Gläubigern) erworben wurden. Zum 04.06.2018 stehen somit noch 41.286 nachrangige Namensschuldverschreibungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 41.286.000 EUR zur Zeichnung aus.

Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage

Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 109 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 (aus dem Angebot der Vermögensanlage)

➤ wurden in Höhe von ca. 6,0 Mio. EUR für quotale, anteilige Anschaffungskosten der von dem Emittenten bereits erworbenen Anlageobjekte (Beteiligungen an Zielfonds i. d. R. am Zweitmarkt sowie in seltenen Fällen auch am Erstmarkt, Gesellschafterdarlehen an die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung

des Emittenten), Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds) sowie

/// sollen in Höhe von ca. 39,8 Mio. EUR für zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehende Anlageobjekte

genutzt werden. Der Aufbau einer Liquiditätsreserve ist nicht geplant.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 109 des Verkaufsprospektes, 4. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Die auf den Seiten 34 ff. dieses 1. Nachtrags beschriebenen Beteiligungen an Zielfonds (u. a. durch zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) sowie Teilnahme an acht Kapitalerhöhungen erworben), die Gesellschafterdarlehen an zwei Zielfonds, das Gesellschafterdarlehen an die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten sowie das Gesellschafterdarlehen an die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) wurden zu 100 % realisiert. Für die zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags noch nicht konkret feststehenden Projekte (Anlageobjekte) beträgt der Realisierungsgrad 0 %.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 110 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Anlagepolitik der Vermögensanlage ist es, ihr Gesellschaftsvermögen (aus der Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 zufließende Einnahmen nach Abzug der vertraglich vereinbarten einmaligen, nicht substanzbildenden weichen Kosten) zum Zwecke der Gewinnerzielung als Dachgesellschaft unter Beachtung von Investitionskriterien i. d. R. am Zweitmarkt (Erwerb von Anteilen von i. d. R. bereits vollplatzierten geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie Teilnahme an Kapitalerhöhungen) und in seltenen Fällen

auch am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) in Beteiligungen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie sonstigen Gesellschaften (Zielfonds) sowie durch Gewährung von Gesellschafterdarlehen an Zielfonds zu investieren. Der Emittent wird in Sondersituationen wie z. B. Notverkäufen auch Direktinvestitionen in Immobilien vornehmen sowie in Sondersituationen der Anleger (Gläubiger) durch mittelbaren Ankauf von durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten durch die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten (asuco pro GmbH) investieren. Die Investition des Gesellschaftsvermögens des Emittenten erfolgt sowohl unmittelbar durch den Emittenten als auch mittelbar über die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten (asuco pro GmbH) sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten). Die Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten sowie der asuco Beteiligungs GmbH werden durch Gesellschafterdarlehen des Emittenten finanziert.

Die Angaben im Kapitel „Angaben über das Anlageziel und die Anlagepolitik der Vermögensanlage“ auf Seite 112 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links bis 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) haben zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags 3.818 Kaufverträge/Übertragungsvereinbarungen (inkl. zwei Zeichnungen am Erstmarkt (in der Platzierung befindliche Zielfonds) sowie acht Kapitalerhöhungen) für den Erwerb der auf den Seiten 38 f. dieses 1. Nachtrags dargestellten 242 Zielfonds mit dem dort genannten Kaufdatum sowie am 24.12.2016 ein Gesellschafterdarlehen an den Zielfonds asuco Immobilienfonds Objekt Heide-Wessel KG (ehemals HFS 20) und am 07.11.2017 ein Gesellschafterdarlehen an den Zielfonds Berlin Kaiserdamm GbR abgeschlossen. Die Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) pro Zielfonds betragen zwischen 0 und 11.579.899 EUR. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden nur die Zielfonds mit Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) über 824.475 EUR dargestellt. Somit sind alle Zielfonds dargestellt, die ca. 0,75 % der Anschaffungskosten (inkl. Erwerbsnebenkosten) des Emittenten in unmittelbare Anlageobjekte in Höhe von ca. 109,9 Mio. EUR ausmachen.

Außerdem hat der Emittent am 12.12.2014 mit seiner 100%igen Tochtergesellschaft sowie am 03.07.2017 mit der asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) einen Vertrag über ein Gesellschafterdarlehen abgeschlossen.

Darüber hinaus hat der Emittent zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags keine Verträge über die Anschaffung oder Herstellung der Anlageobjekte oder wesentlicher Teile davon geschlossen.

Angaben über die Prüfung des Jahresabschlusses des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Angaben über die Prüfung des Jahresabschlusses des Emittenten“ auf Seite 112 des Verkaufsprospektes, 1. bis 3. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Jahresabschluss des Emittenten zum 30.09.2017 wurde geprüft von der

CIVIS Treuhand
Herrn Wirtschaftsprüfer Markus Harteis
Parkstraße 2
86316 Friedberg-Stätzing

Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk ist unter „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 65 dieses 1. Nachtrags abgedruckt.

Darstellung der wesentlichen Verträge

Leistungsverträge

Die Angaben im Kapitel „Leistungsverträge“ auf Seite 113 des Verkaufsprospektes, 1. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent hat neben den im Verkaufsprospekt abgedruckten Verträgen (Anleihebedingungen der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017, Gesellschaftsvertrag des Emittenten) in Zusammenhang mit der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 folgende Verträge abgeschlossen. Darüber hinaus bestehen für die Emission der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, ZweitmarktZins 01-2016, ZweitmarktZins 02-2016 plus, ZweitmarktZins 03-2016, ZweitmarktZins 04-2017, Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) und ZweitmarktZins 07-2018 pro das Aufgabengebiet betreffend identische Verträge, die allerdings auf die Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 keine Auswirkungen haben.

Vertrag zur Ankaufsabwicklung der Anlageobjekte

Die Angaben im Kapitel „Vertrag zur Ankaufsabwicklung der Anlageobjekte“ auf Seite 113 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Prüfung der am Zweitmarkt angebotenen potentiellen Anlageobjekte unter Anwendung der Investitionskriterien des Emittenten sowie Ankaufsabwicklung der Anlageobjekte sowohl für den Emittenten als auch für die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten bzw. die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten).

Sonstige Verträge

Kaufvertrag / Übertragungsvereinbarung für den Erwerb von Beteiligungen an Zielfonds

Die Angaben im Kapitel „Kaufvertrag / Übertragungsvereinbarung für den Erwerb von Beteiligungen an Zielfonds“ auf Seite 113 des Verkaufsprospektes, 1. Satz im 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichungen hervorgehoben):

Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) haben bzw. werden die Beteiligungen an Zielfonds auf Basis eines zwischen dem Emittenten, seiner 100%igen Tochtergesellschaft bzw. der asuco Beteiligungs GmbH als Käufer und dem Anleger des Zielfonds als Verkäufer abgeschlossenen Vertrages erworben/erwerben (siehe Übersichten auf den Seiten 38 f. dieses 1. Nachtrags).

Die Angaben im Kapitel „Sonstige Verträge“ auf Seite 113 des Verkaufsprospektes sind im Anschluss an den 1. Absatz rechts um den folgenden Absatz zu ergänzen:

Kaufvertrag für den Erwerb von durch den Emittenten ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten

Im Rahmen des bei Sondersituationen des Anlegers (Gläubigers) wie Abschluss des 80. Lebensjahres, Arbeitslosigkeit, gesetzlichem oder privatem Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit oder Insolvenzanmeldung ausgesprochenen Rückkaufangebotes (siehe Seiten 58 f. dieses 1. Nachtrags) wird eine 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten vom Emittenten ausgegebene nachrangige Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbare Fremdkapitalprodukte auf Basis eines zwischen der 100%igen Tochtergesellschaft als Käufer und dem Anleger (Gläubiger) als Verkäufer abgeschlossenen Vertrages erwerben. In diesem Vertrag werden der Käufer, der Verkäufer, die Anzahl der zu erwerbenden Namensschuldverschreibungen inkl. des Nominalbetrages und der Kaufpreis vertraglich festgelegt. Der Kaufpreis entspricht 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen, der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ermittelt wurde, maximal jedoch dem Nominalbetrag der Namensschuldverschreibungen. Des Weiteren

wird u. a. geregelt, dass der Verkäufer bis zum Ende des Geschäftsjahres, in dem die Kaufpreiszahlung erfolgt, im Namensschuldverschreibungsregister als Anleger (Gläubiger) aufgeführt wird und aufgrund von § 10 (2) Satz 1 i. V. m. § 14 (2) der Anleihebedingungen (siehe Seiten 124 und 126 des Verkaufsprospektes) für das Geschäftsjahr, in dem das Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten wahrgenommen wird, keine Zinsen sowie Zusatzzinsen erhält.

Gesellschaftsvertrag des Emittenten

Die Angaben im Kapitel „Gesellschaftsvertrag des Emittenten“ auf Seite 128 des Verkaufsprospektes sind aufgrund eines Beschlusses der Gesellschafterversammlung des Emittenten vom 01.03.2018 in „§ 2 Gesellschaftszweck“ wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

(1) Zweck der Gesellschaft ist der durch Eigenkapital sowie durch die Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen und vergleichbaren Fremdkapitalprodukten unter Beachtung von Investitionskriterien finanzierte mittelbare oder unmittelbare i. d. R. am Zweitmarkt oder durch die Teilnahme an Kapitalerhöhungen erfolgende Erwerb, das Halten, die Verwaltung und die Verwertung von Immobilien bzw. Beteiligungen an geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen und sonstigen Gesellschaften (nachfolgend „Zielfonds“ genannt), die Gewährung von Gesellschafterdarlehen an Zielfonds sowie der mittelbare Ankauf von durch die Gesellschaft ausgegebenen nachrangigen Namensschuldverschreibungen sowie vergleichbaren Fremdkapitalprodukten (nachfolgend insgesamt „Anlageobjekte“ genannt) zum Zwecke der Gewinnerzielung.

Diese Erweiterung des Gesellschaftszwecks ist im Verkaufsprospekt auch bei den Angaben im Kapitel „Die Beteiligten im Überblick“ auf Seite 115 unter „Emittent/Zahlstelle“, im Kapitel „Anleihebedingungen für nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017“ unter „Präambel“ auf Seite 116 sowie im Kapitel „Emittent“ unter „Hauptgeschäftstätigkeit“ auf Seite 148, 1. Absatz links und 1. Absatz rechts, zu aktualisieren.

Zudem ist der Begriff „Zielinvestments“ in § 8 (2) des Gesellschaftsvertrages auf Seite 129 des Verkaufsprospektes durch Gesellschafterbeschluss vom 01.03.2018 durch den Begriff „Anlageobjekte“ zu ersetzen.

Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten für Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins

Im Anschluss an das Kapitel „Anleihebedingungen für nachrangige Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017“ auf den Seiten 116 bis 127 des Verkaufsprospektes wird das Kapitel „Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten für Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins“ mit den folgenden Absätzen ergänzt:

Die 100%ige Tochtergesellschaft des Emittenten, die asuco pro GmbH, (nachfolgend „100%ige Tochtergesellschaft“) bietet den Rückkauf von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins in Höhe von bis zu jährlich 3 % der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ausgegebenen Namensschuldverschreibungen aller Serien zu einem Kaufpreis in Höhe von 95 % des Net Asset Value (NAV) der Namensschuldverschreibungen der jeweiligen Serie (§ 1 Nr. 13 der Anleihebedingungen auf den Seiten 118 f. des Verkaufsprospektes), der zum jeweils vorangegangenen Geschäftsjahresende ermittelt wurde, jedoch maximal zum Nominalbetrag an. Voraussetzung hierfür ist, dass der Anleger das 80. Lebensjahr abgeschlossen hat, arbeitslos ist, einen gesetzlichen oder privaten Anspruch aus Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit hat oder Insolvenz angemeldet hat (nachfolgend „Sondersituation“ genannt).

Der Rückkauf kann frühestens 24 Monate ab dem Zeitpunkt des individuellen erstmaligen Erwerbs der Namensschuldverschreibungen durch den Anleger (Gläubiger) erfolgen und die Sondersituation ist der 100%igen Tochtergesellschaft schriftlich anzuzeigen und mit geeigneten Unterlagen zu belegen (z. B. Personalausweiskopie, Arbeitslosenbescheinigung des Arbeitsamtes, Insolvenzantrag nach § 13 (1) Satz 1 InsO etc.). Die Kaufpreiszahlung erfolgt spätestens 8 Wochen nach Eingang der Anzeige und Anerkennung der Sondersituation durch die

100%ige Tochtergesellschaft, frühestens jedoch zum 11. Januar des auf die Ermittlung des NAV folgenden Jahres und bei Nichtüberschreitung der jährlichen 3 %-Grenze.

Die Anzeigen einer Sondersituation werden nach zeitlichem Eingang bei der 100%igen Tochtergesellschaft berücksichtigt. Bei Überschreitung der jährlichen 3 %-Grenze werden die nicht berücksichtigten Anzeigen einer Sondersituation im folgenden Geschäftsjahr bevorrechtigt gemäß dem zeitlichen Eingang bei der 100%igen Tochtergesellschaft berücksichtigt.

Für die Übertragung der Namensschuldverschreibungen gelten die Regelungen von § 14 der Anleihebedingungen (siehe Seiten 125 f. des Verkaufsprospektes). Während die Kaufpreiszahlung durch die 100%ige Tochtergesellschaft grundsätzlich während eines Geschäftsjahres erfolgen kann, erfolgt die rechtsgeschäftliche Abtretung und damit die Umschreibung im Namensschuldverschreibungsregister jeweils zum auf die Kaufpreiszahlung folgenden 30.09. Der Anleger (Gläubiger) wird daher bis zum Ende des Geschäftsjahres, in dem die Kaufpreiszahlung erfolgt, im Namensschuldverschreibungsregister als Anleger (Gläubiger) aufgeführt.

Der Anleger (Gläubiger) erhält aufgrund von § 10 (2) Satz 1 i. V. m. § 14 (2) der Anleihebedingungen (siehe Seiten 124 und 126 des Verkaufsprospektes) für das Geschäftsjahr, in dem das Rückkaufangebot der 100%igen Tochtergesellschaft wahrgenommen wird, keine Zinsen sowie Zusatzzinsen.

Der im Namensschuldverschreibungsregister eingetragene Anleger (Gläubiger) tritt gemäß § 39 (2) InsO mit seinem Anspruch auf Kaufpreiszahlung einschließlich etwaiger Kosten im Rang hinter sämtliche Forderungen gegenwärtiger und zukünftiger weiterer Gläubiger der 100%igen Tochtergesellschaft i. S. d. § 39 (1) Nr. 5 InsO (mit Ausnahme gegenüber anderen Rangrücktrittsgläubigern und gleichrangigen Gläubigern) zurück (im Folgenden „Nachrangforderung“ genannt):

a) Der im Namensschuldverschreibungsregister eingetragene Anleger (Gläubiger) verpflichtet sich, seine Nachrangforderung solange und soweit nicht geltend zu machen, wie die teilweise oder vollständige Befriedigung dieser Forderung zu einer Zahlungsunfähigkeit i. S. d. § 17 InsO oder einer Überschuldung der 100%igen Tochtergesellschaft i. S. d. § 19 InsO in seiner in diesem Zeitpunkt geltenden Fassung führen würde. Der im Na-

mensschuldverschreibungsregister eingetragene Anleger (Gläubiger) wird etwaige fällige Kaufpreiszahlungen und Kosten so behandeln, als handelte es sich bei der Forderung und den Kosten um statutarisches Eigenkapital der 100%igen Tochtergesellschaft.

- b) Der Anspruch des im Namensschuldverschreibungsregister eingetragenen Anlegers (Gläubigers) auf Kaufpreiszahlung und Kosten kann außerhalb eines Insolvenzverfahrens nur nachrangig, und zwar nach Befriedigung aller anderen, nicht nachrangigen Gläubiger und erst nach Beendigung der jeweiligen Krise aus einem etwaigen künftigen (i) Jahresüberschuss, (ii) Liquidationsüberschuss oder (iii) aus sonstigem freien Vermögen, welches nach Befriedigung aller anderen Gläubiger der 100%igen Tochtergesellschaft (mit Ausnahme anderer Rangrücktrittsgläubiger) verbleibt, geltend gemacht werden.
- c) Unter Krise i. S. d. § 17 ist ein Zustand zu verstehen, in dem die 100%igen Tochtergesellschaft den Kaufpreis im Rahmen des Rückkaufs von Namensschuldverschreibungen und Kosten nicht zahlen kann, ohne dadurch drohend zahlungsunfähig i. S. d. § 18 InsO oder überschuldet i. S. d. § 19 InsO in seiner jeweils geltenden Fassung zu werden.
- d) Die Kaufpreiszahlung an den im Namensschuldverschreibungsregister eingetragenen Anleger (Gläubiger) kann auch nicht vor, sondern nur gleichrangig mit den Einlagerückgewähransprüchen des Emittenten als alleinigem Gesellschafter der 100%igen Tochtergesellschaft verlangt werden (qualifizierter Rangrücktritt).

Der im Namensschuldverschreibungsregister eingetragene Anleger (Gläubiger) erklärt durch die vorstehenden Regelungen keinen Verzicht auf die Kaufpreiszahlung.

Der Rangrücktritt endet, wenn und insoweit die Ansprüche des Anlegers ganz oder teilweise ohne Auslösung einer Krise i. S. d. lit. c) bedient werden können.

Die Erfüllung der Kaufpreisansprüche der Anleger (Gläubiger) wird von der 100%igen Tochtergesellschaft durch Aufnahme/Erhöhung eines variablen Gesellschafterdarlehens des Emittenten finanziert. Die Gewährung/Erhöhung des variablen Gesellschafterdarlehens des Emittenten erfolgt mit Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017 sowie aller weiteren bereits platzierten bzw. zukünftig zu platzierenden Serien. Der sich aus den laufenden Einnahmen des Emittenten (§ 1 Nr. 10 der Anleihebedingungen auf Seite 117 des Verkaufsprospektes) nach Abzug der laufenden Ausgaben des Emittenten (§ 1 Nr. 8 der Anleihebedingungen auf Seite 117 des Verkaufsprospektes) sowie der laufenden Ausgaben des Emittenten für die Verwaltung der Namensschuldverschreibungen aller Serien (§ 1 Nr. 9 der Anleihebedingungen auf Seite 117 des Verkaufsprospektes) ergebende und für Zins- und Zusatzzinszah-

lungen vorgesehene Liquiditätsüberschuss des Emittenten darf für die Gewährung des variablen Gesellschafterdarlehens nicht verwendet werden.

Da die Netto-Einnahmen des Emittenten aus der Emission der einzelnen Serien, die zur Gewährung/Erhöhung des variablen Gesellschafterdarlehens des Emittenten an die 100%ige Tochtergesellschaft verwendet werden, nicht getrennt verwaltet werden, können den einzelnen Serien der Namensschuldverschreibungen nur betragsmäßige, quotale Anteile an den von der 100%igen Tochtergesellschaft des Emittenten zu erwerbenden, durch den Emittenten ausgegebenen Namensschuldverschreibungen zugeordnet werden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Angaben im Kapitel „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 136 des Verkaufsprospektes, 1. und 2. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Der Emittent hat nach Schluss des Geschäftsjahres zum 30.09.2017 Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, 01-2016, 02-2016 plus, 03-2016, 04-2017, 05-2017 sowie 07-2018 pro mit einem Nominalbetrag in Höhe von insgesamt ca. 151,985 Mio. EUR emittiert (Stand 04.06.2018).

Der Emittent, seine 100%ige Tochtergesellschaft sowie die asuco Beteiligungs GmbH (100%ige wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten) haben nach Schluss des Geschäftsjahres zum 30.09.2017 weitere Beteiligungen an Zielfonds erworben, so dass sich die Risikostreuung der Investitionen zum 04.06.2018 auf 242 verschiedene Zielfonds von 52 Anbietern erhöht hat. Zur Finanzierung der Investitionen der 100%igen Tochtergesellschaft sowie der asuco Beteiligungs GmbH hat der Emittent sein Gesellschafterdarlehen an die jeweilige Gesellschaft erhöht.

Nachträglich ist darauf hinzuweisen, dass der Emittent zum 30.06.2017 einen Gesellschaftsanteil in Höhe von 0,2 % an der asuco Beteiligungs GmbH erworben und an diese Gesellschaft ein Gesellschafterdarlehen zum Erwerb von Zielfonds i. d. R. am Zweitmarkt (Erwerb von Anteilen von i. d. R. bereits vollplatzierten geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen sowie Teilnahme an Kapitalerhöhungen) von geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen gewährt hat (siehe Seite 42 dieses 1. Nachtrags). Da mit dem erworbenen Gesellschaftsanteil an der asuco Beteiligungs GmbH das gesamte Gewinnbezugsrecht verbunden ist, beträgt die wirtschaftliche Beteiligung des Emittenten an der asuco Beteiligungs GmbH 100 %.

Weitere wesentliche Änderungen der Angaben im Jahresabschluss zum 30.09.2017 und dem Lagebericht sowie der Angaben in der Zwischenübersicht zum 30.04.2018 sind bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des 1. Nachtrags nicht eingetreten.

Die Angaben in den Kapiteln „Jahresabschluss des Emittenten zum 30.09.2016“, „Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016“ und „Lagebericht des Emittenten für das Geschäftsjahr vom 01.10.2015 bis 30.09.2016“ auf den Seiten 136 bis 141 des Verkaufsprospektes sind inklusive sämtlicher Abbildungen in diesen Kapiteln wie folgt zu ersetzen:

Jahresabschluss des Emittenten zum 30.09.2017

Handelsbilanz zum 30. September 2017 asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG Oberhaching							
AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Rückstellungen	4.760,00		4.760,00
I. Finanzanlagen		49.345.259,23	11.260.223,65	B. Verbindlichkeiten	91.906.530,09		14.256.344,55
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				EUR 5.014.530,09			
				(Vorjahr EUR 7.361.344,55)			
B. Umlaufvermögen				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23.561.495,21		1.703.300,00	EUR 86.892.000,00			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>12.438.725,68</u>		<u>3.904,25</u>	(Vorjahr EUR 6.895.000,00)			
		36.000.220,89	1.707.204,25				
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten		6.565.809,97	1.293.676,65				
		91.911.290,09	14.261.104,55		91.911.290,09	14.261.104,55	

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.10.2016 bis 30.09.2017
asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG
Oberhaching

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	3.105.270,17	363.850,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.003.354,92	426.358,98
3. Erträge aus Beteiligungen	927.962,62	258.536,29
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 351.072,78 (Vorjahr EUR 117.105,25)	434.024,80	117.105,25
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	477.540,00	136.040,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.258.030,58	723.610,29
7. Ergebnis nach Steuern	-5.271.667,91	-546.517,73
8. Jahresüberschuss	-5.271.667,91	-546.517,73
9. Belastung auf Kapitalkonten	5.271.667,91	546.517,73
10. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

A. Allgemeine Angaben

Die asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (kurz: Gesellschaft) ist im Handelsregister beim Amtsgericht München unter der Nummer HRA 102531 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde gemäß § 264a HGB nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt ist, sind entsprechend den §§ 266 und 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Kapitalanteil des persönlich haftenden Gesellschafters (Komplementär) ist nach § 264c Abs. 2 HGB getrennt von den Kapitalanteilen der Kommanditisten ausgewiesen.

Der Lagebericht wurde nach den §§ 23 ff. VermAnlG erstellt.

Von den für kleine Kapitalgesellschaften vorgesehenen Erleichterungen nach §§ 274a und 288 HGB und hinsichtlich der Aufstellung nach §§ 266 Abs. 1 Satz 3 HGB und nach § 276 HGB wird Gebrauch gemacht.

Das Geschäftsjahr ist abweichend vom Kalenderjahr und umfasst den Zeitraum vom 01.10. bis 30.09.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden erstmals die durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (kurz BilRUG) geänderten Vorschriften des HGB angewandt.

Der Jahresabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

B. Bilanzierung und Bewertungsmethoden

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten inklusive aktivierungspflichtiger Anschaffungsnebenkosten angesetzt. Bei den Beteiligungen werden in den Abgängen ausschließlich die im abgelaufenen Geschäftsjahr von den einzelnen Zielfonds erhaltenen Ausschüttungen, soweit diese als Entnahmen zu werten sind, angesetzt. Soweit sich unter Berücksichtigung von Ausschüttungen (Entnahmen) und den zum Geschäftsjahresende ermittelten beizulegenden Werten der Zielfonds ein niedrigerer beizulegender Zeitwert der

einzelnen Beteiligungen ergibt, werden diese zu den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Höhere beizulegende Zeitwerte zum Geschäftsjahresende werden durch entsprechende Zuschreibungen bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten der einzelnen Beteiligungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Der bilanzielle Ausweis des Eigenkapitals entspricht der gesetzlichen Regelung des § 264c Abs. 2 HGB. Danach werden die Kapitalanteile der Kommanditisten zu jeweils einem Posten zusammengefasst und - soweit vorhanden - negative Kapitalanteile auf der Aktivseite - ihrer Entstehungsursache entsprechend - als „Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil“ ausgewiesen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten werden mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt.

C. Erläuterung zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Zusammenstellung der Finanzanlagen ist aus dem als Anlage beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 100 % der Kapitalanteile an der asuco pro GmbH, Oberhaching (GmbH). Der Jahresabschluss der GmbH zum 30.09.2017 weist ein Eigenkapital von 0 TEUR und einen Jahresfehlbetrag von 267 TEUR aus.

Die GmbH ist bilanziell überschuldet. Eine materielle Überschuldung liegt nicht vor, da erhebliche stille Reserven in den erworbenen Beteiligungen vorhanden sind.

Weiter hält die Gesellschaft zum Bilanzstichtag 54,43 % der Kapitalanteile an der Fondsbeteiligungsgesellschaft 58 Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Objekt Leipzig-Lössnig GmbH & Co. KG, München (KG). Der Jahresabschluss der KG zum 31.12.2015 weist ein Eigenkapital von 3.146 TEUR und einen Jahresfehlbetrag von 91 TEUR aus.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen nicht.

3. Eigenkapital

Der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteil beträgt zum Abschlussstichtag

6.565 TEUR. Die Gesellschaft ist bilanziell, aber nicht im insolvenzrechtlichen Sinne, überschuldet, da in den erworbenen Beteiligungen erhebliche stille Reserven enthalten sind und auf Basis der Ergebnisplanung der Gesellschaft die buchmäßige Überschuldung der Gesellschaft ausgeglichen wird. Im Übrigen verfügen die Verbindlichkeiten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren in Höhe von 86.892 TEUR über einen qualifizierten Nachrang.

Vom gezeichneten Kapital sind 1 % als Haftenlage im Handelsregister eingetragen.

Die Gesellschafter sind im Verhältnis ihrer Kapitalanteile (gezeichnetes Kapital) am Ergebnis der Gesellschaft beteiligt. Über die Verwendung von Gewinnen und Liquiditätsüberschüssen (Entnahmen) entscheidet die Gesellschafterversammlung. Der Jahresfehlbetrag wurde den Kapitalkonten belastet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten in Höhe von 5.014.530,09 Euro (Vorjahr 7.361.344,55 Euro) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten in Höhe von 86.862.000,00 Euro (Vorjahr 6.895.000,00) haben eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Von den Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen 201.578,01 Euro gegenüber Gesellschaftern.

D. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Außerplanmäßige Abschreibung

Auf das Finanzanlagevermögen wurden im Geschäftsjahr 2017 Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB in Höhe von 478 TEUR auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Zuschreibungen erfolgen in Höhe von 117 TEUR, da die Gründe für die Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert entfallen sind.

E. Sonstige Angaben zur Bilanz

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Langfristige bzw. mehrjährige finanzielle Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzanlagen von Bedeutung sind, bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

2. Anzahl der Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal.

3. Konzernabschluss

Von der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach § 290 HGB ist die Gesellschaft aufgrund der größenabhängigen Erleichterung des § 293 HGB befreit. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Oberhaching, den 17.11.2017

Der persönlich haftende Gesellschafter
asuco Komplementär GmbH

Robert List
(Geschäftsführer)

Dietmar Schloz
(Geschäftsführer)

Der geschäftsführende Kommanditist
asuco Geschäftsbesorgungs GmbH

Robert List
(Geschäftsführer)

Dietmar Schloz
(Geschäftsführer)

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.10.2016 bis 30.09.2017

A. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG, Oberhaching (kurz: Gesellschaft), ist eine Vermögensverwaltungsgesellschaft in der Rechtsform einer vermögensverwaltenden Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG).

Das Kommanditkapital von 25 TEUR ist vollständig eingezahlt.

Zur Realisierung des in § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags definierten Gesellschaftszwecks hat sich die Gesellschaft an 234 verschiedenen geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen (Zielfonds) durch Kauf auf dem Zweitmarkt beteiligt. Die gesamten Anschaffungskosten betrugen 52.214 TEUR.

Schließlich ist die Gesellschaft an einer 100%igen Tochtergesellschaft in der Rechtsform einer GmbH beteiligt. Mit dieser GmbH wurde durch Kauf auf dem Zweitmarkt in Zielfonds mit gewerblichen Einkünften sowie in Zielfonds, deren Liquidation kurzfristig erwartet wird, investiert. Die gesamten Anschaffungskosten betrugen 24.664 TEUR. Diese Investitionen wurden, sofern die Kaufpreise fällig waren, durch ein Gesellschafterdarlehen der Gesellschaft finanziert.

Weiter ist die Gesellschaft an einer GmbH beteiligt, deren wirtschaftliches Ergebnis ihr zu 100 % zufließen. Mit dieser GmbH wurde durch Kauf auf dem Zweitmarkt in Zielfonds mit gewerblichen Einkünften sowie in Zielfonds, deren Liquidation kurzfristig erwartet wird, investiert. Die gesamten Anschaffungskosten betrugen 4.178 TEUR. Diese Investitionen wurden, sofern die Kaufpreise fällig waren, durch ein Gesellschafterdarlehen der Gesellschaft finanziert.

Die Gesellschaft partizipiert damit mittelbar an der Entwicklung von 373 Immobilien deren Nutzungsarten sich im Wesentlichen auf Handelsflächen, Büroflächen sowie Spezialimmobilien wie z.B. Seniorenpflegeheime, Hotels, Logistikgebäude und sonstige Flächen verteilen.

Der Zweitmarkt, also der Markt, an dem Anteile von in der Regel bereits vollplatzierten geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen gehandelt und deren Kapitalerhöhungen durchgeführt werden, stellt seit Jahren ein tendenziell wachsendes Segment dar. Neben der traditionellen Vermittlung von Zweitmarktumsätzen durch den Anbieter bzw. den Treuhänder eines Beteiligungsangebotes haben sich nach dem Kreditwesengesetz regulierte, Initiatoren übergreifende Zweitmarkt-Handelsplattformen (z.B. Fondsbörse Deutschland Beteiligungsmakler AG, Deutsche Zweitmarkt AG) etabliert und stehen verkaufswilligen Anlegern als Verkaufsplattform zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurde bei öffentlich sichtbaren Handelsvolumen ein Nominalkapital von 263,6 Mio. EUR gehandelt. Nach Einschätzung der Geschäftsführung beträgt sich das gesamte Handelsvolumen 270-320 Mio. EUR.

B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 werden im Rohergebnis (3.105 TEUR) die sonstigen betrieblichen Erträge (2.918 TEUR), die Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens (117 TEUR), die Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen (67 TEUR) sowie die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (2 TEUR) ausgewiesen.

Aus den erworbenen Beteiligungen an Zielfonds wurden von den im Geschäftsjahr erhaltenen Ausschüttungen Beteiligungserträge in Höhe von 928 TEUR ertragswirksam vereinnahmt. Zinserträge (434 TEUR) wurden für ausgereichte Gesellschafterdarlehen an die

100%ige Tochtergesellschaft asuco pro GmbH (351 TEUR) sowie an die asuco Beteiligungs GmbH (55 TEUR) und die asuco Immobilienfonds Objekt Heide-Wessel KG (vormals H.F.S. Immobilienfonds Deutschland 20 KG) (16 TEUR), mit denen jeweils ein Beteiligungsverhältnis besteht, erzielt. Weitere Zinserträge wurden durch kurzfristige Liquiditätsanlagen bei Kreditinstituten und beim Cash-Management der asuco -Unternehmensgruppe (11 TEUR) erzielt. Abschreibungen (478 TEUR) wurden zum Bilanzstichtag aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen. Aufgrund von Provisionen für die Vermittlung von Fremdkapital (5.410 TEUR), Prospektprüfungskosten (45 TEUR), Druckkosten (61 TEUR), Gebühren für die Führung des Namensschuldverschreibungsregisters (187 TEUR), Konzeptionsgebühren (93 TEUR), sonstigen Investitionskosten (28 TEUR), Abschluss- und Prüfungskosten (5 EUR), Rechts- und Beratungskosten (35 TEUR), Vergütungen für den Komplementär (10 TEUR) und den geschäftsführenden Kommanditisten (10 TEUR), Kosten für das Informations- und Berichtswesen (57 TEUR), Zinsaufwendungen (3.258 TEUR), Vergütungen für die Namensschuldverschreibungen der Serie 04-2017 an die Hörtkorn Finanzen GmbH (12 TEUR), Nebenkosten des Geldverkehrs einschließlich Entgelt für Guthaben (15 TEUR), übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4 TEUR) sowie nicht abziehbarer Vorsteuer (32 TEUR) wurde in dem Geschäftsjahr ein Jahresfehlbetrag von 5.272 TEUR erzielt.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr keine festen Vergütungen an den Komplementär und den geschäftsführenden Kommanditisten bezahlt. Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungen an den Komplementär und den geschäftsführenden Kommanditisten betrug einschließlich Umsatzsteuer 201 TEUR.

Die Gesellschaft hat im abgelaufenen Geschäftsjahr weder feste noch variable Vergütungen an Führungskräfte und Mitarbeiter bezahlt, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft auswirkt. Auch besondere Gewinnbeteiligungen sind nicht bezahlt worden (§ 24 Abs. 1 Vermögensanlagengesetz).

Finanzlage

Die Finanzierung der Investitionen der Gesellschaft erfolgt durch die Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen. Die Liquiditätsreserve betrug 12.439 TEUR. Die Finanz- und Liquiditätslage der Gesellschaft war stets gesichert.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich zum Abschlussstichtag um 77.650 TEUR auf 91.911 TEUR erhöht.

Wesentliche Positionen auf der Aktivseite sind die Finanzanlagen mit 49.345 TEUR. Weiter werden

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (23.561 TEUR) sowie Guthaben bei Kreditinstituten (12.439 TEUR) ausgewiesen.

Die Passivseite ist durch Verbindlichkeiten (91.907 TEUR), die sich zusammensetzen aus Verbindlichkeiten aus der Emission von Namensschuldverschreibungen (86.892 TEUR), sonstigen Verbindlichkeiten (3.244 TEUR), Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (202 TEUR) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.569 TEUR) sowie durch sonstige Rückstellungen (5 TEUR) geprägt.

C. Chancen- und Risikobericht

Durch die mittelbare Investition in den Immobilienmarkt bestehen für die Gesellschaft Risiken in der Vermietung der Immobilien, der Bonität der Mieter und der Entwicklung der Immobilienpreise. Auch die Konditionen der Fremdfinanzierung der erworbenen Zielfonds stellen Risiken dar.

Die Gesellschaft wird versuchen, diese Risiken durch eine systematische Selektion der Beteiligungen an Zielfonds sowie die Investition in eine Vielzahl von Zielfonds zu reduzieren.

Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft wird daher im Wesentlichen von der laufenden Ausschüttungsrendite und der Wertentwicklung der von der Gesellschaft erworbenen Zielfonds beeinflusst.

Durch die Spezialisierung der asuco u. a. auf die Bewertung von geschlossenen Alternativen Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen und das Fondsmanagement sowie die teilweise über 25-jährige Branchenerfahrung ist es in der Vergangenheit und wird es auch zukünftig gelingen, attraktive Zielfonds zu erwerben. Mit Hilfe einer laufend aktualisierten Datenbank können einzelne Risiken aus Beteiligungen erkannt und z. B. durch aktive Einflussnahme auf das jeweilige externe Fondsmanagement oder durch Verkauf des Zielfonds über den Zweitmarkt reagiert werden.

Der Zinsdienst für die langfristige Fremdfinanzierung der Gesellschaft mit nachrangigen Namensschuldverschreibungen wird durch die laufende Ausschüttungsrendite sowie aus Veräußerungs- bzw. Liquidationsgewinnen des Portfolios an Zielfonds bedient. Risiken für die Gesellschaft bestehen in der Abhängigkeit der Entwicklung der Einnahmen von der Möglichkeit in entsprechende Zielfonds zu investieren.

Chancen sehen wir daher insbesondere in den attraktiven Preisen geschlossener Alternativer Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen am Zweitmarkt und den sich hieraus ergebenden Wertentwicklungschancen.

D. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat bis zur Erstellung des Lageberichts weitere 128 Beteiligungen an insgesamt 33 Zielfonds erworben, deren Anschaffungskosten 3.924 TEUR betrugen. Bis zur Erstellung des Lageberichts sind insgesamt rd. 2.083 TEUR an Kaufpreisen einschließlich Nebenkosten noch nicht bezahlt. Bis zum 31.10.2017 wurden weitere rd. 15,2 Mio. nachrangiger Namensschuldverschreibungen emittiert. Die 100%ige Tochtergesellschaft hat bis zur Erstellung des Lageberichts ebenfalls weitere Beteiligungen erworben, deren Anschaffungskosten rd. 4.300 TEUR betrugen. Diese werden, sofern die Kaufpreise fällig sind, durch ein Gesellschafterdarlehen der Gesellschaft finanziert. Bis zur Erstellung des Lageberichts sind noch rund 4.350 TEUR an Kaufpreisen einschließlich Nebenkosten nicht bezahlt.

Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Lage der Gesellschaft sind nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

E. Prognosebericht

Die Gesellschaft beabsichtigt, Beteiligungen an mehr als 250 verschiedenen Zielfonds von voraussichtlich mehr als 50 Anbietern geschlossener Alternativer Investmentfonds mit Immobilieninvestitionen einzugehen sowie Beteiligungen an bereits erworbenen Zielfonds zu erhöhen. Hierfür beabsichtigt die Gesellschaft die Emission weiterer Namensschuldverschreibungen. Es wird erwartet, dass die Einnahmensituation der Gesellschaft durch die erreichte Risikostreuung gesichert ist. Durch die weitere Emission von nachrangigen Namensschuldverschreibungen können weitere Investitionen am Zweitmarkt getätigt werden, so dass der erwartete laufende Liquiditätszufluss aus den Zielfonds in Form von Ausschüttungen die Bedienung der laufenden Aufwendungen gewährleisten kann. Für die Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen zum Nominalbetrag werden gemäß den Anleihebedingungen, abhängig vom Laufzeitende u. a. Rückzahlungsreserven gebildet.

Oberhaching, den 17.11.2017

Der persönlich haftende Gesellschafter
asuco Komplementär GmbH

Robert List
(Geschäftsführer)

Dietmar Schloz
(Geschäftsführer)

Der geschäftsführende Kommanditist
asuco Geschäftsbesorgungs GmbH

Robert List
(Geschäftsführer)

Dietmar Schloz
(Geschäftsführer)

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG, Oberhaching, für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2016 bis 30. September 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften unter Berücksichtigung der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes (VermAnlG) und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Darüber hinaus liegt die ordnungsgemäße Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 25 VermAnlG i.V.m. § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Ordnungsmäßigkeit der Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten gemäß § 25 Abs. 3 VermAnlG haben wir auf Basis einer Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und von aussagebezogenen Prüfungshandlungen überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2016 bis zum 30. September 2017 der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG, Oberhaching, den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse ist die Zuweisung von Gewinnen, Verlusten, Einlagen und Entnahmen zu den einzelnen Kapitalkonten in allen wesentlichen Belangen ordnungsgemäß erfolgt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Friedberg, den 26. Februar 2018



CIVIS Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Markus Harteis
(Wirtschaftsprüfer)

Die Angaben im Kapitel „Vermögens-, Finanz- und Ertragslage“ auf Seite 142 des Verkaufsprospektes, 1. und 2. Absatz links und 1. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die nachfolgende Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung stellt die prognostizierte Entwicklung des Emittenten bis zum 30.09.2028 dar.

Die Vermögensplanung wird in Form einer Plan-Bilanz abgebildet und zeigt die prognostizierte Entwicklung des Eigen- und des Fremdkapitals (Passiva) des Emittenten unter besonderer Berücksichtigung der Emission der Namensschuldverschreibungen der Serien ZweitmarktZins 00-2016 pro, ZweitmarktZins 01-2016, ZweitmarktZins 02-2016 plus, ZweitmarktZins 03-2016, ZweitmarktZins 04-2017, ZweitmarktZins 05-2017, Immobilien-ZweitmarktZins 06-2018 (geplant) und ZweitmarktZins 07-2018 pro sowie die hieraus abgeleitete Vermögenslage (Aktiva).

Die Prognose der Vermögenslage auf Seite 142 des Verkaufsprospektes ist um die unten dar-

gestellte Zwischen-Bilanz zum Stichtag 30.04.2018 zu aktualisieren. Abweichend von der Darstellung im Verkaufsprospekt, in dem die Zwischen-Bilanz in der Prognose der Vermögenslage integriert abgebildet wird, erfolgt die Darstellung der Zwischen-Bilanz in diesem 1. Nachtrag separat.

Die Angaben im Kapitel „Vermögenslage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 144 des Verkaufsprospektes, 2. Absatz rechts, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Planbilanzen der Geschäftsjahre 2017 bis 2028 können der Abbildung auf den Seiten 16 f. dieses 1. Nachtrags entnommen werden.

Die Angaben im Kapitel „Finanzlage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 146 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Prognose der Finanzlage für die Geschäftsjahre 2017 bis 2028 kann der Abbildung auf den Seiten 18 f. dieses 1. Nachtrags entnommen werden.

Die Prognose der Ertragslage auf Seite 146 des Verkaufsprospektes ist um die unten dargestellte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag 30.04.2018 zu aktualisieren. Abweichend

ZWISCHENBILANZ					
asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG, Oberhaching					
zum					
30. April 2018					
AKTIVA			PASSIVA		
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					
I. Finanzanlagen		73.397.089,56	49.345.259,23		
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.595.917,31		23.561.495,21		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>27.771.676,51</u>	62.367.593,82	<u>12.438.725,68</u> 36.000.220,89		
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil Kommanditisten		5.266.359,68	6.565.809,97		
		<u>141.031.043,06</u>	<u>91.911.290,09</u>		
A. Eigenkapital					
I. Kapitalanteil Kommanditisten				0,00	0,00
B. Rückstellungen				0,00	4.760,00
C. Verbindlichkeiten				141.031.043,06	91.906.530,09
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr					
EUR 2.2.936.043,06					
(EUR 5.014.530,09)					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr					
EUR 138.095.000,00					
(EUR 86.892.000,00)					
				<u>141.031.043,06</u>	<u>91.911.290,09</u>

von der Darstellung im Verkaufsprospekt, in dem die Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung in der Prognose der Ertragslage integriert abgebildet wird, erfolgt die Darstellung der Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung in diesem 1. Nachtrag separat.

Die Angaben im Kapitel „Ertragslage der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG“ auf Seite 147 des Verkaufsprospektes, 3. Absatz links, sind wie folgt zu aktualisieren (Änderungen sind durch Unterstreichung hervorgehoben):

Die Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2017 bis 2028 können der Abbildung auf den Seiten 18 f. dieses 1. Nachtrags entnommen werden.

Der im Verkaufsprospekt auf den Seiten 154 f. abgedruckte Zeichnungsschein ist wie auf den Seiten 68 f. dieses 1. Nachtrags dargestellt zu ersetzen.

ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.10.2017 bis 30.04.2018

asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG Erwerb/Halten/Verwalten von Beteiligungen, Oberhaching

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis	1.869.610,00	3.105.270,17
2. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.467.240,16	6.003.354,92
3. Erträge aus Beteiligungen	1.751.925,37	927.962,62
4. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 974.183,86 (EUR 351.072,78)	1.145.567,41	434.024,80
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	477.540,00
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	3.258.030,58
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>412,33</u>	<u>0,00</u>
8. Ergebnis nach Steuern	<u>1.299.450,29</u>	<u>5.271.667,91-</u>
9. Jahresüberschuss	1.299.450,29	5.271.667,91-
10. Belastung auf Kapitalkonten	0,00	5.271.667,91
11. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Zeichnungsschein für Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017

Anleger

Nachname	Vorname	Geburtsdatum / Geburtsort
Straße / Hausnummer	PLZ / Ort	Telefon / Fax
Wohnsitzfinanzamt	Steuernummer / Steuer-ID	Staatsangehörigkeit

Bankverbindung für Zins- und Zusatzzinsszahlungen sowie Rückzahlung fälliger Namensschuldverschreibungen

IBAN	BIC	Bank
------	-----	------

Erwerb von Namensschuldverschreibungen

Ich, der/die Unterzeichnende (nachfolgend „Anleger“ genannt), biete an, die folgenden Namensschuldverschreibungen der Serie ZweitmarktZins 05-2017, die von der asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG (nachfolgend „Emittent“ genannt) emittiert werden, gemäß den im Verkaufsprospekt abgedruckten Anleihebedingungen zu erwerben:

_____ x 1.000 EUR = _____ EUR
(Anzahl der erworbenen Namensschuldverschreibungen) (Nominalbetrag) (Summe Nominalbetrag)

zzgl. 5 % Agio _____ EUR

Erwerbspreis zzgl. Agio _____ EUR

Mir ist bekannt, dass bei einer Überzeichnung Zeichnungen gekürzt werden können.

Die Annahme meines rechtsverbindlichen Zeichnungsangebotes zum Erwerb der Namensschuldverschreibungen setzt voraus, dass ich den Zeichnungsschein und das Vermögensanlagen-Informationsblatt jeweils ordnungsgemäß ausgefüllt und unterzeichnet der asuco Vertriebs GmbH zur Verfügung gestellt habe und ich nach dem Geldwäschegesetz identifiziert wurde. Hiermit verzichte ich auf den Zugang der Annahmeerklärung. Die Annahme des Zeichnungsangebotes wird mir von der asuco Treuhand GmbH jedoch informativ mitgeteilt. Ebenso werde ich umgehend in Kenntnis gesetzt, falls mein Zeichnungsangebot nicht angenommen wird oder die Zeichnung gekürzt wird. Ein Anspruch auf die Annahme meines Zeichnungsangebotes besteht nicht.

Zins- und Zusatzzinsszahlungen

Der Zinsanspruch beginnt taggenau ab vollständigem Zahlungseingang mindestens des Nominalbetrages beim Emittenten und nach Identifikation nach dem Geldwäschegesetz.

Einzahlung

Der Erwerbspreis zzgl. Agio für die vom Anleger erworbenen Namensschuldverschreibungen ist innerhalb von 14 Tagen nach Annahme und Aufforderung auf das folgende Bankkonto zu überweisen:

Empfänger (Zahlstelle): asuco Immobilien-Sachwerte GmbH & Co. KG
Bank: UniCredit Bank AG
IBAN: DE70 7002 0270 0015 6949 36
BIC: HYVEDEMMXXX

Folgen verspäteter Einzahlung

Für Zahlungen auf den Erwerbspreis zzgl. Agio, die nicht zum Fälligkeitstermin geleistet werden, kann der Emittent den Anleger mit Zinsen in Höhe von 5 Prozentpunkten p. a. über dem jeweils gültigen Basiszinssatz gemäß § 247 BGB belasten. Soweit der Anleger den Erwerbspreis zzgl. Agio trotz schriftlicher Fristsetzung mit Rücktrittsandrohung nicht bis zum Ablauf der Frist vollständig zahlt, ist der Emittent berechtigt, durch schriftliche Erklärung fristlos vom Vertrag über die Zeichnung der jeweiligen Namensschuldverschreibung der Serie ZweitmarktZins 05-2017 zurückzutreten. In diesem Fall erhält der Anleger sämtliche bislang geleisteten Zahlungen unverzinst zurück.

Sonstige Angaben

Selbstauskunft für den automatischen zwischenstaatlichen Informationsaustausch (CRS und FATCA)

- ☐ Ich bestätige, dass ich nicht in den USA oder Kanada (jeweils einschließlich deren Territorien) ansässig i.S.d. US-amerikanischen Steuerrechts bin und/oder nicht die US-amerikanische und/oder die kanadische Staatsangehörigkeit habe und/oder in den USA/Kanada (jeweils einschließlich deren Territorien) keinen Wohnsitz habe und/oder nicht Inhaber einer dauerhaften US-amerikanischen bzw. kanadischen Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis (z.B. „Green Card“) bin. Andernfalls kann mein Zeichnungsangebot nicht angenommen werden.
- ☐ Ich bestätige, dass ich in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig bin.
- ☐ Ich bestätige, dass ich **ausschließlich oder darüber hinaus** im/in folgenden Staat(en) steuerlich ansässig bin.

Staat mit steuerlicher Ansässigkeit _____ Steuer-ID (TIN) _____

Der Emittent ist befugt, die Angaben zur steuerlichen Ansässigkeit an das Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) zu übermitteln.

Erklärung zur Feststellung des wirtschaftlich Berechtigten¹

Ich bestätige hiermit durch Ankreuzen, dass ich beim Erwerb der Namensschuldverschreibungen

- ☐ im eigenen Namen und auf eigene Rechnung handle. Ich bin der wirtschaftlich Berechtigte.
- ☐ nicht für mich selbst, sondern für den nachfolgend genannten wirtschaftlich Berechtigten handle:

Name und Meldeadresse des wirtschaftlich Berechtigten²

Ermittlung des PEP-Status

Politisch exponierte Personen (PEP) sind Personen, die führende politische/öffentliche Ämter ausüben oder innerhalb des letzten Jahres vor Abgabe des Zeichnungsangebotes ausgeübt haben und die mit ihrer Einzelentscheidung grundlegende Prozesse beeinflussen oder in Gang setzen könnten.

Als Inhaber führender politischer/öffentlicher Ämter gelten:

- Staats- und Regierungschefs, Minister und stellvertretende Minister bzw. Staatssekretäre,
- Parlamentsmitglieder,
- Mitglieder von obersten Gerichten, Verfassungsgerichten oder sonstigen hochrangigen Institutionen der Justiz, gegen deren Entscheidung, von außergewöhnlichen Umständen abgesehen, kein Rechtsmittel eingelegt werden kann,
- Mitglieder der Rechnungshöfe oder Vorstände von Zentralbanken,
- Botschafter, Geschäftsträger und hochrangige Offiziere der Streitkräfte,
- Mitglieder der Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorgane staatlicher Unternehmen,
- Religionsführer.

Des Weiteren sind als PEP anzusehen und zu behandeln unmittelbare Familienmitglieder einer PEP und dieser bekanntermaßen nahestehende Personen, also:

- Ehepartner und Partner, die nach einzelstaatlichem Recht dem Ehepartner gleichgestellt sind,
- Kinder von PEP und deren Ehepartner oder Partner,
- Eltern von PEP,
- jede natürliche Person, die bekanntermaßen mit einer PEP gemeinsame wirtschaftliche Eigentümerin von Rechtspersonen und Rechtsvereinbarungen ist oder sonstige enge Geschäftsbeziehungen hält (insbesondere Firmenmitinhaber),
- jede natürliche Person, die alleinige wirtschaftliche Eigentümerin einer Rechtsperson oder Rechtsvereinbarung ist, die bekanntermaßen tatsächlich zum Nutzen der PEP errichtet wurde.

¹ Wirtschaftlich Berechtigter ist die natürliche Person, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder die natürliche Person, auf deren Veranlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird. Hierzu zählen insbesondere: 1. bei Gesellschaften jede natürliche Person, die mehr als 25 % der Kapitalanteile hält oder der Stimmrechte kontrolliert, 2. bei rechtsfähigen Stiftungen und treuhänderischen Vermögensverwaltungen oder -verteilungen jede natürliche Person, die 25 % oder mehr des Vermögens kontrolliert, auf sonstige Weise einen beherrschenden Einfluss ausübt oder zu 25 % oder mehr begünstigt ist, 3. bei Handeln auf Veranlassung derjenige, auf dessen Veranlassung gehandelt wird. Soweit der Vertragspartner als Treuhänder handelt, handelt er ebenfalls auf Veranlassung.

² Bei juristischen Personen und Personengesellschaften ist ein aktueller Handelsregisterauszug und bei juristischen Personen zusätzlich eine aktuelle Gesellschafterliste beizufügen. Gesellschafter, die mit mindestens 25 % beteiligt sind, haben sich gesondert zu legitimieren.

Ich bestätige hiermit durch Ankreuzen, dass ich bzw. der wirtschaftlich Berechtigte, für den ich handle,

- ☐ keine politisch exponierte Person (PEP), kein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person und keine einer solchen bekanntermaßen nahestehende Person i. S. v. § 6 Abs. 2 Nr. 1 GWG bin/ist;
- ☐ eine politisch exponierte Person, ein unmittelbares Familienmitglied einer politisch exponierten Person oder eine einer solchen bekanntermaßen nahestehende Person i. S. v. § 6 Abs. 2 Nr. 1 GWG bin/ist. Mir ist bekannt, dass mein Zeichnungsangebot aus diesem Grund von der Zustimmung des Geldwäschebeauftragten des Emittenten abhängig gemacht werden und unter Umständen abgelehnt werden kann.

Welche Tätigkeit/Welches Amt üben/übten Sie in welchem Land aus?

Die Vermögenswerte für den Erwerb der Namensschuldverschreibungen stammen aus folgenden Quellen (z. B. berufliche Tätigkeit, Vermietung, Kapitalvermögen):

Anerkennungserklärung

Ich erkenne ausdrücklich an, dass für mein Zeichnungsangebot ausschließlich der Inhalt dieses Zeichnungsscheins einschließlich der Widerrufsbelehrung, der Inhalt des Verkaufsprospektes vom 21.12.2017 ggf. nebst Nachträgen mit Hinweisen zu wesentlichen Risiken und Verbraucherinformationen bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen, das Vermögensanlagen-Informationsblatt, die Anleihebedingungen der Namensschuldverschreibungen sowie der Gesellschaftsvertrag des Emittenten maßgebend und rechtsverbindlich sind. Dies gilt auch im Verhältnis zu den Herausgebern des Verkaufsprospektes, zu Vertriebsbeauftragten, Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern, Rechtsanwälten, Anlageberatern und Vermittlern oder sonstigen Dritten, die an der Erstellung des Verkaufsprospektes und der Konzeption der Namensschuldverschreibungen mitgewirkt haben.

Widerrufsbelehrung

- ☐ Ich bestätige, dass ich den Zeichnungsschein in den Geschäftsräumen meines Beraters/Vermittlers unterzeichnet habe.

Ferner bestätige ich, dass zwischen dem ersten Kontakt mit dem Berater/Vermittler bzw. der ersten Information zu diesem Zeichnungsangebot und der Unterzeichnung des Zeichnungsscheins mehr als drei Tage lagen

ODER

- ☐ Widerrufsbelehrung bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen

Widerrufsrecht:

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen mittels einer eindeutigen Erklärung widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung auf einem dauerhaften Datenträger, jedoch nicht vor Vertragsschluss und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246b § 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Abs. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

asuco Vertriebs GmbH
Keltenring 11
82041 Oberhaching
Telefax: 089 4902687-29
E-Mail: info@asuco.de

- Ende der Widerrufsbelehrung -

Widerrufsfolgen:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Sie sind zur Zahlung von Wertersatz für die bis zum Widerruf erbrachte Dienstleistung verpflichtet, wenn Sie vor Abgabe Ihrer Vertragserklärung auf diese Rechtsfolge hingewiesen wurden und ausdrücklich zugestimmt haben, dass wir vor dem Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der Gegenleistung beginnen. Besteht eine Verpflichtung zur Zahlung von Wertersatz, kann dies dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf dennoch erfüllen müssen. Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung, für uns mit deren Empfang.

Ich versichere, dass alle vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und vollständig sind und verpflichte mich hiermit, etwaige Änderungen dieser Angaben dem Emittenten unverzüglich mitzuteilen.

Die asuco Treuhand GmbH nimmt das Zeichnungsangebot des Anlegers zum Erwerb von Namensschuldverschreibungen im Namen des Emittenten an.

Ort/Datum _____
Unterschrift des Anlegers _____

Ort/Datum _____
asuco Treuhand GmbH _____

Identitätsprüfung – vom Identifizierenden auszufüllen

- ☐ Die Prüfung der Identität erfolgt über das PostIdent-Verfahren (wird mit der Annahmeerklärung zugeschickt)
- ☐ Persönliche Prüfung der Identität

Ich bestätige, dass der Anleger für die Identifizierung anwesend war, und dass ich die Angaben des Anlegers anhand des Originals eines gültigen Personalausweises/Reisepasses (Unzutreffendes bitte streichen) überprüft habe. Eine Kopie des Ausweises (Vorder- und Rückseite) ist beigelegt. Die Zugangs- und Seriennummer kann auf der Kopie geschwärzt werden.

Ich habe die Identifizierung durchgeführt in meiner Eigenschaft als:

- ☐ Kreditinstitut/Finanzdienstleistungsinstitut i.S.v. § 1 (1) und (1a) KWG, jeweils mit Erlaubnis nach § 32 KWG
- ☐ Finanzanlagenvermittler (§ 34d GewO) und unterliege selbst den Pflichten des Geldwäschegesetzes
- ☐ Vermittler (§ 34f GewO) mit gesonderter Vereinbarung
- ☐ Wirtschaftsprüfer, vereidigter Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigter oder Notar

Personalausweis-Nr. oder Reisepass-Nr. _____

Ausstellungsdatum _____ Ausstellungsort _____

Ausstellende Behörde _____ gültig bis _____

Firmenstempel _____ Name des Identifizierenden in Druckbuchstaben/Unterschrift _____

Vermittlung erfolgt durch

Firma _____ Nachname _____ Vorname _____ Vermittlernummer _____

Straße/Hausnummer _____ PLZ/Ort _____ Telefon _____ E-Mail _____

Original + 1 Durchschlag: asuco Vertriebs GmbH / 1 Durchschlag: Vermittler / 1 Durchschlag: Anleger zum Verbleib

asuco Vertriebs GmbH
Keltenring 11
82041 Oberhaching
Telefon (089) 490 26 87-0
Telefax (089) 490 26 87-29
info@asuco.de
www.asuco.de